

P. b. b. Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt Wien 40

676 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates IX. GP.

6. 6. 1962

Regierungsvorlage

Bundesgesetz vom , betreffend die Durchführung des Artikels 27 § 2 des Staatsvertrages (11. Staatsvertragsdurchführungsgesetz).

Der Nationalrat hat beschlossen:

I. Allgemeine Bestimmungen.

§ 1. Physischen und juristischen Personen, deren Vermögenschaften, Rechte und Interessen von der Förderativen Volksrepublik Jugoslawien auf deren Gebiet gemäß Artikel 27 § 2 des Staatsvertrages, betreffend die Wiederherstellung eines unabhängigen und demokratischen Österreich, BGBl. Nr. 152/1955, mit Wirkung vom 28. November 1955 beschlagnahmt, zurückbehalten oder liquidiert worden sind, ist gemäß den Bestimmungen dieses Bundesgesetzes Entschädigung zu gewähren, soweit im § 33 nichts anderes bestimmt wird.

§ 2. (1) Bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 1 ist nachstehenden Personen Entschädigung zu gewähren:

1. physischen Personen, die am 28. November 1955 die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen haben, im Falle ihres Versterbens ihren Erben oder Vermächtnisnehmern insoweit, als der Entschädigungsanspruch von Todes wegen auf sie übergegangen ist. Ist die physische Person vor dem 28. November 1955 verstorben und besaß sie zum Zeitpunkt ihres Versterbens die österreichische Staatsbürgerschaft, dann treten die Erben oder Vermächtnisnehmer nur insoweit ein, als sie am 28. November 1955 als physische Personen österreichische Staatsbürger waren oder als juristische Personen ihren Sitz im Gebiet der Republik Österreich hatten;

2. juristischen Personen, die am 15. Mai 1945 und am 28. November 1955 ihren Sitz im Gebiet der Republik Österreich hatten;

3. Gesellschaftern einer Personengesellschaft des Handelsrechtes, die ihren Sitz am 28. November 1955 im Gebiet der Republik Österreich hatte, nach Maßgabe ihrer Beteiligung an der Personengesellschaft am 15. Mai 1945, insoweit als sie die in Z. 1. oder 2. genannten Voraussetzungen erfüllen.

(2) Das Erfordernis des Sitzes einer juristischen Person oder einer Personengesellschaft des Handelsrechtes im Gebiet der Republik Österreich nach Abs. 1 gilt auch als erfüllt, wenn die juristische Person oder die Personengesellschaft des Handelsrechtes am 15. Mai 1945 und am Tage der Löschung ihrer Firma im Handelsregister ihren Sitz im Gebiet der Republik Österreich hatte.

(3) Die Tatsache, daß Vermögenschaften, Rechte und Interessen von der Förderativen Volksrepublik Jugoslawien auf deren Gebiet gemäß Artikel 27 § 2 des Staatsvertrages mit Wirkung vom 28. November 1955 beschlagnahmt, zurückbehalten oder liquidiert worden sind, ist im Einzelfall zu beweisen. Durch den Hinweis auf jugoslawische Rechtsvorschriften, betreffend die Durchführung des Artikels 27 § 2 des Staatsvertrages, allein kann der Nachweis über Art und Umfang der von den jugoslawischen Maßnahmen betroffenen Vermögenschaften, Rechte und Interessen nicht erbracht werden.

§ 3. (1) Ist ein österreichischer Staatsbürger, dessen Vermögen gemäß Artikel 27 § 2 des Staatsvertrages von der Förderativen Volksrepublik Jugoslawien beschlagnahmt, zurückbehalten oder liquidiert worden ist, vor dem 28. November 1955 verstorben und wurde bezüglich dieses seines Vermögens weder auf dem Gebiet der Republik Österreich noch auf dem Gebiet der Förderativen Volksrepublik Jugoslawien eine Verlassenschaftsabhandlung durchgeführt, so ist bezüglich des Anspruches auf Entschädigung gemäß Artikel 27 § 2 des Staatsvertrages in Österreich eine Verlassenschaftsabhandlung durchzuführen. In diesem Falle ist der Entschädigungsanspruch so anzusehen, als hätte er sich bereits zu Lebzeiten des Erblassers in dessen Vermögen befunden.

(2) Fehlen die Voraussetzungen für die örtliche Zuständigkeit zur Abhandlung des Entschädigungsanspruches nach Artikel 27 § 2 des Staatsvertrages oder sind sie nicht zu ermitteln, so ist für diese Abhandlung das Bezirksgericht Innere Stadt Wien zuständig.

(3) Wird gemäß Abs. 1 in Österreich abgehandelt, so sind nur diejenigen Erben bezüglich der Entschädigung nach Maßgabe ihres Erbteiles

erbberechtigt, die am 28. November 1955 die österreichische Staatsbürgerschaft besessen haben oder als juristische Personen zu diesem Zeitpunkt ihren Sitz im Gebiet der Republik Österreich hatten. Diesen Erben steht das Recht des Zuwachses gemäß der §§ 560 ff. des Allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches bezüglich der Erbteile nichtösterreichischer Erben nicht zu.

§ 4. Personen, die als jugoslawische Staatsangehörige Vermögensschaften, Rechte und Interessen durch eine staatliche Maßnahme, die ihren Rechtsgrund nicht im Artikel 27 § 2 des Staatsvertrages hat, auf dem Gebiet der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien verloren haben, wird keine Entschädigung nach den Bestimmungen dieses Bundesgesetzes gewährt.

§ 5. (1) Physischen und juristischen Personen, die in der Zeit zwischen dem 6. April 1941 und dem 15. Mai 1945 Vermögensschaften, Rechte und Interessen, für die nach den Bestimmungen dieses Bundesgesetzes Entschädigung zu gewähren wäre, auf eine Weise erworben haben, die eine nichtige Vermögensentziehung im Sinne der österreichischen Rückstellungsgesetze dargestellt hätte, wird für derartige entzogene Vermögensschaften, Rechte und Interessen keine Entschädigung gewährt.

(2) Die Entschädigung für derartige entzogene Vermögensschaften, Rechte und Interessen ist bei Vorliegen der Voraussetzungen der §§ 1 und 2 dieses Bundesgesetzes dem Eigentümer, dem entzogen worden ist, oder dessen Erben oder Vermächtnisnehmer zu gewähren, wenn dieser sowohl zum Zeitpunkt der Vermögensentziehung als auch am 28. November 1955 die österreichische Staatsbürgerschaft besessen hat oder als juristische Person zu diesen Zeitpunkten seinen Sitz im Gebiet der Republik Österreich hatte. § 2 Abs. 2 gilt sinngemäß. Leistungen der Erwerber für das entzogene Vermögen sind, soweit sie dem geschädigten Eigentümer zugekommen sind oder durch die Entschädigung nach diesem Bundesgesetz zukommen würden, auf die Entschädigung anzurechnen. Für derartige Leistungen wird dem Erwerber bei Vorliegen der sonstigen Voraussetzungen nach den Bestimmungen dieses Bundesgesetzes Entschädigung gewährt.

(3) Als Grundlage für die Bewertung der entzogenen Vermögensschaften, Rechte und Interessen ist deren Umfang und Zustand am 15. Mai 1945 maßgebend.

§ 6. (1) Von der Gewährung einer Entschädigung ist ausgeschlossen, wer im Zuge der Geltendmachung eines Anspruches nach den Bestimmungen dieses Bundesgesetzes beim Bundesministerium für Finanzen oder bei einer der im § 9 Abs. 1 dieses Bundesgesetzes angeführten Behörden oder vor Gericht wissentlich un-

richtige Angaben macht, die für die Gewährung der Entschädigung oder die Festsetzung deren Höhe wesentlich sind.

(2) Entschädigungszahlungen, die durch derartige Angaben erschlichen wurden, sind an den Bund zurückzuzahlen. Der Rückzahlungsanspruch des Bundes ist bei sonstigem Verlust des Anspruches innerhalb eines Jahres vor dem ordentlichen Gericht geltend zu machen. Diese Frist ist von dem Tag zu berechnen, an dem der Bund imstande war, die ihm bekanntgewordenen Beweismittel für die Unrichtigkeit der vom Entschädigungswerber gemachten Angaben bei Gericht vorzubringen.

§ 7. Solange ein Entschädigungsanspruch nach den Bestimmungen dieses Bundesgesetzes nicht durch Einigung (§ 10 Abs. 1), gerichtlichen Vergleich oder durch rechtskräftige gerichtliche Entscheidung dem Grunde und der Höhe nach feststeht, kann er nicht rechtsgeschäftlich übertragen, verpfändet oder gepfändet werden. Jede nach dem Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes vorgenommene, dieser Bestimmung widersprechende Verfügung über den Entschädigungsanspruch ist ohne rechtliche Wirkung. Eine Verfügung über den Entschädigungsanspruch durch letztwillige Erklärung ist hingegen zulässig.

II. Verfahren.

§ 8. (1) Entschädigungsansprüche nach diesem Bundesgesetz sind bei sonstigem Ausschluß bis spätestens 30. Juni 1963 beim Bundesministerium für Finanzen in Wien anzumelden.

(2) Zur Anmeldung sind die amtlich aufgelegten Formblätter für die „Anmeldung österreichischer Vermögensschaften, Rechte und Interessen in Jugoslawien“ zu verwenden. Der Anmeldung sind die zur Begründung des Entschädigungsanspruches dienenden Urkunden im Original oder in gerichtlich oder notariell beglaubigter Abschrift beizufügen. Nicht in deutscher Sprache abgefaßten Urkunden ist eine beglaubigte Übersetzung in die deutsche Sprache beizuschließen. Andere Beweismittel, deren sich der Entschädigungswerber zum Nachweis seiner tatsächlichen Behauptungen bedienen will, sind im einzelnen genau zu bezeichnen.

(3) Anmeldungen, die vor Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes in Verbindung mit einem Antrag auf Gewährung von Vorschüssen auf einem vom Bundesministerium für Finanzen aufgelegten Formblatt für die „Anmeldung österreichischer Vermögensschaften, Rechte und Interessen in Jugoslawien, verbunden mit Antrag auf Vorschußzahlung“ eingebracht worden sind, gelten als Anmeldungen im Sinne des Abs. 2.

(4) Sonstige beim Bundesministerium für Finanzen oder bei anderen Stellen vorgenommene Anmeldungen ersetzen nicht die nach

diesem Bundesgesetz erforderliche Anmeldung, doch ist auf eine solche Anmeldung in der nach diesem Bundesgesetz vorzunehmenden Anmeldung Bezug zu nehmen.

§ 9. (1) Die Anmeldungen sind vom Bundesministerium für Finanzen in rechtlicher und tatsächlicher Hinsicht zu prüfen, das die etwa notwendigen Erhebungen auch durch ersuchte oder beauftragte Verwaltungsbehörden oder einzelne dazu bestimmte amtliche Organe vornehmen lassen kann.

(2) Der Entschädigungswerber hat auf Verlangen des Bundesministeriums für Finanzen zur Klärung des Sachverhaltes erforderliche ergänzende Angaben zu machen oder Beweismittel anzuführen oder vorzulegen (§ 8 Abs. 2).

(3) Können verlangte Angaben nicht gemacht und Nachweise nicht erbracht werden, so sind die Gründe hierfür anzugeben.

(4) Der Entschädigungswerber kann sich zum Ergebnis der nach den Bestimmungen der vorstehenden Absätze vorgenommenen Prüfung binnen einer vier Wochen nicht übersteigenden Frist ab Zustellung der Verständigung über das Vorliegen des Prüfungsergebnisses dem Grunde und der Höhe nach schriftlich oder zu Protokoll äußern.

§ 10. (1) Das Bundesministerium für Finanzen hat dem Entschädigungswerber die nach den Bestimmungen dieses Bundesgesetzes ermittelte Entschädigung schriftlich anzubieten. Die Stellung von Teilanboten bezüglich einzelner Vermögensarten ist zulässig. Der Entschädigungswerber hat auf dieses Anbot (Teilanbot) binnen drei Monaten nach Zustellung schriftlich zu erklären, ob er das Anbot (Teilanbot) annimmt oder ablehnt. Gibt der Entschädigungswerber eine solche Erklärung innerhalb der dreimonatigen Frist nicht ab, so gilt das vom Bundesministerium für Finanzen gestellte Anbot (Teilanbot) als vom Entschädigungswerber angenommen.

(2) Die Unterschrift des Entschädigungswerbers auf der Erklärung, das Anbot (Teilanbot) anzunehmen oder abzulehnen, bedarf der gerichtlichen oder notariellen Beglaubigung. Die Erklärung über die Annahme oder die Ablehnung des Angebotes (Teilanbotes) kann auch zu Protokoll vor dem Bundesministerium für Finanzen, jeder Finanzlandesdirektion und jedem Finanzamt erfolgen; in diesem Falle bedarf es keiner gerichtlichen oder notariellen Beglaubigung der Unterschrift des Entschädigungswerbers. Die Unterschrift von als Parteienvertreter einschreitenden Rechtsanwälten und öffentlichen Notaren bedarf keiner Beglaubigung.

(3) Findet das Bundesministerium für Finanzen das Entschädigungsbegehren als nicht begründet und lehnt es das Entschädigungsbegehren daher ab, so hat es den Entschädigungswerber davon

schriftlich zu verständigen. Das Bundesministerium für Finanzen hat sein Anbot (Teilanbot) oder die Ablehnung zu begründen.

(4) Ist der Entschädigungswerber nach Einbringung des Entschädigungsantrages verstorben, so ist das Verfahren mit der Verlassenschaft nur dann fortzusetzen, wenn diese durch einen gerichtlich bestellten Vertreter oder einen Erben vertreten ist, dem die Besorgung und Verwaltung des Nachlasses gemäß § 145 des Gesetzes über das gerichtliche Verfahren über Rechtsangelegenheiten außer Streitsachen überlassen wurde. Ist dies nicht der Fall, so ist das Verfahren erst mit dem durch die Einantwortungsurkunde legitimierten Erben oder dem Vermächtnisnehmer, der mit dem Entschädigungsanspruch bedacht wurde, fortzusetzen. Die in den Abs. 1, 4 und 5 festgesetzten Fristen werden durch den Tod des Entschädigungswerbers bis zum Vorliegen einer der vorgenannten Voraussetzungen unterbrochen.

(5) Hat das Bundesministerium für Finanzen die Zahlung einer Entschädigung abgelehnt oder hat der Entschädigungswerber in der in Abs. 1 vorgeschriebenen Form das Anbot (Teilanbot) abgelehnt, so kann der Entschädigungswerber seinen Anspruch bei sonstigem Verlust des Anspruches nach Maßgabe der Bestimmungen der §§ 11 und 12 dieses Bundesgesetzes binnen einer Frist von drei Monaten mittels eines Antrages gerichtlich geltend machen. Die dreimonatige Frist zur gerichtlichen Geltendmachung des Entschädigungsanspruches beginnt im Falle der Ablehnung einer Entschädigungszahlung durch das Bundesministerium für Finanzen mit dem Tage der Zustellung der Ablehnung, im Falle der Ablehnung des Angebotes (Teilanbotes) durch den Entschädigungswerber mit dem Tage des Einlangens der ablehnenden Erklärung beim Bundesministerium für Finanzen.

(6) Wird vom Bundesministerium für Finanzen einer physischen Person innerhalb von zwei Jahren, einer juristischen Person innerhalb von drei Jahren nach Einlagen einer den Bestimmungen des § 8 Abs. 2 entsprechenden Anmeldung beim Bundesministerium für Finanzen weder ein Anbot gestellt noch das Entschädigungsbegehren abgelehnt, so kann der Entschädigungswerber den Anspruch auf Entschädigung binnen einer weiteren Frist von einem Jahr bei sonstigem Verlust des Anspruches mittels eines Antrages gerichtlich geltend machen. Hat der Entschädigungswerber seinen Anspruch vor dem Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes im Sinne des § 8 Abs. 3 angemeldet, so beginnt die einjährige Frist für die gerichtliche Geltendmachung des Anspruches frühestens am 1. Jänner 1964 zu laufen.

(7) Mit der Anrufung des Gerichtes wird ein vom Bundesministerium für Finanzen gestelltes Anbot (Teilanbot) unwirksam.

(8) Das Bundesministerium für Finanzen ist berechtigt, auch nach Ablauf der in Abs. 6 genannten Frist für die Stellung eines Angebotes, jedoch vor Anrufung des Gerichtes dem Entschädigungswerber ein wirksames Anbot zu stellen. Durch die Stellung eines solchen Angebotes wird die in Abs. 6 festgesetzte Frist für die Anrufung des Gerichtes um sechs Monate verlängert. Ein nach Anrufung des Gerichtes gestelltes Anbot (Teilanbot) des Bundesministeriums für Finanzen hat die Wirkung eines Vergleichsvorschlages in dem gerichtlichen Verfahren.

§ 11. (1) Zur Entscheidung über einen Antrag gemäß § 10 Abs. 5 oder 6 dieses Bundesgesetzes ist das Landes- oder Kreisgericht zuständig, in dessen Sprengel der Antragsteller im Zeitpunkt der Einbringung des Antrages seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt, bei juristischen Personen seinen Sitz im Inland hat. In Ermangelung eines solchen ist das Landesgericht für Zivilrechtssachen Wien ausschließlich zuständig.

(2) Der Antrag ist in zweifacher Ausfertigung einzubringen. In dem Antrag sind die Gründe anzuführen, auf die der Antragsteller seinen Anspruch stützt; er hat die Beweismittel hiefür zu bezeichnen, soweit sie nicht bereits in dem Entschädigungsakt des Bundesministeriums für Finanzen angegeben worden sind.

(3) Der Gerichtshof hat die zweite Ausfertigung des Antrages der Finanzprokuratur mit dem Auftrag zuzustellen, binnen einer vom Gericht zu bestimmenden Frist im Mindestausmaß von vier Wochen zu dem tatsächlichen und rechtlichen Vorbringen des Antragstellers Stellung zu nehmen und den Entschädigungsakt des Bundesministeriums für Finanzen vorzulegen.

(4) Der Bund hat in dem Verfahren die Stellung einer Partei.

(5) Für das Verfahren gelten die Bestimmungen des Gesetzes über das gerichtliche Verfahren in Rechtsangelegenheiten außer Streitsachen mit folgenden Besonderheiten:

1. Die Verhandlung und Entscheidung in erster Instanz obliegt dem Einzelrichter.
2. Die Verhandlung ist öffentlich. Das Gericht kann jedoch die Öffentlichkeit ausschließen, wenn dies zur Wahrung von Geschäfts- oder Betriebsgeheimnissen notwendig erscheint.
3. Die Vorschriften der Zivilprozeßordnung über den Beweis sind sinngemäß anzuwenden.
4. Die Verweisung auf den Rechtsweg ist unzulässig.
5. Das Rechtsmittel der Vorstellung ist unzulässig.
6. Der Rekurs an den Obersten Gerichtshof ist aus dem Rekursgrund der unrichtigen rechtlichen Beurteilung der Sache auch gegen eine bestätigende Entscheidung des Oberlandesge-

richtes zulässig. Auf einen solchen Rekurs ist die Bestimmung des § 10 des Gesetzes über das Verfahren außer Streitsachen nicht anzuwenden.

§ 12. (1) Die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Bundesgesetzes bei Gerichten anhängigen streitigen Verfahren wegen Gewährung einer Entschädigung nach Artikel 27 § 2 des Staatsvertrages sind in jeder Lage des Verfahrens durch Beschluß an das nach § 11 Abs. 1 dieses Bundesgesetzes zuständige Gericht abzutreten. Die Abtretung hat die Folge, daß ein allenfalls ergangenes nicht rechtskräftiges Urteil wirkungslos wird, ohne daß es seiner ausdrücklichen Aufhebung bedarf. Das Verfahren ist nach den Vorschriften dieses Bundesgesetzes nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen weiterzuführen.

(2) Des in den §§ 8 bis 10 dieses Bundesgesetzes vorgesehenen Verfahrens beim Bundesministerium für Finanzen bedarf es im Falle der Abtretung nach Abs. 1 nicht.

(3) Den Parteien des abgetretenen Verfahrens steht für die bis zur rechtskräftigen Abtretung des Verfahrens aufgelaufenen Prozeßkosten ein Anspruch auf Ersatz der Prozeßkosten nach den Bestimmungen der Zivilprozeßordnung zu. Der Streitwert für die Bemessung der Kosten richtet sich nach der im streitigen Verfahren von der klagenden Partei oder vom Gericht vorgenommenen Bewertung des Streitgegenstandes. Das gänzliche oder teilweise Obsiegen oder Unterliegen im Rechtsstreit (§§ 41 ff. der Zivilprozeßordnung) ist nach dem Ausspruch über die Entschädigung in der Hauptsache zu beurteilen.

(4) Die Kostenentscheidung (Abs. 3) ist mit dem Ausspruch über die Zuerkennung oder Nichtzuerkennung einer Entschädigung im Sinne dieses Bundesgesetzes zu verbinden.

(5) Ist ein Entschädigungsanspruch auf Grund des Artikels 27 § 2 des Staatsvertrages vor Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes durch Vergleich erledigt worden, so wird auf Grund dieses Bundesgesetzes keine weitere Entschädigung gewährt.

III. Ermittlung der Entschädigung.

§ 13. (1) Die Entschädigung ist für jeden Eigentümer nach Maßgabe seines Anteils an den im § 1 dieses Bundesgesetzes genannten Vermögenschaften, Rechten und Interessen gesondert zu ermitteln.

(2) Grundlage für die Ermittlung der Entschädigung von Vermögenschaften, Rechten und Interessen im Sinne dieses Bundesgesetzes ist der für die einzelne Vermögensart in diesem Bundesgesetz festgelegte Richtwert.

(3) Zur Ermittlung der Entschädigung ist der Richtwert mit 3,5 zu vervielfachen.

(4) Ist für eine Vermögensart in diesem Bundesgesetz kein Richtwert, sondern unmittelbar ein Entschädigungswert festgesetzt, so erfolgt keine Vervielfachung.

(5) Die für eine bewegliche körperliche Sache zu gewährende Entschädigung darf den am 28. November 1955 im Gebiet der Republik Österreich für Gegenstände gleicher Art üblichen Preis nicht übersteigen.

§ 14. (1) Zur Ermittlung des Richtwertes für Grund und Boden sind bei Grundstücken, für die nach diesem Bundesgesetz eine Entschädigung zu gewähren ist, Größe und Kulturgattung festzustellen. Dieser Feststellung sind, soweit sie vorhanden sind, die Angaben im Grundkataster nach dem Stand vom 15. Mai 1945 zugrunde zu legen. Liegen solche Katasterunterlagen nicht vor, so sind die im Grundbuch nach dem Stand vom 15. Mai 1945 angegebenen Kulturgattungen zugrunde zu legen. Der Nachweis der Unrichtigkeit solcher im Grundkataster oder im Grundbuch enthaltenen Angaben ist zulässig.

(2) Grund und Boden umfaßt die Kulturgattungen Acker, Wiese, Weide, Garten (Gemüse- und Obstgarten sowie Park), Weingarten, Olivengarten, Brachland (Überschwemmungsgebiet), Alpen, Wald, Gewässer sowie Bauflächen. Wege, Gräben, Hecken, Grenzraine und dergleichen sind der Grundstücksfläche, zu der sie gehören, zuzurechnen.

§ 15. (1) Die Flächenwerte der Grundstücke, ausgenommen Bauflächen (§ 16), sind nach den folgenden Bestimmungen zu ermitteln.

(2) Liegen Katasterunterlagen vor, aus denen die Bodenklasse (Bonitätsklasse) für die einzelnen Parzellen ersichtlich ist, so ist der in der Anlage 1 für das betreffende Bewertungsgebiet, die entsprechende Kulturgattung und die gegebene Bodenklasse angegebene Wertansatz (Richtsatz pro Hektar) mit der in Hektar auf vier Dezimalstellen ausgedrückten Größe der Parzelle zu vervielfachen.

(3) Liegen keine der in Abs. 2 bezeichneten Unterlagen vor, so sind der Ermittlung der Flächenwerte die in der Anlage 1 für das betreffende Bewertungsgebiet und die entsprechende Kulturgattung angegebenen Durchschnittswertansätze pro Hektar zugrunde zu legen.

(4) Bei Waldgrundstücken ist dem nach den Bestimmungen der Abs. 2 und 3 errechneten Produkt der Wert für den Waldbestand (Bestandwert) zuzuzählen.

(5) Bei der Ermittlung des Bestandwertes des Waldes ist von dem in der Anlage 1 für das betreffende Grundstück angegebenen Hektarsatz auszugehen. Sodann ist der in der Anlage 2 angeführte, diesem Hektarsatz, der Betriebsart

(Hoch- oder Niederwald), der durchschnittlichen Seehöhe der Katastralgemeinde, dem Bestandalter zum 15. Mai 1945 und dem Anteil der Holzart im einzelnen (Fichte, Tanne, Eiche, Buche usw.) entsprechende Wertansatz mit der in Hektar auf vier Dezimalstellen ausgedrückten Größe des Grundstückes zu vervielfachen. Sind lediglich die Holzarten im allgemeinen (Nadel-, Laub- oder Mischwald) und das Bestandalter festgestellt, so sind die der Holzart und dem Bestandalter entsprechenden und in der Anlage 2 angegebenen Durchschnitte für Laubholz, Nadelholz oder Mischwald anzuwenden. Ist das Bestandalter nicht festgestellt, so ist bei der Ermittlung des Bestandwertes ein Bestandalter von 55 Jahren zugrunde zu legen. Sind lediglich die Holzarten im allgemeinen (Laub-, Nadel- oder Mischwald) festgestellt, so sind die in der Anlage 2 angegebenen Durchschnittssätze für Laub-, Nadel- oder Mischwald anzuwenden. Ist auch die Holzart nicht festgestellt, so ist der in der Anlage 2 für Mischwald angegebene Durchschnittssatz anzuwenden.

(6) Die Summe der für alle Grundstücke eines Eigentümers ermittelten Flächenwerte ergibt den Gesamtflächenwert.

§ 16. (1) Der Richtwert eines im Grundkataster oder im Grundbuch (§ 14 Abs. 1) nach dem Stand zum 15. Mai 1945 als Baufläche eingetragenen Grundstückes ist durch Vervielfachung des in der Anlage 3 angegebenen Flächenwertsatzes mit der Quadratmeteranzahl der Grundstücksfläche zu ermitteln.

(2) Ist nach dem Stand des Grundkatasters oder des Grundbuches am 15. Mai 1945 ein Grundstück, auf dem ein dem Entschädigungswerber nach den Bestimmungen dieses Bundesgesetzes zu entschädigendes Gebäude errichtet war, nicht als Baufläche eingetragen, so ist dieses Grundstück im Ausmaß der verbauten Fläche als Baufläche zu entschädigen. Die Entschädigung des das Ausmaß der verbauten Fläche übersteigenden Grund und Bodens ist nach den für die Ermittlung des Richtwertes sonstigen Grund und Bodens maßgebenden Bestimmungen dieses Bundesgesetzes zu ermitteln, wobei das Ausmaß der verbauten Fläche vom Ausmaß des Grundstückes, auf dem das Gebäude steht, abzuziehen ist.

§ 17. Bis zu einer Gesamtfläche von 40 Hektar des einem Eigentümer gehörenden Grund und Bodens ist der Gesamtflächenwert dem Richtwert gleichzusetzen.

§ 18. (1) Übersteigt die Gesamtfläche des einem Eigentümer gehörenden Grund und Bodens das Ausmaß von 40 Hektar, so ist aus dem Gesamtflächenwert und der Gesamtfläche der Durchschnittsflächenwert für 1 Hektar zu ermitteln.

6

(2) Die Gesamtfläche des einem Eigentümer gehörenden Grund und Bodens ist wie folgt rechnungsmäßig in Teilflächen aufzuteilen:

- a) Fläche 0 bis 40 ha,
- b) Fläche von 40'0001 ha bis 120 ha,
- c) Fläche von 120'0001 ha bis 250 ha,
- d) Fläche von 250'0001 ha bis 450 ha,
- e) Fläche von 450'0001 ha bis 700 ha,
- f) Fläche von 700'0001 ha bis 1000 ha,
- g) Fläche über 1000 ha.

(3) Der Teilflächenwert ist entsprechend der Größe der einzelnen Teilflächen durch Vervielfachung mit nachstehenden Hundertsätzen des Durchschnittsflächenwertes zu ermitteln:

- Für die Teilfläche a): 100 v. H.
- Für die Teilfläche b): 90 v. H.
- Für die Teilfläche c): 80 v. H.
- Für die Teilfläche d): 70 v. H.
- Für die Teilfläche e): 60 v. H.
- Für die Teilfläche f): 55 v. H.
- Für die Teilfläche g): 50 v. H.

(4) Die Summe der nach Abs. 3 ermittelten Teilflächenwerte ergibt den Richtwert.

§ 19. (1) Grundlage für die Ermittlung des Richtwertes von Gebäuden ist der Gebäudewert (§ 20).

(2) Der Richtwert von Gebäuden, die nach ihrer Zweckbestimmung und nach ihrer baulichen Gestaltung zur Vermietung bestimmt sind, am 15. Mai 1945 ganz oder zum überwiegenden Teil vermietet waren und mehr als zwei Wohnungen enthielten, sowie von Schloßgebäuden, beträgt 50 v. H., der Richtwert aller übrigen Gebäude beträgt jedoch 100 v. H. des Gebäudewertes, zuzüglich allfälliger nach § 21 zu bemessender Ortszuschläge.

§ 20. (1) Für die Ermittlung des Gebäudewertes ist das Ausmaß der einzelnen Geschoßflächen in Quadratmetern festzustellen.

(2) Der Geschoßflächenwert ist durch Vervielfachung des Ausmaßes der Geschoßflächen mit dem in der Anlage 4 angegebenen Flächenwertsatz zu ermitteln.

(3) Für zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Dachgeschoßflächen beträgt der Geschoßflächenwertsatz 70 v. H., für sonstigen Zwecken dienende Kellergeschoßflächen 35 v. H. und für unausgebaute Dachgeschoßflächen 10 v. H. des für das unmittelbar anschließende Geschoß zur Anwendung kommenden Flächenwertsatzes.

(4) Der Gebäudewert ist die Summe der nach den Abs. 2 und 3 ermittelten Geschoßflächenwerte, abzüglich der nach den Abs. 5 und 6 ermittelten Abschläge.

(5) Der Abschlag für die bis zum 15. Mai 1945 eingetretene technische Abnutzung von Gebäuden beträgt für jedes Jahr des Bestandes des Gebäudes vor dem Jahre 1900 0'75 v. H. und

für jedes Jahr des Bestandes nach dem Jahre 1900 1 v. H. der Summe der Geschoßflächenwerte. Bei am 15. Mai 1945 noch benützbaren Objekten darf der Abschlag für technische Abnutzung bei gemauerten Gebäuden 70 v. H. und bei aus Holz erbauten Gebäuden 80 v. H. der Summe der Geschoßflächenwerte nicht übersteigen.

(6) Wird bewiesen, daß das Gebäude in der Zeit vom 1. Jänner 1920 bis zum 15. Mai 1945 einer Generalreparatur, wie insbesondere einer völligen Erneuerung der Dach- und Deckenkonstruktionen unterzogen wurde, so ist der bis zu dieser Generalreparatur errechnete Abschlag für technische Abnutzung auf die Hälfte herabzusetzen.

(7) Einer vor dem 15. Mai 1945 durch Kriegseinwirkung entstandenen Beschädigung des Gebäudes ist durch einen dem Grad der Beschädigung entsprechenden weiteren anteilmäßigen Abschlag vom ermittelten Gebäudewert Rechnung zu tragen.

§ 21. Dem nach den Bestimmungen des § 20 ermittelten Gebäudewert ist für Gebäude in den in der Anlage 5 genannten Städten und Gemeinden der in dieser Anlage angegebene Hundertsatz zuzuzählen.

§ 22. (1) Hypotheken, die am 15. Mai 1945 auf Liegenschaften lasteten, sind von der für die Liegenschaft zu gewährenden Entschädigung mit dem Wert abzuziehen, mit dem die entsprechende Verbindlichkeit zum Zeitpunkt der Stellung des Angebotes durch das Bundesministerium für Finanzen noch unberichtigt aushaftet. Der Beweis über die vollständige oder teilweise Abstattung der Verbindlichkeit ist vom Entschädigungswerber zu erbringen. Die nach dem 15. Mai 1945 im Grundbuch erfolgte Löschung der Hypothek allein reicht zum Beweis der erfolgten gänzlichen oder teilweisen Abstattung der Verbindlichkeit nicht aus. Der Wert der unberichtigt aushaftenden Verbindlichkeit ist in sinngemäßer Anwendung der §§ 29 und 31 zu berechnen.

(2) Wird ein Schuldner aus einer der im Abs. 1 genannten Hypotheken von einem Gläubiger, der am 28. November 1955 seinen Wohnsitz oder Sitz im Gebiet der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien hatte, persönlich in Anspruch genommen, so kann er den Gläubiger auf die Befriedigung aus der belasteten Liegenschaft des Schuldners, die von der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien auf deren Gebiet gemäß Artikel 27 § 2 des Staatsvertrages beschlagnahmt, zurückbehalten oder liquidiert worden ist, verweisen. Er kann im Falle dieser Verweisung wegen einer solchen Verbindlichkeit nur insoweit in Anspruch genommen werden, als seine auf dem Gebiet der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien gemäß Artikel 27 § 2 des Staatsvertrages beschlagnahmte, zurückbehaltene

oder liquidierte Liegenschaft zur Befriedigung des Gläubigers nicht ausgereicht hat oder nicht ausgereicht hätte.

(3) Wird ein Schuldner aus einer der im Abs. 1 genannten Hypotheken von einem im Abs. 2 nicht genannten Gläubiger persönlich in Anspruch genommen, so kann er den Gläubiger bis zu dem Betrag, der gemäß Abs. 1 von der für die Liegenschaft zu gewährenden Entschädigung abgezogen wurde, an den Bund verweisen. Er kann im Falle dieser Verweisung wegen einer solchen Verbindlichkeit nur insoweit in Anspruch genommen werden, als sie den von der Entschädigung abgezogenen Betrag übersteigt.

(4) Im Falle einer Verweisung an den Bund nach Abs. 3 stehen dem Bund alle Einwendungen gegen die Forderung zu, die auch dem Schuldner zustehen.

(5) Ist für eine Liegenschaft nach den Bestimmungen dieses Bundesgesetzes Entschädigung zu gewähren und lastet auf dieser Liegenschaft eine der im § 23 angeführten persönlichen Dienstbarkeiten, so ist der Entschädigungsbetrag für die Liegenschaft um den nach § 23 zu ermittelnden Entschädigungswert dieser Dienstbarkeit zu vermindern.

§ 23. Die Entschädigung für persönliche Dienstbarkeiten beträgt:

- a) für die Dienstbarkeit der Fruchtnießung 4 v. H. für jedes volle Jahr, das der Berechtigte nach dem 15. Mai 1945 gelebt hat, höchstens jedoch 40 v. H.,
- b) für die Dienstbarkeit des Gebrauches einer Sache 2 v. H. für jedes volle Jahr, das der Berechtigte nach dem 15. Mai 1945 gelebt hat, höchstens jedoch 20 v. H. der Entschädigung, die sich nach den Vorschriften dieses Bundesgesetzes für das dienende Gut ergibt oder ergeben würde;
- c) für die Dienstbarkeit der Wohnung 15 v. H. für jedes volle Jahr, das der Berechtigte nach dem 15. Mai 1945 gelebt hat, höchstens jedoch 15 v. H. der Entschädigung, die sich nach den Vorschriften dieses Bundesgesetzes für das Gebäude, in dem sich die Wohnung des Berechtigten befand, ergibt oder ergeben würde.

§ 24. (1) Zur Ermittlung der Entschädigung für das einem gewerblichen Betrieb oder einem freien Beruf gewidmete Betriebsvermögen ist von einem Vermögensstatus nach dem Stande vom 15. Mai 1945 auszugehen, den der Entschädigungswerber zu erstellen hat. In diesen Vermögensstatus sind sämtliche Aktiven und mit Ausnahme des Eigenkapitals sämtliche Passiven des im Gebiet der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien gelegenen Betriebes aufzunehmen, die nach den dem Entschädigungswerber zur Verfügung stehenden Unterlagen (Bilanzen,

Geschäftsbüchern, Belegen, Verträgen und sonstigen Schriftstücken) sowie nach seinen eigenen Kenntnissen und nach den ihm zugänglichen Auskünften dritter Personen am Stichtag bestanden haben.

(2) Die Aktiven und Passiven sind im Vermögensstatus möglichst weitgehend aufzugliedern, mindestens aber insoweit, als dies der üblichen Gliederung einer Bilanz entspricht. Jedes ange-setzte Aktivum und Passivum ist in den Anlagen, die dem Vermögensstatus beizufügen sind, in mengen- und wertmäßiger Hinsicht ausreichend zu erläutern, wobei im Falle konkreter Wertangaben die angewandten Bewertungsgrundsätze und Bewertungsmaßstäbe (Währungen) zu bezeichnen sind. Geldforderungen und Verbindlichkeiten sind in der Währung anzugeben, in der die Forderung begehrt werden konnte oder die Verbindlichkeit geschuldet wurde.

(3) Der Entschädigungswerber hat dem Vermögensstatus alle Unterlagen beizufügen, die der Überprüfung der mengen- und wertmäßigen Angaben dienlich sein können.

(4) Bei Prüfung des Vermögensstatus sind alle außerhalb des Gebietes der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien befindlichen Aktiven einschließlich der Forderungen gegen Schuldner mit dem Wohnsitz oder Sitz außerhalb des Gebietes der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien, sowie uneinbringliche Forderungen, insbesondere solche gegen das Deutsche Reich, dessen Einrichtungen, die Deutsche Reichsbank, die Deutsche Reichsbahn und die Deutsche Reichspost, zur Gänze auszuschneiden. Ebenso sind solche Passiven auszuschneiden, für die vom Entschädigungswerber der Nachweis für eine nach dem 15. Mai 1945 durch ihn selbst oder seinen Rechtsvorgänger erfolgte Begleichung erbracht wird.

(5) Die in dem gemäß Abs. 4 berichtigten Vermögensstatus angeführten Aktiven und Passiven sind einzeln so zu bewerten, wie dies für die betreffenden Vermögensschaften oder Verbindlichkeiten nach den Bestimmungen dieses Bundesgesetzes zu geschehen hätte, wenn diese Vermögensschaften oder Verbindlichkeiten nicht Bestandteile eines Betriebsvermögens gewesen wären.

(6) Ist der Entschädigungswerber außerstande, einen Vermögensstatus für den Betrieb vorzulegen oder können die Angaben im Vermögensstatus weder bewiesen noch ausreichend glaubhaft gemacht werden, dann sind die Grundlagen für die Erstellung eines Vermögensstatus zu ermitteln oder zu berechnen. Kann auch dies nicht geschehen, so sind diese Grundlagen in sinngemäßer Anwendung der vorstehenden Absätze zu schätzen, wobei alle bedeutsamen Umstände, insbesondere die Verhältnisse bei vergleichbaren Betrieben, zu berücksichtigen sind.

(7) Die Entschädigung für das von der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien beschlagnahmte, zurückbehaltene oder liquidierte Betriebsvermögen ergibt sich aus der Summe der nach den vorstehenden Bestimmungen ermittelten Entschädigungen für die einzelnen Aktiven nach Abzug der in sinngemäßer Anwendung der nach § 31 Abs. 1 und 2 zu bewertenden Passiven.

§ 25. (1) Zur Ermittlung der Entschädigung für die Beteiligung an einem Betrieb (§ 24 Abs. 1), der von einer Gesellschaft bürgerlichen Rechtes oder in der Rechtsform einer Personengesellschaft des Handelsrechtes oder einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung geführt wurde, ist von der Entschädigung auszugehen, die zu gewähren wäre, wenn der Entschädigungswerber Alleineigentümer des Betriebes gewesen wäre.

(2) Die für eine gemäß Artikel 27 § 2 des Staatsvertrages beschlagnahmte, zurückbehaltene oder liquidierte Beteiligung (Abs. 1) zu gewährende Entschädigung ist mit dem der Beteiligung entsprechenden Hundertsatz der für das gesamte Betriebsvermögen ermittelten Entschädigung zu bemessen.

(3) Die vorstehenden Bestimmungen sind auf Beteiligungen an Aktiengesellschaften, die ihren Sitz am 15. Mai 1945 im Gebiet der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien hatten, nur dann anzuwenden, wenn die gemäß Artikel 27 § 2 des Staatsvertrages beschlagnahmte, zurückbehaltene oder liquidierte Beteiligung des Entschädigungswerbers oder seines Rechtsvorgängers mehr als 25 v. H. des Grundkapitals der Aktiengesellschaft betragen hat.

§ 26. (1) Die Entschädigung für von der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien gemäß Artikel 27 § 2 des Staatsvertrages beschlagnahmte, zurückbehaltene oder liquidierte Aktien jugoslawischer Emission ist, soweit nicht § 25 Abs. 3 Anwendung findet, so zu berechnen, als ob dem Entschädigungswerber eine Geldforderung gegen die Föderative Volksrepublik Jugoslawien zugestanden wäre.

(2) Die Höhe der Geldforderung richtet sich nach dem Verkehrswert der Aktie. Dieser ist unter Berücksichtigung von Kurswerten der Aktie in den der Ablieferung und Registrierung vorangegangenen fünf Jahren an Börsen innerhalb oder außerhalb des jugoslawischen Staatsgebietes, von außerbörslichen Notierungen, Steuerkurswerten und sonstigen für den Verkehrswert maßgeblichen Umständen in Dinar zu ermitteln. § 24 Abs. 6 ist sinngemäß anzuwenden.

(3) Die Entschädigung für den gemäß Abs. 2 ermittelten Dinarbetrag beträgt je Dinar zwanzig Groschen.

§ 27. (1) Die Entschädigung für die von der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien gemäß

Artikel 27 § 2 des Staatsvertrages beschlagnahmten, zurückgehaltenen oder liquidierten Obligationen, Pfandbriefe und sonstigen auf einen Nennwert lautenden Wertpapiere jugoslawischer Emission ist so zu berechnen, als ob dem Entschädigungswerber am 28. November 1955 eine Geldforderung gegen die Föderative Volksrepublik Jugoslawien zugestanden wäre.

(2) Die Höhe der Geldforderung entspricht dem Nennwert jener Papiere, die der Entschädigungswerber durch Umtausch erhalten hätte, wenn die in Abs. 1 genannten Papiere nicht gemäß Artikel 27 § 2 des Staatsvertrages von der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien beschlagnahmt, zurückgehalten oder liquidiert worden wären.

(3) Die Entschädigung für eine solche Geldforderung beträgt je Dinar der am 28. November 1955 in Geltung gestandenen jugoslawischen Währung zwanzig Groschen.

§ 28. (1) Zur Ermittlung des Richtwertes für bewegliche körperliche Sachen ist von dem Preis, der für die Sache am 1. Jänner 1945 im Gebiet der Republik Österreich festgesetzt war, sofern Preisregelungsvorschriften für die Sache zu diesem Zeitpunkt nicht bestanden, vom Preis der neuwertigen Sache im Rahmen des am 1. Jänner 1945 in Österreich bestandenen Preisgefüges auszugehen. Der Richtwert für solche bewegliche körperliche Sachen beträgt 60 v. H.; für neuwertige Sachen, die zum Verkauf im Rahmen eines gewerblichen Betriebes bestimmt waren, jedoch 80 v. H. des so festgestellten Preises.

(2) Der Richtwert für Kostbarkeiten aus Edelmetall und Edelsteinen ist der Materialwert, den die Sache am 1. Jänner 1945 im Gebiet der Republik Österreich gehabt hätte. Diesen Sachen sind Goldmünzen, soweit sie nicht unter die Bestimmung des Abs. 3 fallen, gleichzuhalten.

(3) Der Richtwert für Kunstwerke und Kunstsammlungen, sowie für Gegenstände mit Seltenheitswert und deren Sammlungen, ist der Wert, den die Sache im Gebiet der Republik Österreich am 1. Jänner 1945 gehabt hätte. Bei Gegenständen dieser Art, deren Ausfuhr aus dem Gebiet der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien am 28. November 1955 gesetzlichen Beschränkungen aus Gründen des Denkmalschutzes unterlag, ist der Entschädigungswert gleich dem Richtwert.

(4) Zur Ermittlung der Entschädigung für gemäß Artikel 27 § 2 des Staatsvertrages beschlagnahmte, zurückbehaltene oder liquidierte Bargeldbeträge, gleich welcher Währung, ist in sinngemäßer Anwendung des § 29 Abs. 1 und 5 vorzugehen.

§ 29. (1) Zur Ermittlung der Entschädigung für Geldforderungen gegen Schuldner, die ihren Wohnsitz oder Sitz am 28. November 1955 im

Gebiet der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien hatten, ist vom Nennwert des von der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien auf Grund des Artikels 27 § 2 des Staatsvertrages beschlagnahmten, zurückbehaltenen oder liquidierten Betrages, ausgedrückt in Dinar der am 28. November 1955 in Geltung gestandenen jugoslawischen Währung, auszugehen.

(2) Soweit eine Geldforderung gegen einen Schuldner, der seinen Wohnsitz oder Sitz am 28. November 1955 im Gebiet der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien hatte, nach dem 15. Mai 1945 außerhalb des Gebietes der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien geregelt wurde, wird für diese Forderung keine Entschädigung nach den Bestimmungen dieses Bundesgesetzes gewährt.

(3) Für Forderungen gegen Schuldner, die ihren Wohnsitz oder Sitz am 28. November 1955 außerhalb des Gebietes der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien hatten, wird keine Entschädigung nach diesem Bundesgesetz gewährt.

(4) Entschädigung für in Abs. 1 genannte Geldforderungen wird in dem Ausmaß gewährt, als die Forderung zu Recht bestand und einbringlich gewesen wäre.

(5) Die Entschädigung für eine solche Geldforderung beträgt je Dinar der am 28. November 1955 in Geltung gestandenen jugoslawischen Währung zwanzig Groschen.

§ 30. (1) Zur Ermittlung der Entschädigung für Ansprüche aus Lebens- und Rentenversicherungsverträgen ist von dem Betrag auszugehen, mit dem der Anspruch von der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien auf Grund des Artikels 27 § 2 des Staatsvertrages beschlagnahmt, zurückbehalten oder liquidiert worden ist.

(2) Die Entschädigung für eine solche Forderung beträgt je Dinar der am 28. November 1955 in Geltung gestandenen jugoslawischen Währung zwanzig Groschen.

§ 31. (1) Verbindlichkeiten, die am 15. Mai 1945 zu den nach den Bestimmungen dieses Bundesgesetzes zu entschädigenden Vermögensschaften, Rechten und Interessen gehörten, sind in die am 28. November 1955 in Geltung gestandene jugoslawische Währung umzurechnen.

(2) Der ermittelte Dinarbetrag ist in der Weise in Schilling umzustellen, daß einem Dinar zwanzig Groschen entsprechen.

(3) Der sich so ergebende Schillingbetrag ist von der Entschädigung abzuziehen.

§ 32. (1) Zur Ermittlung der Entschädigung für unberichtigt aushaftende Ansprüche aus Dienstverträgen gegenüber Dienstgebern, die ihren Wohnsitz oder Sitz am 15. Mai 1945 im Gebiet der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien hatten, ist der Zeitpunkt der tatsächlichen Beendigung des Dienstverhältnisses festzustellen.

Läßt sich dieser Zeitpunkt nicht feststellen, so ist anzunehmen, daß das Dienstverhältnis am 15. Mai 1945 zu bestehen aufgehört hat. Die Ansprüche des Dienstnehmers richten sich nach den Bestimmungen des Dienstvertrages. Ist der Inhalt des Dienstvertrages nicht nachweisbar, so ist in bezug auf den Anspruch auf Kündigungsentschädigung und Abfertigung nach den am 28. November 1955 im Gebiet der Republik Österreich in Kraft gestandenen gesetzlichen Bestimmungen vorzugehen.

(2) Die nach den obigen Vorschriften errechneten Beträge sind nach den Bestimmungen des § 29 in Schilling umzurechnen.

(3) Stand dem Dienstnehmer auf Grund des Dienstvertrages ein Anspruch auf Naturalleistungen zu, so ist dieser Anspruch durch einen entsprechenden Zuschlag zur Entschädigungssumme abzugelten.

(4) Stand einem Dienstnehmer auf Grund eines Dienstvertrages im Sinne des Abs. 1 der Anspruch auf einen Ruhegehalt privatrechtlicher Natur zu, ist als Grundlage für die Umrechnung im Sinne des Abs. 2 der zehnfache Jahresbetrag des Ruhegenusses anzunehmen.

§ 33. (1) Ansprüche öffentlich-rechtlicher Natur, insbesondere Ansprüche aus der gesetzlichen Sozialversicherung, werden durch dieses Bundesgesetz nicht geregelt.

(2) Soweit für Vermögensschaften, Rechte und Interessen, die von der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien gemäß Artikel 27 § 2 des Staatsvertrages beschlagnahmt, zurückbehalten oder liquidiert worden sind, in diesem Bundesgesetz kein Entschädigungs- oder Richtwert festgesetzt ist, bleibt die Regelung der Entschädigung einem besonderen Bundesgesetz vorbehalten. Ansprüche auf Entschädigung für solche Vermögensschaften, Rechte und Interessen sind jedoch nach den Bestimmungen des § 8 Abs. 1 dieses Bundesgesetzes anzumelden.

IV. Schlußbestimmungen.

§ 34. (1) Die nach diesem Bundesgesetz ermittelte Entschädigung ist beginnend mit 1. Jänner 1956 mit 4 v. H. jährlich zu verzinsen.

(2) Nach diesem Bundesgesetz ermittelte Entschädigungen bis zum Betrag von 250.000 S sind vom Bund binnen vier Wochen nach Einlangen der das Anbot (Teilangebot) annehmenden Erklärung oder nach ungenütztem Ablauf der in § 10 Abs. 1 festgesetzten Frist oder nach Zustellung der rechtskräftigen Entscheidung des Gerichtes zu bezahlen. Übersteigt die an einen Entschädigungswerber zu leistende Entschädigung den Betrag von 250.000 S, so kann der 250.000 S übersteigende Betrag in drei gleichen aufeinander folgenden Jahresraten nach Ablauf der vierwöchigen Leistungsfrist bezahlt werden.

(3) Auf die nach diesem Bundesgesetz ermittelte Entschädigung sind vom Bund gewährte Vorschüsse anzurechnen. Der Zinsenlauf nach Abs. 1 endet bezüglich des Betrages der gewährten Vorschüsse mit dem Tag der Anweisung des Vorschusses an den Entschädigungswerber. Das gleiche gilt für Leistungen des Bundes, die auf Grund zwischenstaatlicher Verträge und in Durchführung solcher Verträge erlassener Bundesgesetze als Entschädigung für nach diesem Bundesgesetz zu entschädigende Vermögensschaften, Rechte und Interessen einem Entschädigungswerber erbracht wurden.

(4) Lehnt ein Entschädigungswerber ein ihm vom Bundesministerium für Finanzen gemäß § 10 gestelltes Anbot (Teilanbot) ab und übersteigt die gemäß § 11 vom Gericht festgesetzte unverzinsten Entschädigung nicht die vom Bundesministerium für Finanzen angebotene unverzinsten Entschädigung, so endet der Zinsenlauf gemäß Abs. 1 mit dem Tage der Ablehnung des Angebotes (Teilanbotes) durch den Entschädigungswerber.

§ 35. (1) Entschädigungen, die auf Grund der Bestimmungen dieses Bundesgesetzes gewährt werden, bilden nur insoweit steuerpflichtige Einnahmen, als die durch Beschlagnahme, Zurückbehaltung oder Liquidierung gemäß Artikel 27 § 2 des Staatsvertrages eingetretenen Verluste das steuerpflichtige Einkommen in Österreich gemindert haben.

(2) Aufwendungen zur Erlangung der Entschädigung stellen nur insoweit Betriebsausgaben oder Werbungskosten dar, als die Entschädigung nach Abs. 1 zu den steuerpflichtigen Einnahmen gehört.

(3) Im Falle der Gewährung einer Entschädigung an die im § 2 Abs. 1 Z. 1 dieses Bundes-

gesetzes genannten Erben und Legatäre bleibt die Verpflichtung zur Entrichtung der im Zusammenhang mit dem Erwerb von Todes wegen und mit der Durchführung des Verlassenschaftsverfahrens entstehenden Abgaben mit der Maßgabe unberührt, daß alle für die Verjährung der Erbschaftsteuer jeweils maßgeblichen Fristen mit dem Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes zu laufen beginnen.

(4) Die durch die Bestimmungen dieses Bundesgesetzes unmittelbar veranlaßten Schriften, Amtshandlungen und Rechtsgeschäfte sind von Gerichts-, Stempel- und Rechtsgebühren sowie von den Bundesverwaltungsabgaben befreit.

(5) Kosten für Übersetzungen, die dem Bund im einzelnen Falle erwachsen sind, soweit sie im Interesse des Entschädigungswerbers liegen, von der Entschädigung jeweils in Abzug zu bringen. Dieser Abzug darf im Einzelfall 3 von Hundert der Entschädigung nicht übersteigen.

§ 36. (1) Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist, soweit in den folgenden Absätzen nichts anderes bestimmt ist, das Bundesministerium für Finanzen, soweit die Bestimmungen dieses Bundesgesetzes von den Gerichten anzuwenden sind, das Bundesministerium für Justiz betraut.

(2) Mit der Vollziehung des § 9 Abs. 1 ist das Bundesministerium für Finanzen im Einvernehmen mit dem jeweils sachlich zuständigen Bundesministerium betraut.

(3) Mit der Vollziehung des § 35 Abs. 4 ist das Bundesministerium für Finanzen, soweit es sich um die Befreiung von Bundesverwaltungsabgaben handelt, das Bundeskanzleramt, und soweit es sich um die Befreiung von Gerichtsgebühren handelt, das Bundesministerium für Justiz betraut.

Anlage 1.

Wertansätze (Richtsätze pro Hektar) zur Ermittlung des Flächenwertes für Grund und Boden (§ 15).

Der Wertansatz für Brachland und Alpen beträgt einheitlich 50 v. H. des Wertansatzes für Weide.

Slowenien.

Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer	Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer
Adelsberg I— Wippach (Postojna I— Vipava)	1 2 3 4 5 6 7 8	2280 2040 1800 1480 1020 640 — —	4260 3060 1936 1768 1200 — — —	4600 4000 3200 2560 1960 1320 — —	1200 1060 920 780 600 420 288 —	420 300 180 92 — — — —	300 180 80 — — — — —	— — — — — — — —	Cilli II/1— Franz-Tüffer (Celje II/1— Vransko-Laško)	1 2 3 4 5 6 7 8	2120 1880 1680 1440 1120 920 620 360	2728 2140 1480 1064 — — — —	2960 2520 1800 1440 800 — — —	1200 1080 960 840 720 600 440 312	420 320 256 192 128 — — —	500 392 292 216 160 120 96 —	192 — — — — — — —
Durchschnitts- wertansatz:		1543	2445	2940	753	248	187	—	Durchschnitts- wertansatz:		1268	1853	1904	769	263	253	192
Adelsberg II— Illyr. Feistritz (Postojna II— Ilirska Bistrica)	1 2 3 4 5 6 7 8	1960 1760 1520 1280 1040 740 500 336	2040 1628 1332 800 — — — —	2800 1920 1280 880 640 — — —	1080 900 760 600 440 288 152 —	180 152 120 92 48 — — —	160 128 80 56 — — — —	— — — — — — — —	Cilli II/2— Oberburg (Celje II/2— Gornji Grad)	1 2 3 4 5 6 7 8	2080 1840 1560 1180 900 660 336 —	2408 1700 1048 — — — — —	1880 1440 820 — — — — —	1100 900 820 780 660 500 312 —	288 256 224 192 128 64 152 —	600 480 372 300 240 192 — —	— — — — — — — —
Durchschnitts- wertansatz:		1142	1450	1504	603	118	106	—	Durchschnitts- wertansatz:		1222	1719	1380	725	192	334	—
Adelsberg III (Postojna III)	1 2 3 4 5 6 7 8	1880 1560 1240 1060 780 580 312 —	1768 1484 1312 — — — — —	— — — — — — — —	1080 900 700 580 440 348 264 180	256 196 120 92 60 48 100 —	600 460 360 280 200 140 100 —	120 — — — — — — —	Görz I (Gorica I)	1 2 3 4 5 6 7 8	2680 2280 1960 1640 1320 940 640 —	5040 3500 2320 1840 1200 — — —	5000 4400 3680 3000 2400 1840 1400 —	1280 1100 880 680 480 308 220 —	300 240 180 120 60 — — —	440 320 208 152 80 — — —	— — — — — — — —
Durchschnitts- wertansatz:		1059	1521	—	562	129	306	120	Durchschnitts- wertansatz:		1637	2780	3103	707	180	240	—
Capodistria (Koper)	1 2 3 4 5 6 7 8	2640 2080 1520 1080 880 680 460 248	4576 3084 2208 1624 1436 1040 980 740	5000 4000 3360 2320 1600 1120 860 640	1280 1000 720 580 440 320 184 120	240 160 104 92 76 60 44 28	180 140 100 68 44 28 — —	1200 800 160 — — — — —	Görz III—Kanal (Gorica III— Kanal)	1 2 3 4 5 6 7 8	2400 2160 1880 1440 1140 760 460 280	2440 2032 1664 1240 720 — — —	3200 2560 1720 1400 — — — —	1060 920 780 560 376 248 — —	240 180 120 44 — — — —	440 340 200 120 60 40 — —	— — — — — — — —
Durchschnitts- wertansatz:		1199	1961	2363	581	101	82	720	Durchschnitts- wertansatz:		1315	1619	2220	657	146	200	—
Cilli I/1—Cilli (Celje I/1— Celje)	1 2 3 4 5 6 7 8	2240 2000 1800 1520 1280 1080 720 420	2860 2432 1988 1728 1200 1000 800 —	4280 3840 3280 2640 2240 1600 960 680	1280 1160 1020 900 740 600 460 312	480 384 320 256 192 128 100 —	520 400 300 220 168 128 100 —	192 120 — — — — — —	Gottschee (Kočevje)	1 2 3 4 5 6 7 8	1840 1640 1360 1040 600 256 — —	1752 1416 1152 720 — — — —	600 — — — — — — —	840 680 520 480 364 264 — —	300 240 180 136 92 60 — —	540 420 320 220 140 — — —	— — — — — — — —
Durchschnitts- wertansatz:		1383	1715	2440	809	292	262	156	Durchschnitts- wertansatz:		1123	1260	600	525	168	328	—
Cilli I/2— Weitenstein (Celje I/2— Vitanje)	1 2 3 4 5 6 7 8	2120 1920 1640 1360 1020 800 540 352	2080 1528 1048 1008 — — — —	3400 2640 1840 840 — — — —	1000 880 740 600 460 344 — —	320 256 224 192 160 96 100 —	520 400 300 220 168 128 100 —	— — — — — — — —	Gurkfeld I (Krško I)	1 2 3 4 5 6 7 8	2000 1760 1600 1360 1000 700 540 336	2800 2300 1840 1484 1000 1240 1080 660	3440 2880 2400 1960 1440 1440 280 —	1180 960 800 680 520 460 280 —	352 288 224 160 128 96 80 —	520 380 280 200 160 120 80 —	— — — — — — — —
Durchschnitts- wertansatz:		1219	1416	2180	671	208	262	—	Durchschnitts- wertansatz:		1162	1885	1888	697	208	249	—

Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer	Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer
Gurkfeld II— Trifail (Krško II— Trbovlje)	1	2000	2840	3120	1140	320	440	—	Littai II— Weixelberg (Litija II— Višnja-Gora)	1	2080	2240	2080	1160	320	440	120
	2	1840	2340	2560	1000	256	320	—		2	1800	1832	1680	1020	256	320	—
	3	1520	1880	2080	800	192	240	—		3	1480	1460	1320	860	192	220	—
	4	1320	1512	1640	680	144	180	—		4	1240	1000	1040	740	128	152	—
	5	1040	1000	1400	540	96	140	—		5	1020	—	600	580	100	112	—
	6	820	—	1040	440	—	100	—		6	780	—	—	460	64	80	—
	7	540	—	680	248	—	—	—		7	520	—	—	380	—	—	—
	8	320	—	—	—	—	—	—		8	280	—	—	316	—	—	—
Durchschnitts- wertansatz:	1175	1914	1787	693	202	237	—	Durchschnitts- wertansatz:	1150	1633	1344	690	177	221	120		
Krainburg I (Kranj I)	1	2160	2532	—	1100	420	560	120	Loitsch (Logatec)	1	1960	1932	—	1020	320	520	120
	2	1960	2208	—	940	384	420	—		2	1680	1560	—	860	224	400	—
	3	1760	1928	—	780	352	340	—		3	1360	1220	—	700	128	300	—
	4	1520	1660	—	660	320	280	—		4	1040	800	—	560	64	220	—
	5	1360	1200	—	540	256	220	—		5	760	—	—	500	—	172	—
	6	1120	—	—	440	192	160	—		6	500	—	—	400	—	140	—
	7	800	—	—	376	128	—	—		7	240	—	—	312	—	108	—
	8	400	—	—	312	—	—	—		8	—	—	—	256	—	80	—
Durchschnitts- wertansatz:	1385	1906	—	644	293	330	120	Durchschnitts- wertansatz:	1079	1378	—	576	184	243	120		
Krainburg II— Pölland-Selzach (Kranj II— Poljane-Selca)	1	1920	2036	—	980	256	540	—	Luttenberg (Ljutomer)	1	2080	2640	4720	1200	384	440	160
	2	1720	1828	—	820	240	400	—		2	1880	2320	4320	1120	288	320	—
	3	1520	1604	—	700	224	320	—		3	1680	2088	3880	1020	192	208	—
	4	1320	1382	—	600	192	260	—		4	1480	1828	3280	840	160	152	—
	5	1100	1040	—	480	160	200	—		5	1320	1400	2720	740	140	120	—
	6	800	—	—	400	128	140	—		6	1000	1240	2120	600	—	80	—
	7	460	—	—	284	96	104	—		7	700	1060	1520	400	—	60	—
	8	280	—	—	252	—	—	—		8	—	940	940	280	—	—	—
Durchschnitts- wertansatz:	1140	1578	—	565	185	281	—	Durchschnitts- wertansatz:	1449	1690	2938	775	233	197	160		
Krainburg III— Neumarkt (Kranj III— Tržič)	1	2000	2356	—	940	256	520	—	Marburg I (Maribor I)	1	2280	3040	5000	1280	560	540	360
	2	1800	2128	—	880	240	400	—		2	2080	2540	4600	1160	420	420	240
	3	1520	1884	—	760	224	300	—		3	1920	2060	4160	1020	320	328	120
	4	1240	1620	—	640	192	240	—		4	1760	1548	3760	900	256	248	—
	5	840	1240	—	500	160	180	—		5	1520	1000	3000	740	208	188	—
	6	460	—	—	400	128	120	—		6	1160	800	2080	580	160	148	—
	7	288	—	—	284	96	—	—		7	740	—	1480	440	128	108	—
	8	—	—	—	220	64	—	—		8	400	—	1000	308	100	80	—
Durchschnitts- wertansatz:	1164	1846	—	578	170	293	—	Durchschnitts- wertansatz:	1483	1831	3135	804	269	258	240		
Laibach (Ljubljana)	1	2200	2756	—	1280	384	540	120	Marburg II— Bachern (Maribor II— Pohorje)	1	1960	2152	4040	1060	384	440	—
	2	1960	2308	—	1080	320	420	—		2	1760	1628	3680	880	288	340	—
	3	1800	1936	—	960	224	320	—		3	1400	1194	3120	720	240	260	—
	4	1520	1560	—	860	160	260	—		4	1040	500	2520	520	192	200	—
	5	1240	1000	—	660	96	220	—		5	620	—	1520	420	128	160	—
	6	1000	680	—	500	32	180	—		6	320	—	920	280	—	112	—
	7	640	—	—	400	—	140	—		7	—	—	—	—	—	—	—
	8	280	—	—	264	—	—	—		8	—	—	—	—	—	—	—
Durchschnitts- wertansatz:	1330	1707	—	751	203	297	120	Durchschnitts- wertansatz:	1183	1369	2633	647	246	252	—		
Littai I (Litija I)	1	2080	2420	2440	1100	320	480	120	Oberradkersburg (Gornji Radgona)	1	2120	2748	4760	1280	420	440	160
	2	1800	1940	2200	920	256	360	—		2	1920	2428	4280	1120	288	340	—
	3	1480	1460	1800	740	224	272	—		3	1720	2168	3760	1000	192	260	—
	4	1240	960	1560	620	160	200	—		4	1480	1944	2760	840	—	180	—
	5	1000	840	820	520	96	152	—		5	1120	1480	2000	720	—	140	—
	6	740	640	600	440	64	112	—		6	740	1280	1400	600	—	100	—
	7	480	—	—	348	—	—	—		7	—	1120	1000	480	—	60	—
	8	240	—	—	256	—	—	—		8	—	960	740	368	—	40	—
Durchschnitts- wertansatz:	1133	1377	1570	618	187	263	120	Durchschnitts- wertansatz:	1517	1766	2588	801	300	195	160		

Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer	Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer
Olsnitz (Murska Sobota)	1	1920	2544	4520	1180	384	520	160	Rann I (Brežice I)	1	2160	2800	4320	1200	420	400	—
	2	1680	2176	4040	1020	352	400	—		2	1920	2340	3840	1080	352	292	—
	3	1560	1832	3080	860	320	300	—		3	1680	1840	3280	940	288	200	—
	4	1400	1572	2360	740	288	220	—		4	1440	1612	2760	780	224	144	—
	5	1120	1180	1640	640	260	160	—		5	1180	1200	2160	660	160	112	—
	6	940	900	1160	560	220	120	—		6	840	1000	1440	520	112	80	—
	7	740	760	940	420	192	80	—		7	620	—	820	372	—	60	—
	8	392	720	780	308	160	40	—		8	400	—	560	308	—	—	—
Durchschnitts- wertansatz:		1219	1461	2315	716	272	230	160	Durchschnitts- wertansatz:		1280	1799	2398	733	259	184	—
Pettau I (Ptuj I)	1	2200	2640	4960	1240	440	600	280	Rann II — Montpreis (Brežice II — Planina)	1	1880	2140	3640	1120	320	440	—
	2	2000	2320	4360	1100	384	460	—		2	1680	1740	3200	960	240	320	—
	3	1800	2048	3560	980	320	360	—		3	1480	1300	2720	740	160	208	—
	4	1600	1612	2800	860	240	280	—		4	1240	1220	2280	580	96	152	—
	5	1280	1000	1920	740	192	200	—		5	920	—	1920	460	—	120	—
	6	940	—	1560	560	160	140	—		6	640	—	—	280	—	100	—
	7	640	—	1140	372	128	100	—		7	400	—	—	—	—	—	—
	8	400	—	820	280	120	68	—		8	—	—	—	—	—	—	—
Durchschnitts- wertansatz:		1358	1924	2640	767	248	276	280	Durchschnitts- wertansatz:		1177	1600	2752	690	204	223	—
Pettau II— Rohitsch (Ptuj II— Rogatec)	1	1960	2280	3160	1140	352	580	—	Rudolfswert I (Novo Mesto I)	1	2080	2332	3360	1200	352	384	—
	2	1720	1960	2720	960	256	460	—		2	1920	1960	2640	1000	288	280	—
	3	1480	1716	1880	800	160	360	—		3	1680	1592	1920	820	224	200	—
	4	1280	1280	1240	660	96	280	—		4	1440	1080	1240	640	160	160	—
	5	1000	1000	800	500	—	200	—		5	1000	920	800	460	80	120	—
	6	760	—	—	372	—	120	—		6	580	720	600	312	—	—	—
	7	520	—	—	216	—	—	—		7	—	—	—	—	—	—	—
	8	296	—	—	—	—	—	—		8	—	—	—	—	—	—	—
Durchschnitts- wertansatz:		1127	1647	1960	664	216	333	—	Durchschnitts- wertansatz:		1450	1434	1760	739	221	229	—
Radmannsdorf I (Radovljica I)	1	2120	2376	—	1040	320	520	80	Rudolfswert II (Novo Mesto II — Suha Krajina Gorjanci)	1	2000	2040	2720	1180	284	400	—
	2	1920	2128	—	880	288	400	—		2	1800	1780	2200	920	240	284	—
	3	1760	1904	—	760	256	300	—		3	1480	1480	1520	720	196	200	—
	4	1480	1620	—	640	224	220	—		4	1140	1220	1040	500	136	160	—
	5	1320	1240	—	500	176	160	—		5	700	760	600	352	72	120	—
	6	980	—	—	460	128	120	—		6	376	—	—	236	—	—	—
	7	560	—	—	344	96	—	—		7	—	—	—	—	—	—	—
	8	280	—	—	252	64	—	—		8	—	—	—	—	—	—	—
Durchschnitts- wertansatz:		1303	1854	—	610	194	287	80	Durchschnitts- wertansatz:		1249	1456	1616	651	186	233	—
Radmannsdorf II— Wochein (Radovljica II— Bohinj)	1	1760	1460	—	820	256	480	80	Sesana (Sežana)	1	1800	1904	4600	940	192	128	—
	2	1520	1254	—	700	224	360	—		2	1440	1640	3600	740	92	80	—
	3	1400	1098	—	640	192	280	—		3	1060	1430	2800	500	44	60	—
	4	1140	780	—	580	160	200	—		4	800	980	1800	312	—	44	—
	5	900	—	—	480	128	140	—		5	560	—	1200	164	—	32	—
	6	460	—	—	400	96	100	—		6	312	—	800	—	—	—	—
	7	280	—	—	284	48	—	—		7	—	—	—	—	—	—	—
	8	—	—	—	220	—	—	—		8	—	—	—	—	—	—	—
Durchschnitts- wertansatz:		1066	1148	—	516	158	260	80	Durchschnitts- wertansatz:		995	1489	2467	531	109	69	—
Radmannsdorf III— Kronau (Radovljica III— Kranjska-Gora)	1	1560	1468	—	820	192	440	80	Stein (Kamnik)	1	2120	2768	—	1180	256	560	120
	2	1400	1204	—	640	160	340	—		2	1920	2272	—	1020	224	440	—
	3	1240	1032	—	580	128	260	—		3	1680	1884	—	840	192	340	—
	4	1000	—	—	480	96	180	—		4	1480	1320	—	760	160	280	—
	5	780	—	—	392	48	120	—		5	1240	960	—	640	128	216	—
	6	480	—	—	344	—	80	—		6	1060	—	—	500	96	160	—
	7	280	—	—	284	—	—	—		7	660	—	—	420	72	120	—
	8	—	—	—	220	—	—	—		8	288	—	—	296	48	80	—
Durchschnitts- wertansatz:		963	1235	—	470	125	237	80	Durchschnitts- wertansatz:		1306	1841	—	707	147	275	120

14

Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer	Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer
Tolmein I (Tolmin I)	1	2280	2240	—	1200	180	460	—	Völkermarkt III (seinerzeit) Schwarzenbach (Črna)	1	1400	1508	—	980	288	360	—
	2	2080	1848	—	1060	152	336	—		2	1240	1226	—	760	256	274	—
	3	1800	1516	—	780	120	240	—		3	1020	858	—	620	192	220	—
	4	1480	1256	—	500	92	160	—		4	840	420	—	500	160	176	—
	5	1140	760	—	360	60	100	—		5	660	340	—	420	128	140	—
	6	740	—	—	292	44	60	—		6	480	—	—	372	96	112	—
	7	420	—	—	264	36	40	—		7	280	—	—	308	64	—	—
	8	288	—	—	204	24	—	—		8	—	—	—	—	32	—	—
Durchschnitts- wertansatz:	1279	1524	—	583	89	199	—	Durchschnitts- wertansatz:	846	870	—	566	152	214	—		
Tolmein II — Flitsch (Tolmin II — Bovec)	1	1480	1500	—	940	180	400	—	Volosca (Volosko)	1	1640	2400	4000	780	196	180	—
	2	1240	1200	—	800	136	280	—		2	1440	2028	3520	600	168	152	—
	3	960	1012	—	640	92	180	—		3	1200	1588	3040	480	136	120	—
	4	660	788	—	396	60	100	—		4	940	1312	2520	392	104	92	—
	5	400	—	—	308	44	60	—		5	720	832	1920	304	80	64	—
	6	288	—	—	176	36	—	—		6	520	608	1320	224	48	40	—
	7	192	—	—	116	24	—	—		7	280	360	960	176	24	—	—
	8	—	—	—	88	—	—	—		8	124	240	720	120	12	—	—
Durchschnitts- wertansatz:	746	1125	—	433	82	204	—	Durchschnitts- wertansatz:	858	1171	2250	385	96	108	—		
Tschernembl (Črnomelj)	1	1880	2132	3600	1100	284	400	—	Windischgraz (Slovenjgradec)	1	2120	2064	3800	1120	520	480	280
	2	1600	1796	3040	940	208	288	—		2	1880	1672	2800	1000	384	360	240
	3	1320	1370	2400	780	164	200	—		3	1600	1378	2120	880	320	280	200
	4	1080	880	1840	640	136	128	—		4	1280	840	1400	720	256	200	120
	5	840	660	1280	500	104	100	—		5	1100	520	960	600	224	140	—
	6	560	560	980	356	92	—	—		6	860	—	—	560	160	100	—
	7	320	—	720	274	60	—	—		7	520	—	—	460	96	80	—
	8	192	—	580	192	—	—	—		8	312	—	—	308	48	—	—
Durchschnitts- wertansatz:	974	1233	1805	598	150	223	—	Durchschnitts- wertansatz:	1209	1295	2216	706	251	234	210		
Olivenhain																	
Bewertungs- gebiet:	1	2	Bodenklasse		5	6	7	Durch- schnitt:									
Capodistria (Koper)	3840	2440	1720	1200	1100	920	900	660	1598								

Kroatien.

Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer	Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer
Benkovac	1	1480	2280	4340	732	210	138	80	Brač — Solta	1	1200	1800	4400	—	56	124	—
	2	1192	1940	3500	580	140	104	60		2	740	1400	3720	—	44	84	—
	3	912	1480	2480	408	60	64	40		3	460	1060	2960	—	20	52	—
	4	652	940	1720	208	32	34	—		4	252	640	2280	—	12	32	—
	5	370	540	1052	160	12	18	—		5	104	360	1680	—	—	20	—
	6	174	—	800	—	—	—	—		6	—	—	1240	—	—	—	—
	7	—	—	—	—	—	—	—		7	—	—	840	—	—	—	—
	8	—	—	—	—	—	—	—		8	—	—	560	—	—	—	—
Durchschnitts- wertansatz:	797	1436	2315	418	91	72	60	Durchschnitts- wertansatz:	551	1052	2210	—	33	62	—		
Bjelovar	1	2080	2080	4480	1360	440	560	—	Čakovec	1	2056	2416	4452	1152	360	620	344
	2	1880	1880	3680	1200	384	460	—		2	1772	2000	3776	980	256	480	—
	3	1680	1600	3360	1040	288	372	—		3	1520	1664	2812	792	128	368	—
	4	1440	1320	2800	860	192	288	—		4	1192	980	1880	588	—	284	—
	5	1140	1000	2240	680	128	232	—		5	740	—	1440	392	—	216	—
	6	840	—	1600	480	—	172	—		6	640	—	—	264	—	168	—
	7	560	—	880	328	—	132	—		7	460	—	—	—	—	128	—
	8	328	—	—	204	—	100	—		8	252	—	—	—	—	96	—
Durchschnitts- wertansatz:	1244	1576	2720	769	286	290	—	Durchschnitts- wertansatz:	1079	1765	2872	695	248	295	344		

Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer	Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer
Darda	1	2120	2306	4960	1040	460	820	1160	Glina	1	1760	2040	4400	1240	332	360	—
	2	1940	2024	4120	950	370	660	960		2	1600	1840	3760	1080	272	260	—
	3	1700	1728	3240	830	320	520	680		3	1400	1600	2800	900	212	180	—
	4	1400	1326	2440	700	288	400	400		4	1120	1360	1800	700	152	120	—
	5	1112	1118	1740	520	240	280	—		5	760	800	1120	540	92	80	—
	6	760	972	1210	344	192	200	—		6	580	—	—	356	—	60	—
	7	452	—	830	292	144	120	—		7	392	—	—	188	—	—	—
	8	252	—	—	208	80	—	—		8	240	—	—	—	—	—	—
	Durchschnitts- wertansatz:		1217	1579	2649	611	262	429		800	Durchschnitts- wertansatz:		982	1528	2776	715	212
Delnice	1	1520	1280	—	840	308	600	—	Gospic	1	1280	1760	—	740	224	320	—
	2	1360	1080	—	740	224	540	—		2	1100	1520	—	600	140	220	—
	3	1200	720	—	620	140	460	—		3	940	1280	—	480	84	160	—
	4	960	—	—	520	72	360	—		4	760	1040	—	348	44	124	—
	5	780	—	—	396	—	272	—		5	620	800	—	236	—	96	—
	6	500	—	—	288	—	192	—		6	420	—	—	164	—	68	—
	7	320	—	—	212	—	112	—		7	260	—	—	—	—	48	—
	8	212	—	—	148	—	72	—		8	160	—	—	—	—	32	—
	Durchschnitts- wertansatz:		857	1027	—	471	186	326		—	Durchschnitts- wertansatz:		693	1280	—	428	123
Djakovo	1	1720	2428	4640	960	420	700	—	Gračac	1	1200	1904	2720	740	196	280	—
	2	1520	2116	3880	840	320	560	—		2	1080	1360	—	620	140	200	—
	3	1320	1760	2800	720	224	440	—		3	940	960	—	420	84	156	—
	4	1040	1448	1600	580	160	340	—		4	760	640	—	272	44	120	—
	5	820	1040	—	420	112	260	—		5	560	—	—	132	—	64	—
	6	540	—	—	236	—	200	—		6	380	—	—	—	—	48	—
	7	340	—	—	—	—	160	—		7	260	—	—	—	—	36	—
	8	204	—	—	—	—	—	—		8	160	—	—	—	—	—	—
	Durchschnitts- wertansatz:		938	1758	3230	626	247	380		—	Durchschnitts- wertansatz:		668	1216	2720	437	116
Djurdjevac	1	2100	1880	4480	1340	398	600	640	Hvar	1	972	2004	5020	—	56	136	—
	2	1900	1680	3740	1180	332	460	480		2	720	1640	4260	—	20	80	—
	3	1680	1440	2900	980	252	346	320		3	160	1220	3420	—	12	44	—
	4	1360	1360	2520	780	172	256	—		4	—	640	2480	—	—	32	—
	5	1090	1080	1640	580	160	186	—		5	—	360	1580	—	—	20	—
	6	830	840	1040	416	—	144	—		6	—	—	840	—	—	—	—
	7	500	—	—	274	—	116	—		7	—	—	—	—	—	—	—
	8	260	—	—	188	—	92	—		8	—	—	—	—	—	—	—
	Durchschnitts- wertansatz:		1215	1380	2720	717	261	275		460	Durchschnitts- wertansatz:		617	1173	2967	—	29
Dubrovnik	1	1420	2232	3800	520	84	104	44	Imotski	1	1800	2040	5000	680	168	140	—
	2	1100	1820	2800	256	46	60	28		2	1520	1600	4320	560	112	84	—
	3	820	1304	2160	—	18	30	—		3	1180	1040	3360	392	32	60	—
	4	500	880	1280	—	12	20	—		4	920	640	2520	260	12	48	—
	5	234	836	1200	—	—	—	—		5	720	—	1600	152	—	—	—
	6	160	596	840	—	—	—	—		6	480	—	960	—	—	—	—
	7	—	412	—	—	—	—	—		7	320	—	—	—	—	—	—
	8	—	—	—	—	—	—	—		8	176	—	—	—	—	—	—
	Durchschnitts- wertansatz:		706	1154	2013	388	40	54		36	Durchschnitts- wertansatz:		890	1330	2960	409	81
Garešnica	1	1960	2000	4480	1280	420	560	—	Jaska (Jastrebarsko)	1	1940	2308	4640	1190	408	530	1360
	2	1720	1800	3600	1120	352	440	—		2	1740	2074	4100	1060	336	400	1200
	3	1520	1480	2800	960	288	348	—		3	1460	1778	3580	920	256	294	—
	4	1240	1200	1800	820	192	268	—		4	1180	1476	2980	760	192	214	—
	5	1000	—	—	640	128	208	—		5	920	1206	2360	590	128	154	—
	6	740	—	—	480	—	160	—		6	680	860	1840	450	—	110	—
	7	480	—	—	356	—	120	—		7	460	—	1380	330	—	70	—
	8	260	—	—	232	—	88	—		8	260	—	880	212	—	36	—
	Durchschnitts- wertansatz:		1115	1620	3170	736	276	274		—	Durchschnitts- wertansatz:		1080	1617	2720	689	264

Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer	Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer
Karlovac	1	1840	2058	4460	1230	410	540	—	Križ	1	1960	2160	4680	1280	420	640	—
	2	1620	1790	3940	1090	338	420	—		2	1760	1996	4120	1120	352	540	—
	3	1380	1280	3280	900	234	316	—		3	1560	1680	3600	940	288	420	—
	4	1140	940	2520	740	158	230	—		4	1280	1320	3000	740	192	316	—
	5	880	800	2400	600	98	164	—		5	1020	1040	2400	560	128	236	—
	6	610	—	1800	460	—	126	—		6	760	—	1760	380	—	176	—
	7	422	—	1280	324	—	64	—		7	520	—	1000	200	—	136	—
	8	234	—	800	212	—	44	—		8	260	—	—	—	—	96	—
	Durchschnitts- wertansatz:	1016	1374	2560	695	248	238	—		Durchschnitts- wertansatz:	1140	1639	2937	746	276	320	—
Knin	1	1584	2160	4560	692	172	161	80	Križevci	1	1960	2240	4560	1360	440	540	—
	2	1320	1824	3664	532	108	104	48		2	1800	2040	4080	1200	384	420	—
	3	1024	1420	2544	368	41	70	—		3	1600	1720	3680	1000	288	324	—
	4	744	880	1584	208	18	38	—		4	1360	1440	3120	800	192	244	—
	5	480	840	864	180	12	—	—		5	1120	1080	2520	600	128	180	—
	6	236	800	—	—	—	—	—		6	820	—	1920	420	80	132	—
	7	—	—	—	—	—	—	—		7	480	—	1320	272	—	100	—
	8	—	—	—	—	—	—	—		8	224	—	880	168	—	80	—
	Durchschnitts- wertansatz:	898	1321	2643	396	70	93	64		Durchschnitts- wertansatz:	1171	1704	2760	728	252	253	—
Koprivnica	1	2160	1960	4560	1360	384	580	800	Krk-Lošinj	1	1360	2000	4200	620	140	168	80
	2	1960	1800	3800	1200	320	460	600		2	1140	1632	3600	520	112	140	60
	3	1760	1560	3160	1020	224	360	480		3	940	1332	2880	440	80	120	40
	4	1440	1400	2440	800	128	280	—		4	740	960	2200	356	64	100	20
	5	1160	840	1840	600	—	220	—		5	600	772	1480	284	44	80	—
	6	800	660	1280	460	—	168	—		6	420	624	1160	228	36	64	—
	7	500	—	840	284	—	128	—		7	200	440	800	184	20	52	—
	8	308	—	—	188	—	100	—		8	112	320	560	128	12	40	—
	Durchschnitts- wertansatz:	1261	1370	2560	739	264	287	627		Durchschnitts- wertansatz:	689	1010	2110	345	64	96	50
Korčula	1	1240	2080	4880	—	56	160	—	Makarska	1	1572	1852	4212	—	84	86	40
	2	820	1760	3920	—	20	80	—		2	1160	1492	3304	—	45	64	24
	3	540	1280	2960	—	12	32	—		3	808	1000	2480	—	21	42	—
	4	340	840	2080	—	—	—	—		4	772	720	1572	—	12	28	—
	5	200	400	1280	—	—	—	—		5	488	560	920	—	—	20	—
	6	—	—	800	—	—	—	—		6	420	360	—	—	—	—	—
	7	—	—	—	—	—	—	—		7	192	260	—	—	—	—	—
	8	—	—	—	—	—	—	—		8	—	—	—	—	—	—	—
	Durchschnitts- wertansatz:	628	1272	2653	—	29	91	—		Durchschnitts- wertansatz:	773	892	2498	—	41	48	32
Kostajnica	1	1840	2656	4560	1240	360	640	—	Našice	1	1800	2000	4560	960	392	560	440
	2	1640	2080	3760	1100	300	520	—		2	1600	1760	3840	840	332	440	280
	3	1360	1800	2920	940	240	400	—		3	1360	1400	3040	740	272	348	—
	4	1100	1280	1600	740	196	280	—		4	1120	1080	2320	580	212	268	—
	5	840	800	—	480	152	186	—		5	900	720	1600	400	152	208	—
	6	520	—	—	252	104	128	—		6	640	—	—	232	120	160	—
	7	360	—	—	—	—	92	—		7	380	—	—	—	92	120	—
	8	—	—	—	—	—	76	—		8	200	—	—	—	60	88	—
	Durchschnitts- wertansatz:	1094	1723	3210	792	225	290	—		Durchschnitts- wertansatz:	1000	1392	3072	625	204	274	360
Krapinske Toplice	1	2000	2240	4560	1200	360	336	—	Nova Gradiška	1	1880	2040	4600	1020	392	680	460
	2	1800	2000	3960	1040	300	268	—		2	1720	1800	3840	900	300	540	360
	3	1560	1760	3400	900	240	216	—		3	1520	1480	3000	760	240	420	240
	4	1280	1280	2760	740	196	174	—		4	1240	1240	2280	600	180	316	88
	5	1040	960	2200	600	152	136	—		5	1000	1040	1520	420	120	232	—
	6	760	—	1400	440	120	108	—		6	680	800	—	220	—	168	—
	7	500	—	920	332	92	88	—		7	420	—	—	—	—	120	—
	8	240	—	—	216	—	68	—		8	232	—	—	—	—	96	—
	Durchschnitts- wertansatz:	1148	1648	2743	685	209	174	—		Durchschnitts- wertansatz:	1087	1400	3048	653	246	322	287

Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer	Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer
Ogulin	1	1560	2104	2800	880	280	360	—	Poreč	1	1720	2524	4400	780	224	212	88
	2	1320	1864	2000	760	200	260	—		2	1520	1720	3680	660	184	172	80
	3	1100	1476	—	640	120	192	—		3	1280	1360	2920	520	136	136	68
	4	880	888	—	500	60	160	—		4	980	1000	2120	400	104	104	40
	5	640	788	—	360	—	140	—		5	760	800	1520	312	80	80	—
	6	440	—	—	252	—	120	—		6	560	660	1120	256	48	40	—
	7	252	—	—	152	—	80	—		7	308	480	840	212	32	—	—
	8	156	—	—	—	—	40	—		8	204	280	640	156	20	—	—
	Durchschnitts- wertansatz:	794	1424	2400	506	165	169	—		Durchschnitts- wertansatz:	917	1103	2155	412	104	124	69
Osijek	1	2120	2508	4880	1000	480	660	1080	Pula	1	1600	2460	4320	740	196	208	132
	2	1960	2160	4160	880	420	520	720		2	1400	2072	3640	620	168	168	96
	3	1800	1840	3360	760	320	420	360		3	1180	1616	2920	500	136	132	52
	4	1520	1408	2400	600	224	332	—		4	960	1184	2200	392	104	96	40
	5	1240	—	1400	440	160	264	—		5	760	880	1560	312	80	68	—
	6	940	—	—	264	112	208	—		6	540	660	1120	236	48	44	—
	7	600	—	—	—	92	160	—		7	320	480	800	184	24	—	—
	8	384	—	—	—	—	—	—		8	220	280	600	128	12	—	—
	Durchschnitts- wertansatz:	1321	1979	3240	657	258	366	720		Durchschnitts- wertansatz:	873	1204	2145	389	96	119	80
Otočac	1	1400	1720	2800	880	224	344	—	Rijeka	1	1520	2008	4400	740	196	220	—
	2	1160	1520	2000	700	168	240	—		2	1320	1692	3400	620	140	180	—
	3	940	1200	800	520	112	172	—		3	1100	1300	2440	480	80	140	—
	4	760	1000	—	324	56	128	—		4	860	1000	1640	380	48	112	—
	5	600	800	—	132	—	96	—		5	620	800	920	312	24	80	—
	6	364	680	—	—	—	72	—		6	440	600	—	232	12	56	—
	7	212	480	—	—	—	48	—		7	280	480	—	176	—	32	—
	8	116	—	—	—	—	32	—		8	152	320	—	120	—	20	—
	Durchschnitts- wertansatz:	694	1057	1867	511	140	142	—		Durchschnitts- wertansatz:	787	1025	2560	383	83	105	—
Pakrac	1	1920	2000	4480	1280	440	540	460	Šibenik Inseln	1	1040	1840	3920	—	72	96	—
	2	1720	1800	3600	1120	384	400	360		2	820	1560	3040	—	40	48	—
	3	1520	1480	2400	940	320	300	240		4	440	800	1720	—	12	—	—
	4	1280	1200	1640	760	256	224	88		5	200	560	1120	—	—	—	—
	5	960	920	—	600	192	168	—		6	—	280	800	—	—	—	—
	6	680	—	—	420	128	120	—		7	—	—	—	—	—	—	—
	7	420	—	—	232	96	88	—		8	—	—	—	—	—	—	—
	8	232	—	—	—	64	64	—		Durchschnitts- wertansatz:	628	1040	2133	—	36	53	—
	Durchschnitts- wertansatz:	1092	1480	3030	765	235	238	287									
Pazin	1	1600	2092	4120	780	224	204	290	Šibenik Küste	1	1520	2080	4440	520	112	96	68
	2	1400	1712	3400	660	184	164	76		2	1160	1800	3600	312	84	44	36
	3	1160	1332	2880	520	136	128	60		3	880	1400	2600	124	32	16	—
	4	940	1040	2160	420	104	92	44		4	520	960	1600	—	12	—	—
	5	740	880	1560	312	80	64	—		5	200	640	1000	—	—	—	—
	6	540	720	1120	256	48	40	—		6	—	400	640	—	—	—	—
	7	320	520	800	204	32	—	—		7	—	—	—	—	—	—	—
	8	184	320	580	148	20	—	—		8	—	—	—	—	—	—	—
	Durchschnitts- wertansatz:	861	1077	2078	413	104	115	68		Durchschnitts- wertansatz:	856	1213	2313	319	60	52	52
Podravska Slatina	1	2000	2000	4600	1080	392	620	96	Šibenik — Skradin	1	1560	2200	4240	700	140	100	52
	2	1800	1800	3800	960	332	500	—		2	1240	2000	3240	396	84	52	32
	3	1560	1600	2840	820	272	400	—		3	940	1560	2240	152	32	20	—
	4	1240	1280	1840	640	212	312	—		4	640	1080	1520	—	12	—	—
	5	980	880	1440	500	152	232	—		5	260	680	880	—	—	—	—
	6	720	—	—	352	120	168	—		6	—	440	600	—	—	—	—
	7	420	—	—	208	76	120	—		7	—	320	—	—	—	—	—
	8	232	—	—	—	—	96	—		8	—	—	—	—	—	—	—
	Durchschnitts- wertansatz:	1119	1512	2904	651	222	306	96		Durchschnitts- wertansatz:	928	1183	2120	416	67	57	42

Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer	Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer
Sinj	1	1800	1760	4200	800	196	132	100	Sremska Mitrovica	1	1880	2400	4440	1180	480	700	124
	2	1560	1520	3320	660	140	104	60		2	1640	2096	3960	920	384	580	—
	3	1240	1200	2320	500	92	76	—		3	1240	1624	—	660	288	480	—
	4	1020	880	1600	360	44	48	—		4	840	940	—	500	224	384	—
	5	760	600	880	264	20	28	—		5	640	700	—	324	160	300	—
	6	520	320	—	152	12	—	—		6	396	—	—	292	96	220	—
	7	320	—	—	—	—	—	—		7	300	—	—	200	—	160	—
	8	180	—	—	—	—	—	—		8	—	—	—	—	—	—	—
	Durchschnitts- wertansatz:		925	1047	2464	456	84	78		80	Durchschnitts- wertansatz:		991	1552	4200	582	272
Sisak	1	1936	1972	4480	1192	368	616	—	Titova Korenica	1	1280	1680	—	800	224	324	—
	2	1692	1776	3576	1024	296	492	—		2	1100	1480	—	660	168	260	—
	3	1400	1532	3202	860	215	357	—		3	900	1160	—	500	112	168	—
	4	1096	1104	2500	700	154	250	—		4	720	940	—	320	56	124	—
	5	816	—	1680	536	152	182	—		5	580	—	—	152	—	88	—
	6	520	—	1360	392	120	148	—		6	340	—	—	—	—	60	—
	7	346	—	—	236	—	112	—		7	220	—	—	—	—	40	—
	8	—	—	—	200	—	84	—		8	160	—	—	—	—	28	—
	Durchschnitts- wertansatz:		1115	1596	2800	643	218	280		—	Durchschnitts- wertansatz:		663	1315	—	486	140
Slavonska Požega	1	1920	2200	4720	1240	440	600	—	Valpovo	1	1800	1520	4400	1080	480	640	440
	2	1720	2000	4120	1100	384	480	—		2	1600	1320	3520	980	420	520	280
	3	1520	1680	3600	940	320	380	—		3	1440	1000	—	840	320	420	—
	4	1240	1200	2960	760	256	296	—		4	1180	—	—	680	224	324	—
	5	940	840	2400	600	160	224	—		5	940	—	—	540	128	240	—
	6	600	—	1920	420	128	164	—		6	720	—	—	400	—	176	—
	7	360	—	1320	228	96	116	—		7	480	—	—	296	—	128	—
	8	176	—	680	—	64	80	—		8	308	—	—	204	—	92	—
	Durchschnitts- wertansatz:		1060	1584	2715	755	231	293		—	Durchschnitts- wertansatz:		1059	1280	3960	628	314
Slavonski Brod	1	1880	2132	4640	1160	460	740	100	Varaždin	1	2080	2812	4720	1360	384	560	272
	2	1600	1860	3920	1020	392	620	—		2	1880	2520	4200	1200	320	460	152
	3	1400	1588	3000	840	300	500	—		3	1680	2124	3680	1020	256	372	—
	4	1140	1204	1800	640	196	400	—		4	1440	1560	3200	800	192	292	—
	5	900	840	—	440	120	308	—		5	1100	1020	2760	620	144	224	—
	6	660	680	—	220	—	228	—		6	760	720	2240	460	96	168	—
	7	400	600	—	—	—	160	—		7	460	—	1440	296	—	120	—
	8	200	—	—	—	—	112	—		8	284	—	800	200	—	80	—
	Durchschnitts- wertansatz:		1023	1272	3340	720	294	384		100	Durchschnitts- wertansatz:		1211	1793	2880	745	232
Slunj	1	1600	1800	3920	1080	300	400	—	Velika Gorica	1	2000	2420	4560	1200	420	600	1360
	2	1400	1600	3000	980	240	280	—		2	1800	2160	4000	1060	320	480	—
	3	1200	1400	2200	840	160	200	—		3	1520	1752	3480	900	224	372	—
	4	960	1080	—	660	120	164	—		4	1240	1344	2960	720	128	280	—
	5	720	720	—	500	60	120	—		5	1000	1032	2240	560	—	200	—
	6	520	520	—	316	—	96	—		6	760	1004	1600	388	—	128	—
	7	320	—	—	168	—	76	—		7	500	—	1040	236	—	80	—
	8	200	—	—	—	—	60	—		8	260	—	—	—	—	52	—
	Durchschnitts- wertansatz:		865	1187	3040	649	176	175		—	Durchschnitts- wertansatz:		1135	1619	2840	723	273
Split	1	1452	1964	4612	632	92	114	100	Vinkovci	1	1880	2392	4000	960	440	700	—
	2	1232	1724	3812	448	64	77	56		2	1680	2036	3000	800	352	580	—
	3	972	1304	3000	264	33	50	32		3	1360	1400	—	600	256	480	—
	4	704	852	2144	152	14	34	—		4	1100	1040	—	480	192	384	—
	5	492	600	1452	—	12	21	—		5	840	920	—	368	128	300	—
	6	320	372	1200	—	—	—	—		6	500	—	—	240	—	220	—
	7	182	300	820	—	—	—	—		7	308	—	—	—	—	160	—
	8	109	240	572	—	—	—	—		8	—	—	—	—	—	—	—
	Durchschnitts- wertansatz:		683	920	2202	374	43	59		63	Durchschnitts- wertansatz:		1095	1558	3500	575	274

Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer	Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer	
Virovitica	1	1960	1840	4480	1120	440	620	72	Zagreb	1	2000	2940	4720	1260	460	570	—	
	2	1800	1720	3720	1000	384	500	—		2	1800	2630	4120	1130	402	460	—	
	3	1560	1560	2920	840	288	400	—		3	1620	2318	3480	980	320	368	—	
	4	1240	1160	2080	700	196	316	—		4	1360	1900	2740	810	240	286	—	
	5	960	—	1480	540	160	236	—		5	1120	1518	2140	670	176	212	—	
	6	700	—	1120	388	128	168	—		6	820	1180	1460	540	128	154	—	
	7	460	—	—	232	80	120	—		7	540	1040	1080	388	88	104	—	
	8	208	—	—	—	—	88	—		8	322	800	—	236	—	60	—	
Durchschnitts- wertansatz:		1111	1570	2633	689	239	306	72	Durchschnitts- wertansatz:		1198	1791	2820	752	259	277	—	
Vukovar	1	2000	2584	4960	960	480	560	460	Zlatar	1	2000	2320	4520	1200	360	336	—	
	2	1760	2316	4200	840	420	460	360		2	1800	2120	3680	1040	300	268	—	
	3	1400	1896	3200	720	352	372	244		3	1600	1760	3200	900	240	216	—	
	4	1180	1200	2400	600	288	292	88		4	1360	1440	2640	740	196	172	—	
	5	840	960	1800	480	240	224	—		5	1100	1120	1840	600	152	136	—	
	6	560	—	1360	356	192	164	—		6	800	800	1280	440	120	108	—	
	7	420	—	1020	236	144	116	—		7	520	—	—	332	92	88	—	
	8	212	—	—	—	80	80	—		8	300	—	—	216	—	68	—	
Durchschnitts- wertansatz:		1047	1791	2706	599	275	284	288	Durchschnitts- wertansatz:		1185	1593	2843	684	209	174	—	
Zadar	1	1384	2140	4132	660	154	141	82	Olivenhain									
	2	1088	1776	3172	484	92	70	44	Bewertungs- gebiet:	1	2	Bodenklasse		5	6	7	Durch- schnitt:	
	3	768	1388	2120	292	32	52	24		3	4	8						
	4	432	960	1372	256	12	30	—	Brač-Solta	1600	1240	940	560	320	—	—	—	932
	5	290	772	1040	152	—	24	—	Dubrovnik	1800	1452	1040	672	580	400	268	—	887
	6	160	500	760	—	—	—	—	Hvar	1600	1280	960	600	320	—	—	—	952
	7	—	360	—	—	—	—	—	Korčula	1840	1560	1140	740	356	—	—	—	1128
	8	—	—	—	—	—	—	—	Krk-Lošinj	1440	1140	960	720	600	500	384	284	754
Durchschnitts- wertansatz:		687	1128	2099	369	73	63	50	Makarska	1940	1580	1060	640	500	320	232	—	896
									Poreč	1920	1520	1200	880	720	580	420	248	936
									Pula	1760	1480	1140	860	680	580	420	248	896
									Šibenik-Inseln	1640	1400	1060	720	500	248	—	—	928
									Šibenik-Küste	1920	1640	1240	860	560	356	—	—	1096
									Split	2200	1920	1440	920	640	420	284	212	1005
									Zadar	1812	1504	1144	792	620	412	320	—	943

Serbien.

Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer	Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer
Aleksinački	1	1960	1788	4600	1240	520	300	220	Azbukovački	1	1880	1552	2520	980	420	280	80
	2	1720	1552	4000	1100	392	240	160		2	1760	1344	—	860	336	200	—
	3	1400	1340	3000	840	332	192	—		3	1480	1028	—	680	224	152	—
	4	1080	1088	2040	620	272	160	—		4	1200	776	—	400	140	112	—
	5	720	760	—	400	212	128	—		5	900	480	—	216	56	80	—
	6	460	680	—	228	152	96	—		6	660	316	—	—	—	48	—
	7	248	500	—	—	120	64	—		7	420	—	—	—	—	—	—
	8	148	—	—	—	60	40	—		8	200	—	—	—	—	—	—
Durchschnitts- wertansatz:		967	1101	3410	738	258	153	190	Durchschnitts- wertansatz:		1062	916	2520	627	235	148	80
Ariljski	1	1920	1520	—	1020	420	300	—	Banjski	1	1840	1732	3400	1140	460	300	—
	2	1720	1320	—	880	364	248	—		2	1640	1564	—	980	392	232	—
	3	1520	1120	—	740	280	208	—		3	1400	1316	—	760	332	180	—
	4	1200	960	—	580	224	172	—		4	1120	1016	—	580	272	132	—
	5	900	800	—	460	168	120	—		5	780	748	—	400	212	92	—
	6	560	600	—	348	140	80	—		6	560	548	—	232	152	64	—
	7	356	340	—	264	84	52	—		7	392	—	—	—	120	44	—
	8	232	—	—	180	56	32	—		8	184	—	—	—	60	32	—
Durchschnitts- wertansatz:		1051	951	—	559	217	152	—	Durchschnitts- wertansatz:		990	1154	3400	682	250	135	—

Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer	Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer
Belički	1	2000	1804	4480	1280	540	300	240	Crnogorski	1	1760	1440	—	1040	420	260	—
	2	1720	1552	3960	1100	440	240	160		2	1560	1240	—	820	280	196	—
	3	1400	1292	3240	920	384	196	—		3	1360	1100	—	600	168	144	—
	4	1040	988	2640	680	320	156	—		4	1100	860	—	400	128	96	—
	5	680	580	2040	460	224	120	—		5	880	680	—	208	56	52	—
	6	460	—	—	332	160	80	—		6	620	480	—	—	—	—	—
	7	272	—	—	244	96	44	—		7	336	—	—	—	—	—	—
	8	120	—	—	—	48	28	—		8	200	—	—	—	—	—	—
Durchschnitts- wertansatz:		962	1243	3272	717	277	146	200	Durchschnitts- wertansatz:		977	967	—	614	210	150	—
Belopalanački	1	1600	1356	3760	1000	392	240	120	Despotovački	1	1720	1452	4240	1100	480	300	—
	2	1360	1208	3200	880	308	180	80		2	1520	1244	3600	940	392	240	—
	3	1120	880	2480	760	252	132	—		3	1280	1004	2880	800	300	200	—
	4	880	660	1920	580	196	100	—		4	1020	560	2160	620	212	160	—
	5	600	364	1200	460	168	76	—		5	700	372	1280	480	152	120	—
	6	400	276	880	348	112	52	—		6	480	284	—	372	92	88	—
	7	268	—	—	244	84	32	—		7	276	—	—	260	60	60	—
	8	144	—	—	188	44	20	—		8	128	—	—	200	44	32	—
Durchschnitts- wertansatz:		797	791	2240	558	195	104	100	Durchschnitts- wertansatz:		891	819	2832	597	217	150	—
Boljevački	1	1880	1372	3960	1160	460	280	—	Deževski (Novi Pazar)	1	1800	1924	2920	1060	364	240	—
	2	1720	1144	3320	1040	360	220	—		2	1600	1744	1800	960	308	160	—
	3	1400	992	2680	800	240	172	—		3	1280	1628	—	820	252	100	—
	4	1120	796	2040	580	152	132	—		4	1000	1080	—	580	196	80	—
	5	860	604	—	400	60	100	—		5	720	900	—	440	140	60	—
	6	560	376	—	232	—	68	—		6	480	660	—	344	112	40	—
	7	328	—	—	—	—	40	—		7	292	—	—	232	84	28	—
	8	180	—	—	—	—	—	—		8	188	—	—	156	44	20	—
Durchschnitts- wertansatz:		1006	881	3000	702	254	145	—	Durchschnitts- wertansatz:		920	1323	2360	574	188	91	—
Bosiljgradski	1	1600	1648	—	1000	336	240	—	Dimitrovgradski	1	1680	1620	3880	1020	392	240	—
	2	1320	1468	—	860	280	180	—		2	1480	1420	3200	920	336	180	—
	3	1040	1220	—	720	224	144	—		3	1240	1072	2520	780	280	140	—
	4	760	948	—	560	168	112	—		4	1000	888	1720	620	224	100	—
	5	500	620	—	420	128	88	—		5	720	560	1400	460	168	72	—
	6	364	440	—	320	100	48	—		6	540	420	—	348	112	48	—
	7	256	—	—	244	56	28	—		7	344	280	—	244	84	32	—
	8	168	—	—	188	—	16	—		8	164	—	—	188	44	20	—
Durchschnitts- wertansatz:		751	1057	—	539	185	122	—	Durchschnitts- wertansatz:		896	894	2544	573	205	104	—
Brzopalančki	1	1600	1628	4440	1020	420	280	—	Dobrički	1	1960	1616	4280	1300	480	280	—
	2	1400	1412	4040	900	332	200	—		2	1640	1400	3560	1100	360	220	—
	3	1180	1180	3360	740	272	152	—		3	1280	1068	2960	860	300	172	—
	4	940	1024	2720	640	212	120	—		4	940	836	2360	620	240	128	—
	5	680	832	2080	480	152	92	—		5	600	560	1480	420	180	92	—
	6	480	692	1600	372	120	68	—		6	396	364	1160	320	120	60	—
	7	312	440	1240	260	92	48	—		7	264	292	—	228	92	40	—
	8	216	—	900	200	60	32	—		8	208	—	—	—	44	24	—
Durchschnitts- wertansatz:		851	1030	2548	577	208	124	—	Durchschnitts- wertansatz:		911	877	2633	693	227	127	—
Bujanovački	1	1680	1824	4080	1100	364	240	120	Dragačevski	1	1880	1520	3000	1020	440	340	—
	2	1440	1528	3480	960	308	180	80		2	1680	1400	2240	920	364	280	—
	3	1160	1228	2560	700	252	132	—		3	1400	1200	1440	780	280	232	—
	4	900	1016	1960	540	196	100	—		4	1060	960	—	580	224	172	—
	5	680	700	1320	348	140	68	—		5	780	780	—	460	168	120	—
	6	460	—	—	188	84	32	—		6	540	640	—	348	140	80	—
	7	308	—	—	—	44	—	—		7	332	—	—	272	84	48	—
	8	180	—	—	—	—	—	—		8	184	—	—	216	56	28	—
Durchschnitts- wertansatz:		851	1259	2680	639	198	125	100	Durchschnitts- wertansatz:		982	1083	2227	575	220	163	—

Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer	Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer
Golubački	1	2000	1492	4120	1040	460	340	120	Jasenički (Arandjelovac)	1	1680	1984	4400	1280	520	300	—
	2	1760	1344	3480	920	392	284	80		2	1520	1856	3760	1160	460	220	—
	3	1520	1176	2880	820	300	240	—		3	1240	1640	3160	920	360	168	—
	4	1240	912	2240	640	240	196	—		4	1020	1180	2640	600	272	132	—
	5	940	520	1600	460	180	156	—		5	720	1080	2000	312	180	100	—
	6	660	480	1200	348	120	116	—		6	480	760	1360	192	92	72	—
	7	356	—	—	232	60	72	—		7	260	600	—	—	—	44	—
	8	216	—	—	—	44	40	—		8	164	—	—	—	—	—	—
	Durchschnitts- wertansatz:	1087	987	2587	637	225	181	100		Durchschnitts- wertansatz:	886	1300	2886	744	314	148	—
Gročanski	1	1920	2540	5280	1140	480	320	280	Jasenički (Palanka)	1	2040	1984	4400	1240	480	320	160
	2	1680	2260	4720	980	420	240	160		2	1760	1708	3800	1020	384	220	120
	3	1360	1852	4000	700	320	180	—		3	1480	1436	2800	760	320	160	—
	4	1000	1476	2520	500	224	140	—		4	1180	800	1840	600	224	116	—
	5	680	840	—	332	160	100	—		5	860	—	—	460	160	80	—
	6	440	—	—	—	80	80	—		6	480	—	—	268	80	—	—
	7	292	—	—	—	—	—	—		7	288	—	—	—	—	—	—
	8	148	—	—	—	—	—	—		8	180	—	—	—	—	—	—
	Durchschnitts- wertansatz:	940	1794	4130	730	281	177	220		Durchschnitts- wertansatz:	1034	1482	3210	725	275	179	140
Gružanski	1	1800	1964	4200	1120	460	360	—	Jastrebački	1	1840	1200	4160	1160	460	284	160
	2	1560	1696	3520	980	360	260	—		2	1600	1040	3480	1000	360	220	—
	3	1280	1336	2840	800	300	180	—		3	1280	920	2600	740	300	168	—
	4	960	1036	1920	600	240	136	—		4	960	760	1960	520	212	128	—
	5	600	724	1280	460	180	96	—		5	640	680	1480	372	152	100	—
	6	420	—	—	372	120	72	—		6	460	560	1160	228	92	80	—
	7	252	—	—	260	92	48	—		7	264	—	—	—	44	48	—
	8	160	—	—	200	44	28	—		8	208	—	—	—	—	28	—
	Durchschnitts- wertansatz:	879	1351	2752	599	225	148	—		Durchschnitts- wertansatz:	907	860	2473	670	231	132	160
Homoljski	1	1800	1348	2400	920	392	280	—	Južno-Moravski	1	1760	1840	4240	1160	364	280	—
	2	1520	1156	—	780	280	232	—		2	1560	1604	3600	1000	308	200	—
	3	1280	1052	—	640	112	188	—		3	1280	1372	2520	780	252	140	—
	4	1060	788	—	520	—	148	—		4	1000	1076	1520	580	196	112	—
	5	880	576	—	376	—	116	—		5	700	740	—	420	140	84	—
	6	560	508	—	272	—	84	—		6	460	520	—	296	84	52	—
	7	276	344	—	216	—	56	—		7	300	—	—	188	44	—	—
	8	140	276	—	—	—	28	—		8	180	—	—	—	—	—	—
	Durchschnitts- wertansatz:	940	756	2400	532	261	142	—		Durchschnitts- wertansatz:	905	1192	2970	632	198	147	—
Jablanički (Lebane)	1	1840	1780	4200	1000	364	280	—	Kačerski	1	1760	1440	3720	1020	440	312	—
	2	1560	1500	3520	860	280	220	—		2	1520	1240	3120	880	364	276	—
	3	1280	1336	2800	660	224	180	—		3	1360	980	2360	760	280	232	—
	4	940	972	2200	540	168	140	—		4	1100	820	1600	620	224	184	—
	5	680	540	1800	400	140	104	—		5	840	540	980	460	168	144	—
	6	480	—	1360	264	112	76	—		6	560	428	740	376	112	104	—
	7	388	—	—	188	84	52	—		7	316	—	—	292	84	60	—
	8	228	—	—	—	44	—	—		8	152	—	—	188	56	36	—
	Durchschnitts- wertansatz:	925	1226	2647	559	177	150	—		Durchschnitts- wertansatz:	951	908	2087	575	216	169	—
Jadranski	1	1800	1852	4120	1160	460	288	—	Ključki	1	1760	1740	4520	1080	420	328	200
	2	1480	1596	3720	980	360	232	—		2	1560	1568	3840	920	300	272	160
	3	1240	1236	3200	760	300	188	—		3	1280	1372	3040	740	180	212	—
	4	920	868	2640	580	272	152	—		4	940	808	2280	640	120	180	—
	5	660	480	1520	400	212	104	—		5	680	—	—	480	60	128	—
	6	480	348	920	280	180	72	—		6	460	—	—	372	—	88	—
	7	320	272	—	200	120	40	—		7	324	—	—	252	—	56	—
	8	172	—	—	—	60	—	—		8	228	—	—	200	—	—	—
	Durchschnitts- wertansatz:	884	950	2687	623	246	154	—		Durchschnitts- wertansatz:	904	1372	3420	586	216	181	180

Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer	Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer
Kolubarski (Lazarevac)	1	1640	1936	4160	1100	460	312	120	Krajinski	1	1800	1880	4240	1020	420	320	—
	2	1480	1668	3480	940	392	276	100		2	1600	1652	3520	900	332	268	—
	3	1280	1216	2880	800	300	232	80		3	1360	1280	2920	720	272	224	—
	4	1060	820	2320	620	240	186	—		4	1080	1072	2440	560	212	176	—
	5	800	600	1680	460	180	144	—		5	760	852	1880	400	152	132	—
	6	520	440	1280	340	120	104	—		6	500	584	1600	284	120	96	—
	7	244	—	—	280	60	—	—		7	256	316	—	200	92	48	—
	8	168	—	—	—	44	—	—		8	220	—	—	—	44	—	—
Durchschnitts- wertansatz:		899	1113	2633	649	225	209	100	Durchschnitts- wertansatz:		947	1091	2767	583	206	181	—
Kolubarski (Mionica)	1	1800	1768	4160	1100	480	328	—	Lepenički	1	1920	2072	4280	1180	520	360	—
	2	1560	1488	3440	980	392	280	—		2	1680	1808	3640	980	420	280	—
	3	1320	1040	2000	880	300	236	—		3	1320	1408	2960	760	288	212	—
	4	1060	940	—	660	212	196	—		4	960	1036	1480	460	224	164	—
	5	780	840	—	460	152	152	—		5	640	—	—	300	160	120	—
	6	540	640	—	344	92	96	—		6	420	—	—	—	64	64	—
	7	364	—	—	232	—	44	—		7	300	—	—	—	—	—	—
	8	200	—	—	—	—	—	—		8	176	—	—	—	—	—	—
Durchschnitts- wertansatz:		953	1119	3200	665	271	190	—	Durchschnitts- wertansatz:		927	1581	3090	736	279	200	—
Kopaonički	1	1680	1360	4320	960	420	280	—	Leskovački	1	1880	1844	4120	1160	420	320	120
	2	1440	1240	3760	860	308	232	—		2	1640	1740	3520	1000	332	240	—
	3	1200	1100	3080	700	252	196	—		3	1360	1392	2960	800	272	192	—
	4	900	880	2520	560	196	164	—		4	1000	1092	2360	620	212	152	—
	5	620	640	2000	420	140	136	—		5	660	780	1800	460	152	116	—
	6	392	440	1480	320	112	92	—		6	420	460	1440	280	92	80	—
	7	280	376	940	264	84	68	—		7	240	—	—	200	44	48	—
	8	188	256	—	188	44	32	—		8	192	—	—	—	—	—	—
Durchschnitts- wertansatz:		838	787	2586	534	195	150	—	Durchschnitts- wertansatz:		924	1218	2700	646	218	164	120
Kosanički	1	1840	1560	4280	1080	420	280	—	Levački	1	1920	1876	4280	1040	480	320	100
	2	1600	1392	3760	960	308	224	—		2	1720	1628	3760	920	392	240	—
	3	1360	1076	2920	800	224	192	—		3	1480	1364	3320	760	300	188	—
	4	1080	900	2360	620	168	160	—		4	1120	1092	2680	600	212	148	—
	5	820	600	1880	460	140	128	—		5	800	776	2000	460	152	112	—
	6	560	480	1480	376	112	96	—		6	480	652	1360	372	120	72	—
	7	328	352	—	264	84	56	—		7	340	—	—	260	92	40	—
	8	248	224	—	188	44	32	—		8	180	—	—	200	44	—	—
Durchschnitts- wertansatz:		980	823	2780	594	188	146	—	Durchschnitts- wertansatz:		1005	1231	2900	577	224	160	100
Kosmajski	1	1760	2036	4160	1200	540	280	—	Ljubički	1	2080	1976	3960	1120	480	320	120
	2	1600	1748	3600	1080	480	220	—		2	1840	1836	3160	1000	392	260	—
	3	1360	1444	3000	920	384	168	—		3	1640	1552	1640	860	300	204	—
	4	1060	920	2280	760	320	132	—		4	1240	1364	—	680	240	172	—
	5	760	780	1720	620	192	100	—		5	920	880	—	520	180	136	—
	6	440	—	—	460	128	80	—		6	580	720	—	400	152	100	—
	7	244	—	—	300	96	60	—		7	320	—	—	280	120	64	—
	8	128	—	—	236	64	40	—		8	200	—	—	200	60	28	—
Durchschnitts- wertansatz:		919	1386	2952	697	276	135	—	Durchschnitts- wertansatz:		1103	1388	2920	633	241	161	120
Kragujevački	1	1880	2084	4240	1200	520	360	—	Lužnički	1	1520	1660	3000	1000	392	240	—
	2	1640	1896	3560	1080	420	280	—		2	1400	1424	—	880	336	180	—
	3	1320	1532	2920	920	320	212	—		3	1180	1100	—	740	280	140	—
	4	1000	1064	2280	680	256	164	—		4	920	600	—	580	224	100	—
	5	680	760	1640	520	192	120	—		5	640	—	—	420	168	68	—
	6	480	—	—	420	128	80	—		6	480	—	—	264	112	48	—
	7	288	—	—	268	96	44	—		7	364	—	—	188	84	32	—
	8	120	—	—	212	48	—	—		8	176	—	—	—	44	20	—
Durchschnitts- wertansatz:		926	1467	2928	663	248	180	—	Durchschnitts- wertansatz:		835	1196	3000	582	205	104	—

Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer	Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer
Mačvanski	1	1960	1716	3920	1240	480	400	120	Moravski (Žitkovac)	1	1960	2036	4400	1240	520	320	240
	2	1720	1412	3520	1040	384	336	—		2	1720	1804	3840	1100	392	252	—
	3	1320	1048	2840	840	320	280	—		3	1400	1532	3280	840	332	200	—
	4	1000	560	1960	620	288	228	—		4	1080	976	2560	620	272	160	—
	5	760	360	—	440	224	176	—		5	740	772	1760	400	212	120	—
	6	560	—	—	308	192	128	—		6	460	520	1440	228	152	80	—
	7	320	—	—	212	128	80	—		7	248	400	—	—	120	48	—
	8	176	—	—	—	64	40	—		8	148	—	—	—	60	32	—
Durchschnitts- wertansatz:	977	1019	3060	677	260	209	120	Durchschnitts- wertansatz:	970	1149	2880	738	258	152	240		
Masurički	1	1800	1876	4120	1160	364	240	—	Negotinski	1	1760	1940	4360	1140	480	440	240
	2	1560	1568	3480	1000	308	180	—		2	1520	1676	3600	980	384	376	—
	3	1240	1300	2800	800	252	140	—		3	1240	1428	3320	800	320	312	—
	4	980	984	2120	620	196	108	—		4	960	1112	3080	680	256	244	—
	5	700	540	1480	460	140	80	—		5	700	772	2680	520	192	168	—
	6	480	400	—	376	84	60	—		6	376	—	2080	396	128	124	—
	7	308	—	—	244	44	—	—		7	268	—	1360	276	64	92	—
	8	184	—	—	188	—	—	—		8	196	—	—	212	—	64	—
Durchschnitts- wertansatz:	907	1111	2800	606	198	135	—	Durchschnitts- wertansatz:	878	1386	2926	626	261	228	240		
Mileševski	1	1640	1500	—	980	420	360	—	Nišavski	1	1800	1704	4160	1000	440	240	168
	2	1360	1176	—	880	336	260	—		2	1520	1416	3520	880	392	180	124
	3	1100	876	—	680	252	180	—		3	1320	1168	2880	720	336	140	—
	4	860	440	—	520	196	120	—		4	1100	948	2320	560	280	112	—
	5	580	336	—	420	140	80	—		5	760	692	1520	420	224	88	—
	6	396	264	—	316	112	48	—		6	540	388	—	312	168	68	—
	7	256	—	—	260	72	28	—		7	340	—	—	208	112	44	—
	8	152	—	—	184	44	—	—		8	232	—	—	168	56	20	—
Durchschnitts- wertansatz:	793	765	—	530	197	154	—	Durchschnitts- wertansatz:	952	1053	2880	534	251	112	146		
Mlavski	1	2040	1700	4080	1180	520	284	—	Niški	1	1880	2108	4360	1320	480	280	—
	2	1760	1528	3440	1040	420	232	—		2	1600	1792	3840	1120	360	220	—
	3	1400	1304	2920	920	320	188	—		3	1280	1492	2800	920	300	160	—
	4	1080	1036	2040	760	256	148	—		4	1000	1160	2360	720	240	120	—
	5	860	768	1400	560	192	124	—		5	660	800	1760	540	180	80	—
	6	500	420	920	420	128	92	—		6	420	540	1360	400	120	56	—
	7	320	—	—	300	96	56	—		7	248	392	—	260	92	35	—
	8	180	—	—	—	64	32	—		8	148	—	—	200	44	24	—
Durchschnitts- wertansatz:	1018	1126	2467	740	250	145	—	Durchschnitts- wertansatz:	905	1183	2747	685	227	122	—		
Moravički	1	1640	1400	—	1000	392	400	—	Oraski	1	2080	2128	4320	1140	480	320	—
	2	1440	1180	—	860	336	340	—		2	1760	1820	3560	880	384	220	—
	3	1200	1000	—	720	280	300	—		3	1480	1304	2400	600	256	160	—
	4	980	860	—	560	224	260	—		4	1080	—	—	364	160	116	—
	5	700	640	—	440	168	180	—		5	620	—	—	—	64	80	—
	6	500	580	—	348	112	140	—		6	320	—	—	—	—	—	—
	7	360	336	—	272	84	100	—		7	—	—	—	—	—	—	—
	8	232	—	—	188	44	48	—		8	—	—	—	—	—	—	—
Durchschnitts- wertansatz:	882	857	—	549	205	221	—	Durchschnitts- wertansatz:	1223	1751	3427	746	269	179	—		
Moravski (Žabari)	1	2000	1708	4520	1180	520	300	100	Paraćinski	1	2080	1744	4360	1240	520	340	240
	2	1720	1472	3880	960	420	240	—		2	1760	1448	3720	1100	420	260	160
	3	1440	1184	3240	680	256	188	—		3	1440	1168	3120	920	360	208	—
	4	1100	700	2600	500	120	140	—		4	1080	760	2200	680	300	168	—
	5	840	520	1960	340	64	104	—		5	720	540	1560	480	212	124	—
	6	500	—	1320	—	—	72	—		6	460	440	1280	400	152	84	—
	7	312	—	—	—	—	—	—		7	252	—	—	—	252	92	44
	8	176	—	—	—	—	—	—		8	208	—	—	—	200	44	32
Durchschnitts- wertansatz:	1011	1117	2920	732	276	174	100	Durchschnitts- wertansatz:	1000	1017	2707	659	263	158	200		

Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer	Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer
Pocerski	1	1840	1724	4000	1280	540	364	60	Posavsko — Tamnavski	1	1600	1676	3720	1040	420	340	60
	2	1560	1472	3520	1080	420	312	—		2	1360	1488	3120	860	300	260	—
	3	1280	1120	2560	800	256	264	—		3	1180	1056	2280	580	240	212	—
	4	1000	720	1680	500	96	216	—		4	920	660	1600	348	180	168	—
	5	760	—	—	244	—	172	—		5	780	336	—	—	120	124	—
	6	480	—	—	—	—	120	—		6	500	—	—	—	92	84	—
	7	324	—	—	—	—	72	—		7	268	—	—	—	60	56	—
	8	168	—	—	—	—	—	—		8	132	—	—	—	44	36	—
Durchschnitts- wertansatz:		927	1259	2940	781	328	217	60	Durchschnitts- wertansatz:		843	1043	2680	707	182	160	60
Podgorski	1	1800	1560	3880	1000	420	280	—	Požarovački	1	2000	1712	4200	1180	520	324	160
	2	1600	1320	3120	880	308	200	—		2	1680	1464	3520	980	420	264	120
	3	1360	1200	2760	780	224	160	—		3	1400	1204	2840	800	320	212	—
	4	1100	940	2040	580	140	124	—		4	1080	1012	2160	600	256	164	—
	5	820	840	1320	460	56	92	—		5	800	—	1480	460	192	120	—
	6	540	640	—	348	—	64	—		6	480	—	—	308	128	80	—
	7	348	480	—	264	—	48	—		7	284	—	—	—	96	—	—
	8	200	320	—	108	—	28	—		8	156	—	—	—	64	—	—
Durchschnitts- wertansatz:		971	913	2624	553	230	125	—	Durchschnitts- wertansatz:		985	1348	2840	721	250	194	140
Podunavski	1	2000	2356	5320	1560	540	340	280	Požeški	1	1920	1520	—	1160	480	280	—
	2	1800	2084	4640	1080	440	268	160		2	1720	1320	—	980	392	220	—
	3	1560	1672	3920	920	384	212	—		3	1440	1180	—	860	300	180	—
	4	1180	1332	3120	700	288	172	—		4	1160	1020	—	660	260	140	—
	5	860	1032	2400	460	192	136	—		5	900	760	—	520	180	104	—
	6	560	—	1720	316	128	100	—		6	620	560	—	400	152	76	—
	7	352	—	—	236	64	80	—		7	344	—	—	312	92	52	—
	8	212	—	—	—	—	—	—		8	192	—	—	192	44	28	—
Durchschnitts- wertansatz:		1066	1695	3520	753	291	187	220	Durchschnitts- wertansatz:		1037	1060	—	636	238	135	—
Porečki	1	1800	1832	3720	920	392	280	—	Pribojski	1	1640	1600	—	960	392	400	—
	2	1680	1480	3120	800	196	200	—		2	1400	1324	—	860	308	280	—
	3	1440	1200	1920	600	84	140	—		3	1140	896	—	660	252	180	—
	4	1160	960	—	460	—	104	—		4	880	704	—	480	196	120	—
	5	880	680	—	348	—	80	—		5	640	420	—	392	140	84	—
	6	640	—	—	216	—	60	—		6	420	300	—	288	112	56	—
	7	372	—	—	—	—	36	—		7	260	—	—	212	72	40	—
	8	232	—	—	—	—	—	—		8	156	—	—	—	44	28	—
Durchschnitts- wertansatz:		1026	1230	2920	557	224	129	—	Durchschnitts- wertansatz:		817	874	—	550	190	149	—
Posavski (Obrenovac)	1	1920	1972	4240	1240	480	328	120	Račanski	1	1800	1360	2520	1020	420	320	—
	2	1680	1744	3520	1100	352	280	80		2	1640	1160	—	880	336	260	—
	3	1320	1316	2160	920	224	240	—		3	1360	1000	—	740	252	220	—
	4	980	—	1600	600	96	200	—		4	1100	840	—	580	168	180	—
	5	660	—	—	420	—	152	—		5	840	560	—	460	84	136	—
	6	364	—	—	212	—	—	—		6	600	328	—	376	—	88	—
	7	—	—	—	—	—	—	—		7	356	—	—	292	—	52	—
	8	—	—	—	—	—	—	—		8	200	—	—	180	—	32	—
Durchschnitts- wertansatz:		1154	1677	2880	749	288	240	100	Durchschnitts- wertansatz:		987	875	2520	566	252	161	—
Posavski (Umka)	1	1920	2108	4440	1180	480	328	128	Radjevski	1	1720	1648	4360	960	420	300	—
	2	1680	1880	3880	1020	420	280	—		2	1480	1340	3600	860	336	240	—
	3	1400	1472	3360	740	320	240	—		3	1280	1172	2800	720	280	192	—
	4	1120	1212	2640	600	256	200	—		4	1040	868	2040	560	224	136	—
	5	800	—	1880	520	192	152	—		5	800	540	1520	400	168	100	—
	6	520	—	—	400	128	104	—		6	560	440	—	264	112	68	—
	7	372	—	—	240	80	80	—		7	344	272	—	188	84	40	—
	8	196	—	—	—	—	—	—		8	196	—	—	—	44	24	—
Durchschnitts- wertansatz:		1001	1668	3240	671	268	198	128	Durchschnitts- wertansatz:		928	897	2864	565	209	138	—

Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer	Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer
Ramski	1	2000	1732	4200	1180	520	360	120	Studenički	1	1720	1852	3040	960	336	400	—
	2	1760	1376	3560	1020	420	280	—		2	1520	1600	2720	840	280	304	—
	3	1400	1160	2960	900	320	220	—		3	1240	1268	2000	660	224	224	—
	4	1020	972	2320	740	256	180	—		4	940	848	1520	540	196	168	—
	5	700	560	1760	580	192	140	—		5	640	684	940	376	140	120	—
	6	460	—	1400	420	128	80	—		6	480	504	—	236	84	80	—
	7	280	—	—	300	96	—	—		7	348	—	—	188	72	48	—
	8	180	—	—	244	64	—	—		8	192	—	—	160	44	24	—
	Durchschnitts- wertansatz:	975	1160	2700	673	250	210	120		Durchschnitts- wertansatz:	885	1126	2044	495	172	171	—
Rasinski	1	1960	1828	4400	1160	480	280	—	Svrljiški	1	1600	1460	3720	1040	420	240	—
	2	1720	1628	3680	1040	392	240	—		2	1360	1228	3160	900	360	180	—
	3	1400	1352	3080	860	300	192	—		3	1080	1068	2320	720	272	128	—
	4	1100	984	2480	620	240	152	—		4	860	856	1680	520	212	100	—
	5	760	652	2120	460	180	112	—		5	580	600	1360	372	152	72	—
	6	480	472	1840	280	120	72	—		6	384	480	—	200	92	40	—
	7	280	296	—	200	92	52	—		7	340	—	—	—	60	—	—
	8	160	—	—	—	60	32	—		8	184	—	—	—	44	—	—
	Durchschnitts- wertansatz:	983	1030	2933	660	233	142	—		Durchschnitts- wertansatz:	799	949	2448	625	202	127	—
Ražanjski	1	1960	1540	4440	1200	480	300	—	Takovski	1	1920	1440	3240	960	440	300	—
	2	1720	1304	3800	1060	392	220	—		2	1720	1360	2640	880	392	240	—
	3	1440	992	3120	800	300	172	—		3	1440	1120	2120	800	336	200	—
	4	1120	684	1800	580	240	132	—		4	1120	920	1320	640	280	164	—
	5	800	332	1440	400	180	100	—		5	800	680	820	460	224	132	—
	6	460	212	—	228	120	72	—		6	560	600	—	320	168	96	—
	7	300	—	—	—	60	48	—		7	332	440	—	264	112	64	—
	8	220	—	—	—	—	32	—		8	184	—	—	216	56	32	—
	Durchschnitts- wertansatz:	1003	844	2920	711	253	135	—		Durchschnitts- wertansatz:	1010	937	2028	568	251	154	—
Resavski	1	2160	1600	4400	1320	540	320	80	Tamnavski	1	1800	1712	3600	1160	520	364	120
	2	1840	1324	3640	1140	440	260	—		2	1600	1468	2920	1040	392	292	100
	3	1480	1092	2960	780	384	220	—		3	1360	1188	2240	860	240	228	80
	4	1160	712	2280	600	288	180	—		4	1080	720	1520	580	152	172	—
	5	820	380	1640	420	192	136	—		5	760	580	—	400	92	120	—
	6	520	—	1360	244	128	88	—		6	460	—	—	260	—	80	—
	7	292	—	—	—	64	52	—		7	320	—	—	—	—	—	—
	8	120	—	—	—	—	32	—		8	180	—	—	—	—	—	—
	Durchschnitts- wertansatz:	1049	1022	2713	751	291	161	80		Durchschnitts- wertansatz:	945	1134	2570	717	279	209	100
Sjenički	1	1120	760	—	800	308	280	—	Temnički	1	2080	1700	4200	1160	520	280	180
	2	860	680	—	680	252	208	—		2	1840	1572	3720	1000	420	220	—
	3	720	520	—	560	224	152	—		3	1520	1412	3120	720	332	180	—
	4	480	372	—	420	168	112	—		4	1200	700	2400	420	240	144	—
	5	364	252	—	288	112	80	—		5	820	600	1920	252	180	112	—
	6	276	184	—	212	84	48	—		6	540	420	1360	200	120	84	—
	7	152	160	—	156	44	32	—		7	296	—	—	—	60	60	—
	8	112	—	—	—	—	—	—		8	212	—	—	—	—	40	—
	Durchschnitts- wertansatz:	511	418	—	445	170	130	—		Durchschnitts- wertansatz:	1064	1067	2787	625	267	140	180
Štavicki	1	1440	1100	—	800	308	240	—	Timočki	1	1920	1768	4320	1100	420	240	—
	2	1180	880	—	680	252	180	—		2	1640	1440	3720	960	360	180	—
	3	900	600	—	560	196	132	—		3	1400	1172	3080	780	300	128	—
	4	620	540	—	420	168	92	—		4	1160	1040	2480	640	240	100	—
	5	440	460	—	316	140	76	—		5	880	776	2200	480	180	68	—
	6	264	—	—	268	112	64	—		6	540	656	1920	372	120	48	—
	7	188	—	—	212	72	40	—		7	324	420	1280	260	100	36	—
	8	128	—	—	156	44	—	—		8	244	300	—	200	44	24	—
	Durchschnitts- wertansatz:	645	716	—	427	162	118	—		Durchschnitts- wertansatz:	1014	947	2714	599	221	103	—

Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer	Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer
Toplički	1	2000	1568	4160	1300	460	300	—	Vračarski	1	2000	2528	4960	1180	480	300	—
	2	1760	1364	3280	1100	392	220	—		2	1760	2252	4480	1020	420	240	—
	3	1360	940	2680	800	300	172	—		3	1520	1880	3880	820	320	200	—
	4	1020	740	2080	580	212	140	—		4	1200	1628	3040	640	256	160	—
	5	700	620	1480	372	164	116	—		5	840	1124	2080	520	144	128	—
	6	480	396	1160	232	104	88	—		6	620	760	—	396	128	96	—
	7	312	—	—	—	44	60	—		7	420	—	—	236	96	72	—
	8	248	—	—	—	—	28	—		8	200	—	—	—	64	40	—
	Durchschnitts- wertansatz:		985	938	2473	731	239	141		—	Durchschnitts- wertansatz:		1070	1695	3688	687	239
Trnavski	1	1960	1968	4120	1120	480	284	—	Vranjski	1	1680	1756	4120	1160	364	240	—
	2	1760	1828	3440	980	392	240	—		2	1480	1548	3520	1000	308	180	—
	3	1520	1656	2760	820	300	204	—		3	1160	1356	2880	800	252	136	—
	4	1280	1312	2200	660	240	168	—		4	920	1020	2320	620	212	108	—
	5	900	1000	1880	460	164	136	—		5	700	660	1520	460	168	80	—
	6	580	680	1200	340	104	100	—		6	480	460	1320	376	140	56	—
	7	320	—	920	228	60	64	—		7	280	—	—	264	84	36	—
	8	204	—	—	—	—	28	—		8	188	—	—	188	44	20	—
	Durchschnitts- wertansatz:		1066	1407	2360	658	249	153		—	Durchschnitts- wertansatz:		861	1133	2613	608	197
Trstenički	1	2040	1864	4640	1160	480	280	—	Zaječarski	1	1960	1640	4360	1200	520	280	—
	2	1800	1560	4000	1040	392	220	—		2	1760	1392	3840	1080	420	228	—
	3	1480	1324	3240	860	300	180	—		3	1520	1200	3400	880	320	188	—
	4	1100	960	2520	620	240	144	—		4	1240	984	2760	700	256	148	—
	5	760	660	2040	460	180	112	—		5	980	756	2080	540	192	112	—
	6	520	560	1560	280	120	76	—		6	700	584	1760	420	128	76	—
	7	320	—	—	200	92	40	—		7	420	364	1440	300	96	52	—
	8	160	—	—	—	60	—	—		8	260	—	1160	212	48	32	—
	Durchschnitts- wertansatz:		1023	1155	3000	660	233	150		—	Durchschnitts- wertansatz:		1105	989	2600	667	248
Užički	1	1880	1700	—	1020	420	304	—	Žički	1	2080	2100	3720	1100	480	340	—
	2	1760	1484	—	880	364	256	—		2	1840	1724	3240	980	420	280	—
	3	1520	1244	—	740	280	212	—		3	1400	1424	2640	800	360	228	—
	4	1200	1084	—	580	224	128	—		4	1060	1132	1600	600	272	188	—
	5	920	892	—	440	168	80	—		5	760	904	—	460	212	152	—
	6	640	580	—	292	112	40	—		6	540	632	—	372	152	112	—
	7	400	356	—	180	56	—	—		7	344	328	—	252	92	76	—
	8	216	176	—	—	—	—	—		8	216	—	—	192	60	40	—
	Durchschnitts- wertansatz:		1067	940	—	590	233	170		—	Durchschnitts- wertansatz:		1030	1178	2800	594	256
Valjevski	1	1760	1904	4120	1100	480	360	80	Zlatarski	1	1360	1040	—	940	392	360	80
	2	1520	1660	3360	960	392	280	—		2	1120	960	—	820	280	260	—
	3	1280	1452	2600	720	332	220	—		3	900	800	—	660	196	180	—
	4	1040	1152	1960	500	272	168	—		4	840	620	—	500	140	120	—
	5	780	956	1480	260	212	128	—		5	680	480	—	392	112	80	—
	6	520	748	—	—	152	88	—		6	480	340	—	260	84	44	—
	7	336	480	—	—	92	48	—		7	256	—	—	184	44	24	—
	8	200	—	—	—	60	32	—		8	148	—	—	—	—	—	—
	Durchschnitts- wertansatz:		930	1193	2704	708	249	166		80	Durchschnitts- wertansatz:		723	707	—	537	178
Vlasotinački	1	1840	1644	4360	1020	336	300	—	Zlatiborski	1	1800	1140	—	1020	420	380	—
	2	1640	1420	3840	920	280	240	—		2	1600	940	—	880	364	280	—
	3	1320	1164	3280	780	224	200	—		3	1360	720	—	740	280	208	—
	4	1000	852	2680	620	196	160	—		4	1080	600	—	580	224	160	—
	5	680	620	2080	480	168	120	—		5	840	500	—	460	168	120	—
	6	500	348	1440	348	112	88	—		6	620	356	—	376	140	84	—
	7	388	280	—	264	84	64	—		7	376	260	—	292	112	56	—
	8	228	—	—	188	44	40	—		8	208	172	—	216	56	36	—
	Durchschnitts- wertansatz:		950	904	2947	578	181	152		—	Durchschnitts- wertansatz:		986	586	—	571	221

Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer	Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer
Župski	1	1840	1360	4360	960	420	280	120	Zviški	1	1840	1528	4360	1040	460	268	—
	2	1640	1240	3800	860	308	220	80		2	1560	1228	3520	920	392	236	—
	3	1320	1040	3240	700	252	180	—		3	1400	760	2760	820	300	208	—
	4	1040	740	2680	560	196	140	—		4	1080	580	2040	700	240	180	—
	5	760	600	2120	420	140	104	—		5	900	420	1640	580	180	156	—
	6	500	480	1560	320	112	68	—		6	600	328	920	460	120	128	—
	7	308	376	1020	264	84	40	—		7	324	220	—	312	92	60	—
	8	188	272	—	188	44	24	—		8	188	148	—	224	60	36	—
Durchschnitts- wertansatz:		950	764	2683	534	195	132	100	Durchschnitts- wertansatz:		987	652	2540	632	231	159	—

Autonomes Gebiet Vojvodina.

Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer	Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer
Bela Crkva	1	1880	2636	3760	1120	480	440	640	Kikinda	1	1680	2472	4560	920	420	320	640
	2	1480	2284	3080	940	420	320	420		2	1400	2076	3600	600	288	240	184
	3	1020	1832	2360	740	320	220	156		3	1140	—	2720	420	192	180	—
	4	880	1360	1600	560	256	160	—		4	900	—	2080	268	96	140	—
	5	760	1060	1120	340	192	120	—		5	680	—	—	208	—	—	—
	6	560	—	880	212	128	80	—		6	540	—	—	—	—	—	—
	7	364	—	680	—	64	48	—		7	380	—	—	—	—	—	—
	8	—	—	—	—	—	32	—		8	312	—	—	—	—	—	—
Durchschnitts- wertansatz:		992	1834	1926	652	266	178	405	Durchschnitts- wertansatz:		879	2274	3240	483	249	220	412
Crnja	1	1720	2462	5020	920	336	340	—	Kula	1	1980	2590	4760	1150	500	400	920
	2	1500	2016	4040	600	280	280	—		2	1820	2028	3840	810	384	280	760
	3	1220	1552	—	420	256	220	—		3	1480	1932	3040	520	256	180	370
	4	910	—	—	200	96	—	—		4	1100	—	2040	286	176	—	—
	5	700	—	—	—	—	—	—		5	750	—	—	208	96	—	—
	6	374	—	—	—	—	—	—		6	486	—	—	—	—	—	—
	7	276	—	—	—	—	—	—		7	368	—	—	—	—	—	—
	8	—	—	—	—	—	—	—		8	224	—	—	—	—	—	—
Durchschnitts- wertansatz:		957	2010	4530	535	242	280	—	Durchschnitts- wertansatz:		1026	2183	3420	595	282	287	683
Horgoš	1	1960	2764	2920	1000	440	340	372	Mačvanski	1	1960	1716	3920	1240	480	400	120
	2	1560	2220	2560	620	384	260	320		2	1720	1412	3520	1040	384	336	—
	3	1200	1640	1680	460	224	—	268		3	1320	1048	2840	840	320	280	—
	4	880	—	—	296	160	—	—		4	1000	560	1960	620	288	228	—
	5	600	—	—	200	96	—	—		5	760	360	—	440	224	176	—
	6	480	—	—	—	—	—	—		6	560	—	—	308	192	128	—
	7	236	—	—	—	—	—	—		7	320	—	—	212	128	80	—
	8	184	—	—	—	—	—	—		8	176	—	—	—	64	40	—
Durchschnitts- wertansatz:		888	2208	2387	515	261	300	320	Durchschnitts- wertansatz:		977	1019	3060	671	260	209	120
Itebej-Medja	1	1760	2344	4960	1120	420	320	640	Novi Kneževac	1	1800	2444	4600	1160	480	320	680
	2	1440	1884	3960	760	352	260	180		2	1520	2040	3640	940	364	240	320
	3	1080	1444	—	440	288	—	—		3	1160	1920	2720	640	320	180	—
	4	800	—	—	200	224	—	—		4	840	—	2080	312	224	—	—
	5	460	—	—	—	144	—	—		5	680	—	—	184	112	—	—
	6	308	—	—	—	96	—	—		6	520	—	—	—	—	—	—
	7	—	—	—	—	—	—	—		7	320	—	—	—	—	—	—
	8	—	—	—	—	—	—	—		8	—	—	—	—	—	—	—
Durchschnitts- wertansatz:		975	1891	4460	630	254	290	410	Durchschnitts- wertansatz:		977	2135	3260	647	300	247	500
Jaša Tomić	1	1372	2224	4720	972	528	344	550	Novi Sad	1	1920	2812	4760	1020	520	400	880
	2	1080	1852	3572	752	308	244	220		2	1760	2584	4040	920	420	320	600
	3	832	1552	1772	540	256	180	140		3	1480	2024	3000	560	320	240	136
	4	560	—	—	396	192	—	—		4	880	1408	—	236	224	—	—
	5	412	—	—	284	116	—	—		5	680	—	—	—	168	—	—
	6	292	—	—	248	96	—	—		6	540	—	—	—	—	—	—
	7	244	—	—	200	—	—	—		7	284	—	—	—	—	—	—
	8	240	—	—	—	—	—	—		8	200	—	—	—	—	—	—
Durchschnitts- wertansatz:		629	1876	3355	485	249	256	303	Durchschnitts- wertansatz:		968	2207	3933	684	330	320	539

Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer	Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer
Oravica	1	1400	—	3760	860	480	—	—	Senta	1	1960	2740	4400	1240	520	420	940
	2	1120	—	3040	680	384	—	—		2	1680	2336	3400	1080	420	328	820
	3	820	—	2280	460	288	—	—		3	1440	1680	2760	860	288	268	720
	4	700	—	1480	328	256	—	—		4	920	—	—	396	224	184	540
	5	500	—	1000	276	192	80	—		5	800	—	—	300	112	—	396
	6	380	—	600	212	128	—	—		6	540	—	—	204	—	—	—
	7	280	—	—	—	64	—	—		7	240	—	—	—	—	—	—
	8	196	—	—	—	—	—	—		8	216	—	—	—	—	—	—
	Durchschnitts- wertansatz:	675	—	2027	469	256	80	—		Durchschnitts- wertansatz:	975	2252	3520	680	312	300	683
Palanka	1	2000	2482	4880	930	480	500	660	Sombor	1	2040	2604	4960	1080	480	400	940
	2	1780	2136	4160	520	384	360	460		2	1880	2264	4000	920	420	300	820
	3	1340	1806	3180	440	256	260	312		3	1640	1748	3000	800	320	240	700
	4	890	1240	2540	280	160	160	132		4	1260	1648	—	640	256	164	600
	5	640	—	—	184	112	—	—		5	1000	—	—	460	192	116	388
	6	342	—	—	—	—	—	—		6	640	—	—	296	128	80	—
	7	168	—	—	—	—	—	—		7	460	—	—	200	—	56	—
	8	—	—	—	—	—	—	—		8	216	—	—	—	—	—	—
	Durchschnitts- wertansatz:	1023	1916	3690	471	278	320	391		Durchschnitts- wertansatz:	1142	2066	3987	628	299	194	690
Pančevo	1	2040	2756	5000	1240	520	400	520	Subotica	1	1920	2848	2960	1060	480	320	940
	2	1720	2472	4040	980	420	300	336		2	1760	2372	2560	820	420	240	840
	3	1320	2052	3080	640	320	240	—		3	1520	1728	1960	600	320	180	720
	4	1120	1872	—	500	256	180	—		4	1180	—	1480	440	224	140	540
	5	900	—	—	360	160	128	—		5	840	—	1200	292	160	100	396
	6	660	—	—	204	96	—	—		6	580	—	—	196	128	60	—
	7	500	—	—	—	—	—	—		7	292	—	—	—	80	32	—
	8	300	—	—	—	—	—	—		8	204	—	—	—	—	—	—
	Durchschnitts- wertansatz:	1070	2288	4040	654	295	250	428		Durchschnitts- wertansatz:	1037	2316	2032	568	259	153	687
Perlez	1	1880	2608	4840	1040	384	320	640	Titel	1	1920	2608	4840	1240	480	420	500
	2	1480	2028	3800	740	256	240	244		2	1760	2204	4120	1080	384	328	276
	3	1100	1760	—	328	192	180	100		3	1320	1680	3120	740	288	268	136
	4	840	—	—	232	80	136	—		4	780	1592	—	236	224	160	—
	5	640	—	—	—	—	88	—		5	580	—	—	—	112	—	—
	6	296	—	—	—	—	—	—		6	400	—	—	—	—	—	—
	7	196	—	—	—	—	—	—		7	240	—	—	—	—	—	—
	8	148	—	—	—	—	—	—		8	144	—	—	—	—	—	—
	Durchschnitts- wertansatz:	823	2132	4320	585	228	193	328		Durchschnitts- wertansatz:	893	2021	4027	824	298	294	304
Ridjica	1	1920	2644	3280	1180	520	360	940	Vršac	1	1520	2628	3760	1240	440	280	372
	2	1760	2352	2560	920	420	260	820		2	1280	2116	3000	1020	352	216	176
	3	1400	1976	1760	600	320	180	700		3	1040	1760	2320	860	288	160	—
	4	1040	—	—	292	256	120	376		4	860	1360	1440	640	224	112	—
	5	820	—	—	200	128	—	—		5	660	1040	1040	420	160	68	—
	6	680	—	—	—	—	—	—		6	520	—	720	288	112	44	—
	7	236	—	—	—	—	—	—		7	348	—	560	192	80	32	—
	8	160	—	—	—	—	—	—		8	184	—	—	—	—	—	—
	Durchschnitts- wertansatz:	1002	2324	2533	638	329	230	709		Durchschnitts- wertansatz:	802	1781	1834	666	237	130	274
Ruma	1	1960	2544	3600	1180	288	480	200	Zemun	1	2000	2816	3800	1240	480	440	880
	2	1680	2204	3120	920	240	380	120		2	1680	2392	3200	1080	384	340	540
	3	1280	1552	2080	720	192	300	—		3	1400	1948	2320	860	288	240	340
	4	960	1060	1520	600	160	220	—		4	1040	1280	1920	700	224	200	164
	5	620	—	1120	460	112	160	—		5	780	1040	1480	520	160	160	—
	6	400	—	840	264	96	112	—		6	540	—	1180	304	128	96	—
	7	324	—	420	200	80	72	—		7	356	—	800	—	96	64	—
	8	212	—	—	—	64	40	—		8	264	—	—	—	80	48	—
	Durchschnitts- wertansatz:	929	1840	1814	621	154	221	160		Durchschnitts- wertansatz:	1008	1895	2100	784	230	199	481

Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer
Zrenjanin	1	1760	2668	5200	920	420	320	1040
	2	1480	2264	4200	600	288	240	208
	3	1160	1836	3200	440	192	192	—
	4	760	—	1800	288	96	152	—
	5	480	—	—	200	64	100	—
	6	336	—	—	—	—	—	—
	7	236	—	—	—	—	—	—
	8	—	—	—	—	—	—	—
Durchschnitts- wertansatz:		887	2256	3600	490	212	201	624

Autonomes Gebiet Kosovska-Metchiska.

Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer	Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer
Đjakovički	1	2080	1956	2960	1200	392	240	—	Gračanički	1	1680	1544	2840	960	364	216	—
	2	1720	1740	2200	1020	308	160	—		2	1440	1276	2200	800	280	172	—
	3	1480	1332	1680	800	224	112	—		3	1160	1036	1520	580	196	132	—
	4	1080	1156	1320	620	168	84	—		4	920	—	—	376	140	96	—
	5	640	—	860	420	112	60	—		5	660	—	—	244	84	64	—
	6	460	—	—	292	84	36	—		6	440	—	—	—	56	40	—
	7	356	—	—	188	44	20	—		7	348	—	—	—	—	—	—
	8	192	—	—	—	—	—	—		8	188	—	—	—	—	—	—
Durchschnitts- wertansatz:		1001	1546	1804	649	190	102	—	Durchschnitts- wertansatz:		855	1285	2187	592	187	120	—
Drenički	1	1640	1664	2360	960	308	224	—	Istočki	1	1880	2160	2920	1200	420	232	80
	2	1520	1344	1760	780	252	168	—		2	1640	1868	2160	1020	336	152	—
	3	1280	1140	820	580	196	128	—		3	1280	1408	1720	820	252	112	—
	4	960	660	—	396	140	92	—		4	940	1060	1200	640	196	80	—
	5	720	—	—	312	84	60	—		5	620	812	840	440	140	48	—
	6	440	—	—	236	56	40	—		6	400	420	396	288	84	32	—
	7	288	—	—	188	44	28	—		7	328	284	—	240	56	20	—
	8	—	—	—	—	—	—	—		8	176	—	—	188	44	—	—
Durchschnitts- wertansatz:		978	1202	1647	493	154	106	—	Durchschnitts- wertansatz:		908	1145	1539	605	191	97	80
Gnjilanski	1	1680	1628	3360	1000	308	208	—	Kamenički	1	1680	1636	3480	960	280	156	—
	2	1440	1404	2880	880	224	160	—		2	1400	1448	2960	860	224	128	—
	3	1180	1220	2200	740	168	112	—		3	1080	1188	2200	700	168	104	—
	4	900	1032	1600	620	140	84	—		4	840	940	1600	560	140	80	—
	5	700	640	960	480	112	60	—		5	640	680	940	420	112	56	—
	6	480	480	560	348	84	40	—		6	420	500	800	292	84	36	—
	7	272	360	—	236	56	24	—		7	352	—	—	236	56	24	—
	8	196	—	—	188	28	16	—		8	192	—	—	188	28	16	—
Durchschnitts- wertansatz:		856	966	1927	562	140	88	—	Durchschnitts- wertansatz:		826	1065	1997	527	137	75	—
Gornjomoravski	1	1640	1660	3320	1020	308	156	—	Lapski	1	1840	1740	2560	960	336	224	—
	2	1360	1464	2880	920	240	128	—		2	1680	1612	1720	860	224	176	—
	3	1120	1248	1920	780	184	104	—		3	1400	1408	1320	720	112	136	—
	4	860	1080	1200	620	156	80	—		4	1060	1264	—	580	56	104	—
	5	600	520	780	480	112	56	—		5	800	880	—	460	—	72	—
	6	384	420	—	344	84	36	—		6	560	—	—	348	—	48	—
	7	240	—	—	260	56	24	—		7	364	—	—	264	—	32	—
	8	172	—	—	188	28	16	—		8	192	—	—	188	—	—	—
Durchschnitts- wertansatz:		797	1065	2020	577	146	75	—	Durchschnitts- wertansatz:		987	1381	1867	548	182	113	—
Gorski	1	1320	—	—	940	420	252	—	Nerodimski	1	1760	1808	2680	1020	364	200	—
	2	1060	—	—	740	336	204	—		2	1520	1492	2120	880	308	156	—
	3	760	—	—	560	224	160	—		3	1200	1160	1320	740	252	116	—
	4	540	—	—	396	168	120	—		4	900	952	1040	620	184	80	—
	5	400	—	—	320	140	88	—		5	620	796	580	480	128	48	—
	6	268	—	—	244	100	64	—		6	420	—	—	348	100	32	—
	7	216	—	—	—	72	40	—		7	304	—	—	272	72	24	—
	8	160	—	—	—	44	20	—		8	188	—	—	188	56	16	—
Durchschnitts- wertansatz:		590	—	—	533	188	119	—	Durchschnitts- wertansatz:		864	1242	1548	569	183	84	—

Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer	Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer
Pečki	1	2080	2228	2920	1200	392	280	—	Suvorečki	1	1960	1800	3440	1140	336	248	—
	2	1760	1892	2160	1020	252	180	—		2	1640	880	2240	1020	308	204	—
	3	1280	1452	1400	800	140	100	—		3	1200	—	—	780	224	160	—
	4	860	1124	780	620	56	72	—		4	880	—	—	540	168	120	—
	5	500	—	—	420	—	—	—		5	580	—	—	368	112	88	—
	6	400	—	—	288	—	—	—		6	400	—	—	264	72	60	—
	7	308	—	—	188	—	—	—		7	236	—	—	188	44	40	—
	8	—	—	—	—	—	—	—		8	168	—	—	—	—	20	—
Durchschnitts- wertansatz:	1027	1674	1815	648	210	158	—	Durchschnitts- wertansatz:	883	1340	2840	614	181	118	—	—	
Podrimski	1	2080	1792	4320	1100	392	264	—	Vučitrnski	1	1760	1700	2480	1020	364	240	—
	2	1760	1452	3880	1000	308	216	—		2	1480	1516	2000	920	308	176	—
	3	1480	1160	2880	800	224	172	—		3	1240	1188	1360	740	252	136	—
	4	1140	852	1920	560	168	132	—		4	920	720	580	580	196	100	—
	5	900	500	1400	420	112	92	—		5	640	560	—	392	140	68	—
	6	580	—	1080	292	84	60	—		6	460	400	—	260	84	48	—
	7	296	—	760	216	56	40	—		7	312	—	—	188	56	32	—
	8	188	—	540	188	—	—	—		8	160	—	—	—	44	—	—
Durchschnitts- wertansatz:	1053	1151	2098	572	192	139	—	Durchschnitts- wertansatz:	872	1014	1605	586	181	114	—	—	
Šarplaninski	1	2080	1884	3360	1180	420	264	—	Zvečanski	1	1920	1788	2320	960	364	240	—
	2	1680	1512	2840	1040	336	216	—		2	1640	1364	1320	860	308	160	—
	3	1280	1176	2160	900	252	172	—		3	1360	1024	680	720	252	116	—
	4	940	888	1600	680	196	132	—		4	1020	780	540	580	196	88	—
	5	620	440	1200	480	140	92	—		5	680	400	—	420	140	64	—
	6	440	348	840	348	84	60	—		6	500	324	—	320	84	40	—
	7	244	240	760	244	56	40	—		7	312	228	—	244	72	24	—
	8	216	—	—	188	44	24	—		8	160	160	—	188	56	16	—
Durchschnitts- wertansatz:	938	927	1822	633	191	125	—	Durchschnitts- wertansatz:	949	759	1215	537	184	94	—	—	
Sitnički	1	1720	1612	2480	1020	364	264	—	Djerdjeljski	1	2160	2532	5280	1200	364	260	400
	2	1480	1392	2120	860	280	216	—		2	1800	2076	4600	940	280	196	320
	3	1180	1152	1800	660	196	172	—		3	1400	1584	3640	660	204	144	240
	4	820	—	—	460	140	132	—		4	940	1188	2760	320	156	104	160
	5	560	—	—	240	84	92	—		5	720	968	2200	—	112	76	—
	6	500	—	—	—	56	60	—		6	500	748	1600	—	84	56	—
	7	312	—	—	—	—	40	—		7	284	—	1280	—	72	40	—
	8	156	—	—	—	—	—	—		8	192	—	—	—	56	28	—
Durchschnitts- wertansatz:	841	1385	2133	648	187	139	—	Durchschnitts- wertansatz:	1000	1516	3049	780	166	113	280	—	

Mazedonien.

Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer	Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer
Bitoljski	1	1920	2612	4520	1200	420	280	660	Gostivarski	1	2560	3124	4240	1200	420	200	240
	2	1600	2248	3520	1080	364	200	560		2	2120	2696	3520	1080	364	144	160
	3	1240	1796	3000	880	280	148	480		3	1640	2040	2960	920	308	108	120
	4	940	1392	2360	660	224	112	440		4	1140	1404	2440	660	252	80	80
	5	720	900	2000	520	196	84	—		5	760	1008	2080	520	184	56	—
	6	520	760	1520	348	168	60	—		6	500	720	1600	348	128	40	—
	7	308	580	1200	236	140	40	—		7	296	536	1200	236	100	28	—
	8	176	440	—	180	84	28	—		8	172	—	800	180	56	20	—
Durchschnitts- wertansatz:	928	1341	2589	638	235	119	535	Durchschnitts- wertansatz:	1149	1647	2355	643	227	85	150	—	
Debarski	1	1920	2460	3880	1160	308	160	—	Djerdjeljski	1	2160	2532	5280	1200	364	260	400
	2	1680	2092	3200	1020	224	128	—		2	1800	2076	4600	940	280	196	320
	3	1200	1536	2680	740	196	100	—		3	1400	1584	3640	660	204	144	240
	4	880	1120	2120	580	156	76	—		4	940	1188	2760	320	156	104	160
	5	720	900	1760	420	114	56	—		5	720	968	2200	—	112	76	—
	6	460	560	1440	320	100	40	—		6	500	748	1600	—	84	56	—
	7	284	—	1200	236	84	28	—		7	284	—	1280	—	72	40	—
	8	164	—	—	180	72	20	—		8	192	—	—	—	56	28	—
Durchschnitts- wertansatz:	914	1445	2326	582	157	76	—	Durchschnitts- wertansatz:	1000	1516	3049	780	166	113	280	—	

Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer	Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer
Kavadarski	1	1960	2532	4800	1160	364	260	—	Morihovski	1	1960	2328	3520	1200	420	260	660
	2	1680	2076	3800	1020	280	188	—		2	1600	1944	3000	1080	364	192	560
	3	1200	1584	3200	740	196	136	—		3	1240	1540	2600	880	280	140	480
	4	880	1188	2960	580	144	96	—		4	920	1112	2240	660	212	100	440
	5	700	968	2320	388	128	72	—		5	700	700	1880	520	184	72	—
	6	500	748	1360	264	84	52	—		6	500	560	1320	348	128	52	—
	7	296	—	—	—	72	36	—		7	296	—	1060	236	84	40	—
	8	176	—	—	—	56	24	—		8	164	—	880	180	56	28	—
Durchschnitts- wertansatz:		924	1516	3073	692	166	108	—	Durchschnitts- wertansatz:		923	1364	2063	638	216	111	535
Kičevski	1	1880	2456	3480	1160	364	240	280	Ohridski	1	1880	3116	4400	1200	420	240	400
	2	1640	2088	2920	1020	308	180	240		2	1560	2656	3520	1080	364	180	320
	3	1200	1684	2400	860	224	132	200		3	1200	1952	3160	880	280	132	240
	4	880	1160	1840	660	168	92	—		4	880	1336	2560	600	196	92	160
	5	660	928	1440	480	128	68	—		5	700	1264	2120	360	140	68	—
	6	500	640	1200	320	100	52	—		6	520	—	1280	236	112	52	—
	7	288	440	—	236	72	40	—		7	308	—	—	—	100	40	—
	8	168	—	—	180	56	28	—		8	172	—	—	—	56	28	—
Durchschnitts- wertansatz:		902	1342	2213	615	178	104	240	Durchschnitts- wertansatz:		903	2065	2840	726	209	104	280
Kočanski	1	2280	2428	4200	1200	364	200	400	Prespanski (Rasen)	1	1920	3104	4360	1200	420	240	400
	2	1840	2048	3520	1080	308	160	320		2	1640	2700	3720	1080	364	180	320
	3	1440	1568	3000	920	212	124	240		3	1200	2008	3000	880	280	132	240
	4	1020	1160	2480	740	156	92	160		4	880	1412	2440	600	196	92	160
	5	720	920	2120	520	128	64	—		5	700	1020	2000	440	168	68	—
	6	500	640	1720	264	100	44	—		6	480	720	1320	320	128	52	—
	7	304	—	1400	—	72	32	—		7	284	—	—	236	100	40	—
	8	192	—	—	—	56	20	—		8	164	—	—	—	72	28	—
Durchschnitts- wertansatz:		1037	1461	2634	787	175	92	280	Durchschnitts- wertansatz:		909	1821	2807	679	216	104	280
Krivopalanački	1	1800	2352	3480	1160	336	220	—	Prilepski	1	1920	2288	4360	1200	420	160	—
	2	1520	1920	2880	1060	280	144	—		2	1600	1996	3400	1080	364	128	—
	3	1160	1456	2240	740	224	116	—		3	1240	1508	2960	860	308	100	—
	4	760	1092	1720	580	168	92	—		4	900	1088	2360	660	224	76	—
	5	600	832	1360	388	128	72	—		5	700	876	2000	500	196	56	—
	6	420	520	—	264	100	56	—		6	520	656	1440	348	156	40	—
	7	272	—	—	208	72	40	—		7	308	624	1200	236	128	28	—
	8	164	—	—	180	56	28	—		8	176	—	—	182	84	20	—
Durchschnitts- wertansatz:		837	1362	2336	573	171	96	—	Durchschnitts- wertansatz:		920	1291	2531	633	235	76	—
Kumanovski	1	1840	2292	3880	1160	364	212	160	Radoviški	1	2080	2576	4520	1200	364	168	—
	2	1600	1964	3200	1000	308	140	120		2	1760	2080	3880	1080	280	124	—
	3	1200	1492	2680	780	240	112	100		3	1360	1488	3320	880	196	96	—
	4	880	1232	2120	600	184	88	80		4	1020	1080	2640	780	140	72	—
	5	720	856	1760	420	128	68	—		5	720	600	2000	660	112	48	—
	6	500	648	1440	332	100	52	—		6	480	460	1440	388	84	32	—
	7	288	608	1200	236	72	36	—		7	284	—	—	264	72	24	—
	8	176	—	—	180	44	20	—		8	192	—	—	—	56	—	—
Durchschnitts- wertansatz:		901	1299	2326	589	180	91	115	Durchschnitts- wertansatz:		987	1381	2967	750	163	81	—
Malčevski (Berov)	1	1880	2300	2760	1200	420	152	—	Skopski	1	2160	3260	4840	1200	364	220	800
	2	1600	1824	2160	1020	364	128	—		2	1840	2732	4240	1080	308	144	720
	3	1240	1384	1800	860	280	104	—		3	1400	2180	3520	920	252	116	600
	4	820	852	1480	660	196	80	—		4	1100	1584	2880	720	168	92	520
	5	640	500	1120	420	156	56	—		5	680	1216	2440	520	128	72	440
	6	480	—	—	264	128	40	—		6	500	868	1880	388	100	52	328
	7	300	—	—	236	100	28	—		7	300	648	1520	236	72	36	240
	8	164	—	—	—	56	20	—		8	172	536	1060	180	56	20	160
Durchschnitts- wertansatz:		891	1372	1864	666	213	76	—	Durchschnitts- wertansatz:		1019	1628	2798	656	181	94	476

Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer	Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer
Štipski	1	1760	2276	3720	1160	336	180	280	Tetovski	1	2560	3028	4320	1200	420	260	—
	2	1560	1876	3200	1020	252	140	240		2	2120	2552	3520	1080	364	192	—
	3	1160	1596	2680	780	184	108	200		3	1640	1980	3000	920	308	140	—
	4	780	1332	2120	600	140	84	160		4	1120	1384	2360	660	252	100	—
	5	680	964	1760	420	100	64	—		5	720	912	1440	520	196	72	—
	6	460	736	1440	320	72	44	—		6	500	—	—	348	140	52	—
	7	280	—	1000	236	56	28	—		7	304	—	—	236	112	32	—
	8	176	—	—	—	44	—	—		8	184	—	—	180	100	—	—
Durchschnitts- wertansatz:		857	1463	2274	648	148	93	220	Durchschnitts- wertansatz:		1144	1971	2928	643	237	121	—
Strumički	1	2160	2444	4720	1200	420	240	640	Titoveleški	1	1960	2404	3880	1160	336	160	—
	2	1880	2012	3880	1080	364	180	400		2	1680	2020	3280	1020	252	132	—
	3	1480	1568	3440	880	336	132	—		3	1200	1500	2680	780	184	104	—
	4	1040	1152	2680	780	280	92	—		4	880	1088	2120	580	156	80	—
	5	760	1068	1840	660	212	68	—		5	680	912	1560	420	120	60	—
	6	520	—	1600	520	156	52	—		6	500	—	1320	264	88	44	—
	7	296	—	1320	264	100	40	—		7	296	—	1060	208	72	32	—
	8	192	—	—	—	72	28	—		8	176	—	—	180	28	20	—
Durchschnitts- wertansatz:		1041	1649	2783	769	243	104	520	Durchschnitts- wertansatz:		922	1585	2271	577	155	79	—

Crna-Gora.

Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer	Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer
Andrijevički	1	2160	1180	—	1140	392	300	120	Cetinjski	1	1520	1640	3200	800	212	92	120
	2	1880	1040	—	940	308	220	—		2	1320	1296	2200	700	168	72	80
	3	1480	860	—	800	252	160	—		3	1100	720	1520	520	140	56	68
	4	1040	740	—	600	196	120	—		4	820	500	820	400	112	44	—
	5	720	480	—	440	140	80	—		5	600	—	—	292	84	32	—
	6	540	316	—	340	100	40	—		6	400	—	—	200	56	24	—
	7	380	—	—	260	56	24	—		7	200	—	—	132	28	16	—
	8	244	—	—	168	28	16	—		8	120	—	—	—	12	—	—
Durchschnitts- wertansatz:		1056	769	—	586	184	120	120	Durchschnitts- wertansatz:		760	1039	1935	435	102	48	89
Barski	1	2240	3452	3720	940	324	80	80	Durmitorski	1	1600	1140	—	920	336	216	—
	2	1760	2920	2800	840	280	60	60		2	1400	920	—	800	280	164	—
	3	1400	2000	1800	680	224	48	40		3	1040	720	—	640	224	112	—
	4	1000	1384	1400	520	168	36	—		4	760	480	—	520	168	76	—
	5	680	660	920	400	112	28	—		5	520	—	—	388	124	44	—
	6	480	—	—	348	84	16	—		6	348	—	—	276	96	32	—
	7	320	—	—	248	56	—	—		7	136	—	—	192	56	24	—
	8	200	—	—	160	20	—	—		8	96	—	—	—	28	12	—
Durchschnitts- wertansatz:		1010	2083	2128	517	159	45	60	Durchschnitts- wertansatz:		738	815	—	534	164	85	—
Bjelopoljski	1	1640	1320	—	1000	364	288	—	Ivangradski	1	2200	1400	—	1180	392	300	—
	2	1400	1140	—	880	308	208	—		2	1840	1160	—	960	308	220	—
	3	1140	1040	—	720	252	160	—		3	1440	1060	—	800	252	160	—
	4	860	840	—	560	196	112	—		4	940	860	—	560	196	112	—
	5	600	660	—	440	140	72	—		5	660	600	—	440	140	72	—
	6	400	520	—	332	100	40	—		6	460	420	—	340	100	48	—
	7	252	400	—	248	56	24	—		7	328	—	—	260	56	32	—
	8	136	—	—	180	28	16	—		8	264	—	—	180	28	20	—
Durchschnitts- wertansatz:		804	846	—	545	181	115	—	Durchschnitts- wertansatz:		1017	917	—	590	184	121	—
Bokokotorski	1	1760	2728	3800	480	240	80	80	Kolašinski	1	1600	1400	—	1020	340	300	—
	2	1360	2392	2800	240	100	56	—		2	1360	1180	—	880	300	220	—
	3	980	1660	1800	—	60	40	—		3	1140	920	—	720	240	160	—
	4	640	1096	1000	—	20	24	—		4	940	700	—	560	196	112	—
	5	400	820	—	—	—	—	—		5	680	460	—	440	140	72	—
	6	240	472	—	—	—	—	—		6	480	—	—	340	100	40	—
	7	—	—	—	—	—	—	—		7	264	—	—	236	56	24	—
	8	—	—	—	—	—	—	—		8	156	—	—	168	28	16	—
Durchschnitts- wertansatz:		897	2292	2350	360	105	50	80	Durchschnitts- wertansatz:		828	932	—	546	175	118	—

Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garten	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer	Bewertungs- gebiet:	Boden- klasse	Acker	Garren	Wein- garten	Wiese	Weide	Wald	Ge- wässer	
Nikišićki	1	1640	1680	3280	1000	308	240	—	Titogradski	1	1800	2156	3600	1020	336	220	120	
	2	1400	1320	2520	880	252	180	—		2	1520	1804	2720	880	280	160	80	
	3	1040	980	1600	700	200	124	—		3	1240	1280	2040	700	224	112	68	
	4	780	720	—	520	164	84	—		4	1000	988	1520	520	168	64	56	
	5	560	560	—	420	124	52	—		5	680	640	1120	400	128	44	48	
	6	336	—	—	304	92	36	—		6	480	480	800	332	84	36	32	
	7	152	—	—	236	56	28	—		7	320	400	—	236	52	24	—	
	8	88	—	—	152	28	16	—		8	200	—	—	180	20	16	—	
Durchschnitts- wertansatz:		750	1052	2467	527	153	95	—	Durchschnitts- wertansatz:		905	1107	1967	534	162	85	67	
Pljevaljski	1	1600	1520	—	940	336	360	—	Olivenhain									
	2	1400	1360	—	840	280	240	—	Bewertungs- gebiet:	Bodenklassen							Durch- schnitt:	
	3	1160	1100	—	700	224	180	—		1	2	3	4	5	6	7	8	
	4	840	840	—	520	168	132	—	Barksi	2760	2360	1600	1100	580	—	—	—	1680
	5	560	600	—	420	128	88	—	Bokokotorski	2080	1800	1240	780	560	320	—	—	1130
	6	356	440	—	304	100	48	—										
	7	172	—	—	248	56	32	—										
	8	104	—	—	168	28	16	—										
Durchschnitts- wertansatz:		774	977	—	518	165	137	—										

Bosnien-Herzogowina.

Bewertungs- gebiet:	Bodenklassen								Durch- schnitt:	Bewertungs- gebiet:	Bodenklasse								Durch- schnitt:							
Banja Luka	Acker	1720	1680	1640	1600	1560	1480	1440	1400	950	Acker	1040	880	760	720	680	640	600	560	490						
		1360	1320	1300	1280	1240	1200	1160	1120			520	480	440	420	400	360	320	280							
		1080	1040	1000	960	920	880	840	820			240	200	160	108											
	Garten	800	760	720	680	640	600	560	520		817	Garten	—	—	—	—	—	—	—		—	393				
		480	440	400	360	320	280	240	140				Weingarten	720	620	520	460	320	280		260		200			
		1732	1360	1280	1200	1120	1040	1000	960					Wiese	160											
	Weingarten	920	880	840	800	760	720	680	640		3025	Weide	140		84	48	28	20	—		—	—	64			
		600	560	520	480	440	400	360	320				Wald	100	72	52	28	—	—		—	—				
		4840	4040	3840	3760	3720	3600	2640	2120					Gewässer	—	—	—	—	—		—	—		—		
	Wiese	2080	1440	1200	440	Bos. Brod	Acker	1680	1560		1360	1240	1200		1160	1120	1080	843								
680		640	600	560				520	480	440	400	1040	1020	1000	960	920	880		840	800						
360		320	280	240				200	760	720	680	640	600	560	520	480										
Weide	280	240	212	196	168	156	144	140	815	Garten	440	400	360	340	80	2066										
	128	112	100	84	Weingarten	1240	1100	960			920	880	840	800	760											
	320	240	180	140		100	60	—			—	720	680	640	600		460									
Wald	320	240	180	140	100	60	—	—	846	Wiese	4000	2760	1920	1520	1120	1080	—		—	484						
	Gewässer	—	—	—	—	—	—	—			211	Weide	720	640	600	560	520		480		440	400				
		Bihac	Acker	1640	1600	1560	1400	1360					1320	1280	1240	154	Wald		360		320	280				
1200				1160	1120	1080	1040	1000	960	920			119	Gewässer	240				212	180	—	—	—	—	—	
880	840			800	760	720	700	680	640	126	Bos. Dubica	300			200			152	80	40	—	—	—			
Garten	1400	1240	1140	1060	960	920	880	840	846			Acker	1640	1320	960	580	384	188	128	—	743					
	800	760	720	680	640	540	500	460		767	Garten		1280	960	780	540	276	—	—	—						
	Weingarten	—	—	—	—	—	—	—					—	2960	Weingarten	2960	—	—	—	—		—	—	—		
Wiese		760	720	680	640	600	560	520	480			482	Wiese			940	580	392	288	212		—	—	—		
		440	400	360	320	280	240	200	160	113	Weide					196	140	72	44	—		—	—	—		
	200	176	168	156	148	140	136	124	139					Wald	300	220	160	120	88	56		32	—			
Weide	120	112	108	104	100	92	88	84				119	Gewässer		—	—	—	—	—	—		—	—			
	Wald	76	72	64	126	Bos. Gradiška	Acker	1760		1720	1680				1640	1600	1560	1520	1480							
		320	220	160				120	72	52	36			24	1022	1440	1400	1360	1320	1280		1240	1200	1160		
Gewässer		—	—	—				—	—	—	—	—	1140	1120											1080	1040
	Bijeljina	Acker	1840	1520	1180	840	640	420	256	136	840	800									760					
			1804	1348	720	480	—	—	—	—					520	480	440	400	360	320		240				
3880			2520	—	—	—	—	—	—																	
800	460	—	—	—	—	—	—																			
360	180	—	—	—	—	—	—																			
320	260	160	96	48	—	—	—																			
—	—	—	—	—	—	—	—																			

Bewertungs- gebiet:	Bodenklassen								Durch- schnitt:	Bewertungs- gebiet:	Bodenklassen								Durch- schnitt:		
Bos. Gradiška (Fortsetzung)										Bos. Šamac (Fortsetzung)											
Garten	1400	1320	1180	1080	1000	960	920	880			Wald	320	260	160	96	48	—	—	—	177	
	840	800	760	720	680	640	600	560			Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	520	440	400	320					801												
Weingarten	4480	4320	4280	4240	3920	3840	3560	3440			Brčko										
	3280	3040	3000	2920	2760	2720	2680	2480			Acker	1920	1880	1840	1800	1760	1720	1680	1640		
	2440	2320	1960	1400	800				3042			1560	1520	1480	1440	1400	1360	1320	1280		
Wiese	1040	940	860	820	780	740	660	640				1240	1200	1160	1120	1080	1040	1000	960		
	600	560	520	480	440	420	372	336				920	880	840	800	760	720	680	640		
	296	260							598			600	560	520	480	440	400	360	320		
Weide	420	340	324	308	300	272	244	216				280	240	220	200	180	160	112	973		
	192	188	176	164	144	136	124	56			Garten	1480	1400	1360	1280	1240	1200	1160	1120		
Wald	360	280	192	140	92	40	—	—				1080	1040	1000	960	920	880	840	800		
Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—				760	720	680	640	600	560	520	480		
									184			440	400	360					886		
Bos. Grahovo										Brčko											
Acker	1320	1020	860	680	440	328	208	100	620		Wald	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Garten	1180	920	700	560	380	—	—	—	748		Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Weingarten	—	—	—	—	—	—	—	—	—											—	
Wiese	760	620	460	248	180	152	100	—	360		Weingarten	840	700	640	600	560	520	500	460	—	
Weide	140	84	44	16	—	—	—	—	71		Wiese	420	388	352	312	280	248				487
Wald	340	240	160	92	80	52	40	28	129		Weide	360	320	300	272	256	240	224	212	—	
Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—	—			196	180	164	152	120	92	60	210		
Bos. Krupa										Bugojno											
Acker	1360	1100	920	720	620	420	200	112	682		Acker	1640	1600	1480	1440	1400	1360	1320	1280	—	
Garten	1360	1000	840	620	440	—	—	—	852			1240	1200	1160	1120	1080	1000	960	920	—	
Weingarten	2560	—	—	—	—	—	—	—	2560			880	840	800	760	720	680	640	600	—	
Wiese	920	740	520	400	288	232	192	—	470			560	520	480	460	420	380	340	300	—	
Weide	196	140	100	84	—	—	—	—	130			260	240	160	120	80				823	
Wald	360	280	220	160	100	48	32	—	171		Garten	1716	1548	1180	1140	1100	1060	1020	920	—	
Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—	—			880	840	800	740	700	660	620	580	—	
Bos. Novi										Čapljina											
Acker	1480	1440	1400	1360	1320	1280	1200	1160	—		Acker	2000	1840	1760	1720	1680	1640	1600	1560	—	
	1120	1080	1040	1000	960	920	880	840	—			1520	1480	1460	1440	1400	1360	1320	1280	—	
	800	760	720	680	640	600	560	520	—			1260	1240	1200	1160	1120	1080	1060	1040	—	
	480	420	380	340	300	260	200	—	843			1000	960	920	880	860	840	800	760	—	
Garten	1440	1120	1080	1000	960	920	880	840	860			720	680	660	640	600	560	520	480	—	
	800	760	720	620	480	420	—	—	3400			460	440	400	360	260	240	140	—		
Weingarten	4800	4520	3160	2760	1760	—	—	—	—		Garten	2540	2040	1960	1820	1800	1760	1680	1640	—	
Wiese	880	720	680	640	600	560	520	480	488			1620	1600	1520	1480	1460	1420	1400	1360	—	
	440	400	360	320	280	240	200	—	119			1320	1280	1240	1200	1180	1140	1120	1100	—	
Weide	208	140	124	112	100	84	68	—	147		Weingarten	5200	4640	4040	4000	3960	3720	3520	3440	—	
Wald	280	220	160	112	72	40	—	—	—			3240	3200	3160	3120	3080	2920	2880	2840	—	
Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—	—			2800	2600	2560	2520	2320	2280	2240	2200	—	
Bos. Petrovac										Čazin											
Acker	1360	1100	900	720	560	400	180	112	667		Acker	1320	1100	900	780	660	500	200	108	696	
Garten	1240	960	740	460	—	—	—	—	850		Garten	1480	1060	820	640	500	—	—	—	900	
Weingarten	2960	2000	1280	—	—	—	—	—	2080		Weingarten	3080	—	—	—	—	—	—	—	3080	
Wiese	700	600	500	348	296	228	172	—	406		Wiese	800	580	420	300	204	156	136	—	371	
Weide	196	128	100	84	—	—	—	—	127		Weide	196	156	128	84	56	—	—	—	124	
Wald	360	280	220	160	120	64	40	24	159		Wald	200	128	88	60	40	28	—	—	91	
Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bos. Petrovac-Vrtoče										Cazin											
Acker	880	740	580	340	—	—	—	—	635											—	
Garten	920	800	—	—	—	—	—	—	860											—	
Weingarten	—	—	—	—	—	—	—	—	—											—	
Wiese	540	372	260	180	—	—	—	—	338											—	
Weide	84	—	—	—	—	—	—	—	84											—	
Wald	360	280	220	160	120	64	40	24	159											—	
Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—	—											—	
Bos. Šamac										Cazin											
Acker	1840	1520	1160	840	600	360	200	—	931		Acker	1320	1100	900	780	660	500	200	108	696	
Garten	1240	880	600	—	—	—	—	—	907		Garten	1480	1060	820	640	500	—	—	—	900	
Weingarten	3880	2520	—	—	—	—	—	—	3200		Weingarten	3080	—	—	—	—	—	—	—	3080	
Wiese	800	520	332	—	—	—	—	—	551		Wiese	800	580	420	300	204	156	136	—	371	
Weide	300	180	—	—	—	—	—	—	240		Weide	196	156	128	84	56	—	—	—	124	
									—		Wald	200	128	88	60	40	28	—	91		
									—		Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—		

Bewertungs- gebiet:	Bodenklassen								Durch- schnitt:	Bewertungs- gebiet:	Bodenklassen								Durch- schnitt:	
Derventa																				
Acker	1720	1680	1600	1520	1360	1320	1280	1240			1120	820	600	440	272	120	—	—	—	562
	1200	1160	1120	1080	1040	1000	960	940			1060	600	—	—	—	—	—	—	—	830
	920	880	840	800	760	720	680	640			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	600	560	520	480	440	400	360	320			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	280	240	—	—	—	—	—	—	902		860	680	460	252	196	—	—	—	—	490
Garten	1608	1120	1080	1040	1000	960	920	880			196	100	44	—	—	—	—	—	—	113
	840	800	760	720	680	640	600	560			340	260	120	32	—	—	—	—	—	188
	520	480	440	—	—	—	—	—	824		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weingarten	4120	3640	2640	2600	2560	2520	2440	2000			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1920	1760	1480	1080	—	—	—	—	2397	Goražde	1440	1240	980	760	600	420	292	164	737	
Wiese	880	840	740	660	620	580	560	520			1440	1040	640	—	—	—	—	—	1040	
	480	440	400	368	332	296	256	—			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weide	280	224	196	168	140	112	—	—	531	Weingarten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wald	320	260	200	140	100	48	—	—	187	Wiese	860	680	560	440	360	276	236	192	451	
Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—	178	Weide	196	140	100	56	—	—	—	—	123	
										Wald	400	320	220	156	108	72	48	32	170	
										Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Doboj										Gračanica										
Acker	1720	1680	1640	1560	1520	1480	1440	1400		Acker	1520	1360	1280	1200	1160	1120	1080	1040		
	1360	1320	1280	1240	1200	1160	1120	1080			1000	960	920	880	840	800	760	720		
	1040	1000	960	920	880	840	800	760			680	640	600	560	520	480	440	380		
	720	680	640	600	560	520	480	440			340	300	260	220	180	160	120	—	726	
	400	360	320	280	240	200	160	120		Garten	1320	1240	1160	1060	1020	960	920	880		
	100	80	—	—	—	—	—	—	864		840	800	740	700	660	560	520	480		
Garten	1320	1280	1240	1180	1040	1000	960	920			440	400	—	—	—	—	—	—	817	
	880	840	800	760	720	680	640	600		Weingarten	2520	—	—	—	—	—	—	—	2520	
	560	520	480	440	—	—	—	—	843	Wiese	720	640	480	440	400	240	—	—	487	
Weingarten	4120	—	—	—	—	—	—	—	4120	Weide	128	116	96	—	—	—	—	—	113	
Wiese	880	740	660	620	600	560	520	480		Wald	300	240	180	128	80	40	—	—	161	
	460	420	384	348	312	280	244	—	500	Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Weide	212	168	144	132	128	120	116	104		Gradačac										
	96	84	80	68	60	48	—	—	111	Acker	1720	1680	1640	1600	1560	1520	1480	1440		
Wald	280	220	160	120	80	40	—	—	150		1400	1360	1320	1280	1240	1200	1160	1120		
Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—			1080	1040	1000	960	920	880	840	800		
											760	720	680	640	600	560	520	480		
Drvar											440	400	360	320	280	240	220	200		
Acker	1280	1000	900	720	580	420	200	112	652		180	160	140	120	—	—	—	—	870	
Garten	1360	960	700	440	—	—	—	—	865	Garten	1440	1400	1240	1200	1160	1120	1080	1040		
Weingarten	—	—	—	—	—	—	—	—			1000	980	940	900	860	820	800	760		
Wiese	720	580	420	320	244	188	144	—	374		720	680	640	620	580	540	500	460		
Weide	196	112	100	72	—	—	—	—	120		440	—	—	—	—	—	—	—	877	
Wald	440	340	260	200	120	80	48	32	190	Weingarten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—		Wiese	700	520	400	316	304	288	260	—	398	
										Weide	196	156	116	100	80	—	—	—	130	
Duvno										Wald	300	240	180	120	80	48	—	—	161	
Acker	1360	1040	820	640	480	340	200	104	623	Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Garten	1200	860	560	—	—	—	—	—	873	Jajce										
Weingarten	2160	1400	—	—	—	—	—	—	1780	Acker	1400	1120	920	740	560	460	184	120	688	
Wiese	840	660	480	320	236	168	124	—	404	Garten	1240	880	600	400	—	—	—	—	780	
Weide	196	140	84	56	32	16	—	—	87	Weingarten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Wald	288	240	192	140	80	56	24	—	146	Wiese	740	540	396	292	228	160	—	—	393	
Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—		Weide	140	100	72	52	—	—	—	—	91	
										Wald	360	280	212	140	80	40	—	—	185	
Foča										Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Acker	1400	1200	940	760	560	440	280	180	720	Kalinovik										
Garten	1400	1040	600	—	—	—	—	—	1013	Acker	940	772	612	472	392	268	204	140	475	
Weingarten	—	—	—	—	—	—	—	—		Garten	1020	800	640	—	—	—	—	—	820	
Wiese	860	720	560	440	360	280	236	188	456	Weingarten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Weide	280	168	100	56	—	—	—	—	151	Wiese	912	732	520	352	272	264	192	152	425	
Wald	360	300	240	192	140	92	48	32	176	Weide	196	140	100	72	—	—	—	—	127	
Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—		Wald	320	240	180	128	100	60	40	24	137	
										Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gacko										Kiseljak										
Acker	1100	920	760	600	500	368	212	120	573	Acker	1440	1240	1160	1080	1000	960	920	880		
Garten	1200	860	680	420	—	—	—	—	790		840	800	760	720	680	640	600	560		
Weingarten	—	—	—	—	—	—	—	—			520	500	460	420	380	340	300	260		
Wiese	940	740	460	304	204	—	—	—	530		240	200	—	—	—	—	—	—	688	
Weide	224	128	68	44	—	—	—	—	116											
Wald	200	152	112	84	64	48	32	20	89											
Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—												

Bewertungs- gebiet:	Bodenklassen								Durch- schnitt:	Bewertungs- gebiet:	Bodenklassen								Durch- schnitt:	
Kiseljak (Fortsetzung)										Livno (Fortsetzung)										
Garten	1280	1240	1200	1160	1120	1080	1040	1000	840	Weide	196	84	32	24	—	—	—	—	84	146
	960	920	880	840	800	760	720	680		Wald	288	240	192	140	80	56	24	—	146	
	640	600	560	520	480	440	400	—		Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Weingarten	—	—	—	—	—	—	—	—	426	Lištica										
Wiese	800	720	580	540	520	480	440	400		Acker	1400	1160	1080	1040	880	840	820	800	738	
	376	340	308	272	240	204	172	—			760	720	680	640	600	560	520	480		
	196	156	136	124	120	104	100	96	Garten	2300	2108	2068	2028	1852	1812	1772	1656			
Weide	92	—	—	—	—	—	—	—	125		1604	1564	1524	1424	1352	1312	1288	1228		
Wald	320	240	180	128	80	48	—	—			1144	900	840	800	760	600	580	540		
Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—			4080	3720	2720	2440	2400	2160	2120	1880		
Kladanj											1840	1600	1280	—	—	—	—	—	2385	
Acker	1200	1160	1080	1040	960	880	840	820	585	Wiese	720	700	580	440	384	360	336	312	438	
	800	760	720	680	640	620	600	560			288	264	—	—	—	—	—	—		
	520	480	440	420	400	360	320	280			84	40	20	16	—	—	—	—		
	260	240	200	120	80	60	—	—	700	Weide	180	132	92	64	40	24	—	—	89	
Garten	1120	1080	1040	960	920	880	840	760			—	—	—	—	—	—	—	—		
	680	640	600	560	520	480	440	400			—	—	—	—	—	—	—	—		
	360	320	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Weingarten	—	—	—	—	—	—	—	—	397	Ljubinja										
Wiese	760	640	600	560	540	500	460	440		Acker	1080	800	680	520	396	256	176	—	558	
	400	376	344	312	280	248	220	188			2040	1800	1200	840	—	—	—	—	1470	
	156	124	—	—	—	—	—	—	100	Weingarten	2320	1840	1480	1080	—	—	—	—	1680	
Weide	196	124	112	108	96	84	72	56			720	520	264	212	—	—	—	—	429	
	52	—	—	—	—	—	—	—			84	44	28	16	—	—	—	—	43	
Wald	420	320	240	160	80	—	—	—	244	Weide	80	64	40	24	—	—	—	—	52	
Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—			—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ključ										Ljubinja-Žrvanj										
Acker	1440	1080	800	560	400	312	180	100	609	Acker	820	780	480	420	336	—	—	—	567	
Garten	1200	840	600	380	—	—	—	—	755	Garten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Weingarten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Weingarten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Wiese	820	640	440	348	256	192	160	—	408	Wiese	392	288	—	—	—	—	—	—	340	
Weide	196	116	96	60	—	—	—	—	117	Weide	40	32	—	—	—	—	—	—	36	
Wald	400	320	240	168	112	72	32	—	192	Wald	80	64	40	24	—	—	—	—	52	
Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Konjic										Ljubuški										
Acker	1400	1360	1240	1160	1080	1040	1000	960	746	Acker	1720	1600	1280	1240	1200	1160	1140	1120	806	
	940	920	880	840	800	760	720	680			1080	1040	1000	960	920	880	840	800		
	640	600	560	520	480	440	400	360			760	720	680	660	640	600	560	520		
Garten	1592	1436	1200	1120	1020	1000	960	920	839		480	440	400	360	320	280	240	140		
	900	860	840	800	760	740	700	680		Garten	5800	5360	5200	4960	4880	4760	4680	4600		
	640	600	580	540	520	480	420	—			4520	4480	4440	4360	4160	4080	4000	3880		
Weingarten	3800	3480	2720	2680	2480	2360	2320	—	2102	Weingarten	4520	4160	3440	3280	3240	2960	2920	2840		
	2040	2000	1960	1800	1760	1720	1680	1640			2800	2760	2720	2640	2560	2480	2400	2360		
	1400	1360	1120	1080	—	—	—	—			2240	2160	2120	2080	1800	1760	1720	1680		
Wiese	840	800	760	720	680	640	600	560	483		1520	1480	1360	1200	—	—	—	—		
	520	480	440	400	360	320	280	240			720	680	540	500	460	440	396	280		
	200	180	160	—	—	—	—	—			84	52	44	40	36	28	16	—		
Weide	168	140	128	116	112	108	92	80	89	Weide	108	76	56	40	—	—	—	—		
	76	72	64	56	48	40	28	—			—	—	—	—	—	—	—	—		
Wald	360	280	200	100	72	44	28	—			—	—	—	—	—	—	—	—		
Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—	155	Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—		
Kotor Varoš										Lopare										
Acker	1400	1120	900	660	540	440	208	168	680	Acker	1520	1480	1440	1400	1360	1320	1280	1240	846	
Garten	1240	980	740	500	336	—	—	—	759		1200	1160	1120	1080	1040	1000	960	940		
Weingarten	—	—	—	—	—	—	—	—	—		920	880	840	800	760	720	680	640		
Wiese	920	660	440	284	228	200	—	—	455		600	560	520	480	440	400	360	340		
Weide	280	224	196	168	112	100	72	—	165		300	260	220	180	—	—	—	—		
Wald	360	280	220	160	128	100	72	40	170	Garten	1440	1360	1320	1280	1240	1200	1160	1120		
Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—	—		1080	1040	1000	960	920	880	840	800		
Livno											760	720	680	640	600	560	520	480	861	
Acker	1400	1140	960	720	540	360	220	100	680		440	400	360	320	—	—	—	—		
Garten	1320	960	760	520	—	—	—	—	890		—	—	—	—	—	—	—	—		
Weingarten	—	—	—	—	—	—	—	—	—		640	—	—	—	—	—	—	—		
Wiese	880	680	460	320	236	172	132	—	411		216	212	196	152	148	144	140	136		
	—	—	—	—	—	—	—	—	—		128	124	112	96	84	80	76	72		
	—	—	—	—	—	—	—	—	—		64	60	56	—	—	—	—	—		
	—	—	—	—	—	—	—	—	—		280	240	200	160	120	80	48	32		
	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—		

Bewertungs- gebiet:	Bodenklassen								Durch- schnitt:	Bewertungs- gebiet:	Bodenklassen								Durch- schnitt:		
Maglaj											Nevesinje										
Acker	1480	1360	1280	1240	1200	1120	1080	1040			Acker	1120	940	720	580	440	320	148	84	544	
	1000	960	920	880	840	800	760	720			Garten	1240	960	700	460	—	—	—	—	840	
	680	640	600	560	520	480	440	400			Weingarten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	360	320	280	240	220	200	—	—	754		Wiese	840	660	460	352	252	208	148	—	419	
Garten	1280	1180	1140	1060	960	900	840	800			Weide	200	120	56	32	20	—	—	—	86	
	760	720	680	640	600	560	520	480			Wald	320	260	200	140	80	56	32	20	139	
	440	—	—	—	—	—	—	—	798		Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Weingarten	—	—	—	—	—	—	—	—			Posušje										
Wiese	680	640	520	480	440	400	376	340			Acker	1360	1280	1240	1200	1160	1080	1000	960		
	308	272	240	—	—	—	—	—	427			920	880	840	760	680	640	600	520		
Weide	288	272	236	212	204	200	184	176				500	480	400	360	320	280	—	—	794	
	168	152	144	128	120	104	96	92			Garten	1440	1320	1120	1000	880	680	640	—	1011	
	84	80	68	—	—	—	—	—	158		Weingarten	3920	2960	2560	1960	1640	1320	1000	680	2005	
Wald	260	200	152	104	72	40	—	—	138		Wiese	760	600	540	520	480	440	420	384		
Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—	—			352	288	256	224	192	160	—	—	401	
											Weide	68	60	56	52	44	40	36	28		
Modriča												24	16	—	—	—	—	—	42		
Acker	1560	1440	1400	1360	1320	1280	1240	1200			Wald	140	100	72	56	44	32	20	—	66	
	1160	1120	1100	1080	1040	1000	960	920			Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	880	840	800	760	720	680	640	600			Prijedor										
	560	520	480	440	400	360	340	300			Acker	1680	1560	1520	1480	1440	1400	1360	1320		
	260	200	180	—	—	—	—	—	833			1280	1240	1200	1160	1120	1080	1040	1000		
Garten	1440	1400	1240	1140	1100	960	920	880				960	920	880	840	800	760	720	680		
	840	800	760	720	680	640	600	560				640	600	560	520	480	440	400	360		
	520	480	440	400	—	—	—	—	826			348	280	240	200	160	—	—	—	838	
Weingarten	3040	2720	2640	1240	1120	720	—	—	1913		Garten	1440	1400	1360	1320	1280	1240	1200	1160		
Wiese	920	880	720	680	640	600	580	540				1120	1080	1040	1000	960	920	880	840		
	500	460	420	380	344	304	268	228				800	760	720	680	640	600	560	520		
Weide	336	280	252	224	196	168	140	112				480	—	—	—	—	—	—	—	960	
	84	56	—	—	—	—	—	—	185		Weingarten	4280	2600	1760	1360	1200	—	—	—	2240	
Wald	300	240	180	120	80	48	—	—	161		Wiese	920	880	840	800	760	720	680	640		
Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—	—			600	560	520	480	440	400	360	320		
												280	240	200	—	—	—	—	560		
Mostar											Weide	208	200	188	184	176	172	168	164		
Acker	2000	1920	1880	1840	1800	1720	1680	1640				160	152	140	136	128	120	100	88		
	1600	1560	1520	1480	1440	1400	1360	1320				68	—	—	—	—	—	—	—	150	
	1280	1240	1200	1160	1120	1080	1040	1000			Wald	280	220	168	128	80	40	—	—	153	
	960	920	880	840	800	760	720	680			Gewässer	580	—	—	—	—	—	—	—	580	
	640	620	580	540	500	460	420	380			Prnjavor										
	340	320	280	240	200	160	80	—	1013		Acker	1480	1400	1280	1240	1200	1160	1120	1080		
Garten	2744	2508	2404	2336	2192	2172	2148	2040				1040	1000	960	920	900	880	840	800		
	2000	1956	1892	1884	1828	1784	1672	1560				760	720	680	640	600	560	520	480		
	1540	1500	1480	1440	1420	1380	1360	1320				440	400	360	320	280	260	240	—	792	
	1300	1260	1240	1200	1180	1140	1120	1080			Garten	1320	1240	1140	1040	1000	960	920	880		
	1060	1020	1000	960	940	900	880	840				840	800	760	720	680	640	600	480		
	820	780	760	720	700	660	640	520				400	—	—	—	—	—	—	—	848	
Weingarten	5200	5160	4920	4840	4480	4240	4160	3800			Weingarten	4040	3800	3640	3520	3240	3040	2960	2920		
	3760	3520	3080	3040	2840	2800	2760	2480				2880	2760	2360	2120	2000	1800	1760	1360		
	2440	2280	2200	2160	2120	2040	1920	1840				1240	1040	—	—	—	—	—	—	2582	
	1800	1520	1480	1440	1360	1280	1200	1160			Wiese	760	720	680	640	600	480	440	400		
	1120	1000	960	880	840	800	760	720				320	280	—	—	—	—	—	—	532	
	600	520	480	440	—	—	—	—			Weide	196	168	152	140	128	112	96	84	135	
Wiese	760	720	700	640	620	580	560	540			Wald	280	220	160	120	88	60	36	—	138	
	500	480	440	420	392	364	336	308			Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	280	252	224	196	168	148	128	120			Prozor										
	80	—	—	—	—	—	—	—	398		Acker	1360	1040	820	620	440	276	160	—	673	
Weide	84	60	56	52	48	40	32	28			Garten	1240	980	660	440	—	—	—	—	830	
	24	16	—	—	—	—	—	—	44		Weingarten	3520	2080	—	—	—	—	—	—	2800	
Wald	300	200	120	68	44	24	—	—	126		Wiese	740	480	352	248	144	—	—	—	393	
Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Weide	112	44	—	—	—	—	—	—	78	
											Wald	300	240	180	120	80	48	32	20	128	
Mrkonjić Grad											Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Acker	1400	1100	920	700	520	400	212	108	670		Rogatica										
Garten	1200	840	600	356	—	—	—	—	749		Acker	1160	1040	880	840	800	760	720	640		
Weingarten	—	—	—	—	—	—	—	—	—			600	580	560	520	440	400	360	340		
Wiese	820	580	460	360	304	228	188	—	420			320	240	—	—	—	—	—	—	622	
Weide	196	128	100	84	72	—	—	—	116												
Wald	340	240	188	140	100	52	40	28	141												
Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—	—												

Bewertungs- gebiet:	Bodenklassen								Durch- schnitt:	Bewertungs- gebiet:	Bodenklassen								Durch- schnitt:													
Rogatica (Fortsetzung)										Srbac (Fortsetzung)																						
Garten	1120	1040	1000	920	880	840	800	760		806	Wald	280	220	160	120	80	40	—	—		150	Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—		—
Weingarten	—	—	—	—	—	—	—	—		—	Srebrenica-Bratunac																					
Wiese	840	800	760	720	680	640	600	560		544	Acker	1640	1560	1520	1440	1400	1360	1320	1280		867	Wald	1240	1200	1160	1140	1120	1080	1040	1000		—
Weide	480	440	360	320	224	196	—	—		132	Garten	960	920	880	840	800	760	720	680		910	Wald	660	640	600	560	520	480	440	400		—
Wald	180	156	144	136	124	116	112	84		184	Garten	360	320	280	240	220	180	—	—		398	Wald	1360	1320	1280	1240	1200	1180	1140	1100		—
Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—		—	Wald	1060	1020	980	960	920	880	840	800		97	Gewässer	760	720	680	640	600	580	540	500		—
Sanski Most										Stolac																						
Acker	1480	1440	1400	1360	1320	1280	1240	1200		800	Acker	1760	1640	1560	1520	1480	1440	1400	1360		1026	Garten	1320	1280	1240	1200	1160	1080	1040	1000		—
Garten	1160	1120	1080	1040	1000	960	920	880		874	Garten	980	960	920	880	840	800	760	720		1454	Wald	680	640	600	580	560	520	480	440		—
Weingarten	840	800	760	720	680	640	600	560		438	Wald	2312	2140	2004	1904	1800	1760	1740	1660		511	Gewässer	640	600	560	520	480	440	400	360		—
Wiese	520	480	440	400	360	320	280	240		135	Wald	1620	1600	1520	1480	1460	1420	1400	1320		44	Gewässer	1280	1180	1120	1040	1000	980	900	880		—
Weide	200	160	120	—	—	—	—	—		173	Wald	1280	1180	1120	1040	1000	980	900	880		55	Gewässer	840	—	—	—	—	—	—	—		—
Wald	1280	1240	1200	1160	1120	1080	1040	1000		—	Wald	4480	4120	3200	2800	2760	2480	2280	2160		—	Gewässer	1920	1880	1640	1480	1440	1360	1160	1040		—
Wald	960	920	880	840	800	760	720	680		—	Wald	880	800	760	600	400	—	—	—		—	Gewässer	840	720	680	640	620	580	560	540		—
Gewässer	640	600	560	480	400	—	—	—		—	Wald	500	480	420	392	364	336	280	224		—	Gewässer	500	480	420	392	364	336	280	224		—
Sarajevo										Tešanj																						
Acker	1720	1600	1480	1440	1400	1360	1320	1280		1048	Acker	1680	1440	1400	1360	1320	1280	1240	1200		832	Garten	1160	1140	1120	1080	1040	1000	960	920		—
Garten	1240	1200	1160	1120	1080	1040	1000	960		413	Garten	880	840	800	760	720	680	660	640		552	Wald	880	840	800	760	720	680	660	640		—
Weingarten	940	920	880	840	800	760	720	680		130	Wald	600	560	520	480	440	400	360	320		—	Gewässer	280	240	220	200	—	—	—	—		—
Wiese	640	600	560	520	480	440	400	360		184	Wald	1280	1240	1180	1140	1000	960	920	880		—	Gewässer	840	800	760	720	680	640	600	560		—
Weide	320	300	260	220	180	—	—	—		—	Wald	480	—	—	—	—	—	—	—		—	Gewässer	480	—	—	—	—	—	—	—		—
Wald	1932	1804	1764	1668	1568	1488	1424	1364		—	Wald	960	920	740	700	680	640	600	580		—	Gewässer	540	500	480	440	400	368	336	264		—
Gewässer	800	760	720	680	640	600	560	520		—	Wald	236	—	—	—	—	—	—	—		—	Gewässer	224	196	168	156	140	128	124	112		—
Sokolac										Teslić																						
Acker	1000	800	720	680	600	560	520	440		—	Acker	1440	1280	1200	1160	1120	1080	960	880		760	Garten	840	800	760	720	680	640	600	560		—
Garten	400	280	240	200	180	160	140	120		—	Garten	520	480	440	400	360	320	240	—		770	Wald	1280	1240	1120	1080	1000	960	920	880		—
Weingarten	1000	720	600	480	320	—	—	—		—	Wald	840	800	760	720	680	640	600	560		—	Gewässer	520	480	400	360	320	—	—	—		—
Wiese	880	680	580	500	460	420	380	344		—	Wald	480	—	—	—	—	—	—	—		—	Gewässer	760	720	580	560	520	480	440	420		—
Weide	304	268	192	160	—	—	—	—		—	Wald	380	344	308	276	204	—	—	—		—	Gewässer	380	344	308	276	204	—	—	—		—
Wald	224	168	144	132	84	—	—	—		—	Srbac (Fortsetzung)																					
Wald	340	240	180	140	100	60	—	—		—	Acker	1720	1640	1520	1480	1440	1400	1360	1320		840	Wald	1280	1240	1200	1160	1120	1100	1080	1040		—
Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—		—	Garten	1000	960	920	880	840	800	760	720		2997	Wald	680	640	600	560	520	480	440	400		—
Srbac										Srbac (Fortsetzung)																						
Acker	1720	1640	1520	1480	1440	1400	1360	1320		840	Acker	360	340	300	260	220	200	180	160		534	Wald	1400	1280	1180	1100	1000	920	860	800		—
Garten	1400	1280	1180	1100	1000	920	860	800		186	Garten	760	720	680	640	620	540	500	460		—	Wald	440	—	—	—	—	—	—	—		—
Weingarten	4400	3400	3360	3320	3120	3080	2960	2920		—	Wald	440	—	—	—	—	—	—	—		—	Gewässer	2800	2640	2320	1640	—	—	—	—		—
Wiese	980	920	880	700	660	580	540	500		—	Wald	840	800	760	720	680	640	600	560		—	Gewässer	840	800	760	720	680	640	600	560		—
Weide	480	440	400	364	328	292	256	220		—	Wald	520	480	400	360	320	—	—	—		—	Gewässer	480	440	400	360	320	—	—	—		—
Gewässer	304	252	240	224	212	196	180	168		—	Wald	760	720	580	560	520	480	440	420		—	Gewässer	380	344	308	276	204	—	—	—		—

Bewertungs- gebiet:	Bodenklassen								Durch- schnitt:	Bewertungs- gebiet:	Bodenklassen								Durch- schnitt:	
Teslić (Fortsetzung)										Velika Kladuša										
Weide	196	188	168	164	156	152	148	140			Acker	1560	1360	1200	1000	600	480	184	140	816
	132	128	124	120	116	112	108	100			Garten	1480	1040	820	620	500	—	—	—	892
	84	72	—	—	—	—	—	—	134		Weingarten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wald	360	300	240	180	120	80	—	—	213		Wiese	940	660	440	364	336	260	204	—	458
Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Weide	280	196	140	100	56	—	—	—	154
	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Wald	200	128	88	60	40	28	—	—	91
	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Travnik										Višegrad										
Acker	1400	1060	880	660	520	440	208	132	663		Acker	1480	1240	960	800	580	440	296	168	746
Garten	1280	760	500	—	—	—	—	—	847		Garten	1400	1040	600	—	—	—	—	—	1013
Weingarten	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Weingarten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wiese	940	640	500	400	324	244	180	—	461		Wiese	880	760	580	420	308	260	204	180	449
Weide	280	168	112	84	—	—	—	—	161		Weide	100	—	—	—	—	—	—	—	100
Wald	340	272	216	168	120	60	44	28	156		Wald	480	380	260	200	152	96	60	32	208
Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trebinje										Visoko										
Acker	1800	1680	1640	1600	1560	1400	1360	1320			Acker	1640	1560	1520	1480	1400	1360	1320	1280	
	1280	1240	1200	1160	1120	1080	1040	1000				1240	1200	1160	1120	1080	1040	1000	960	
	960	920	880	840	800	760	720	680				940	920	900	880	840	800	760	720	
	660	640	600	560	520	480	440	400				680	640	600	560	520	480	440	400	
Garten	2128	1688	1440	1280	1240	1200	1160	880	893		Garten	1480	1440	1400	1360	1320	1280	1240	1200	852
	720	—	—	—	—	—	—	—				360	320	300	260	220	180	160		
Weingarten	3400	2880	2720	2560	2160	2080	1880	1800	1304			1480	1440	1400	1360	1320	1280	1240	1200	
	1680	1600	1560	1480	1440	1400	1320	1240				1160	1120	1080	1040	1000	960	920	880	
	960	880	760	400	—	—	—	—				840	800	720	640	560	520	480	440	
Wiese	720	680	620	520	460	384	280	240	1710			420	—	—	—	—	—	—	972	
	200	160	—	—	—	—	—	—			Weingarten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weide	112	84	60	40	36	16	—	—	426		Wiese	800	680	560	540	500	460	420	392	399
Wald	88	60	48	36	24	—	—	—	58			356	320	284	248	160	144	120	107	
Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—	51		Weide	196	124	120	112	96	84	68	56	145
	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Wald	280	220	160	112	60	40	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuzla										Vlasenica										
Acker	1760	1640	1600	1560	1540	1520	1480	1440			Acker	1360	1200	960	780	620	420	260	172	722
	1400	1360	1320	1280	1240	1200	1160	1120			Garten	1320	960	660	420	—	—	—	—	840
	1080	1040	1000	960	940	920	880	840			Weingarten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	800	760	720	680	640	600	560	520			Wiese	920	680	560	460	344	292	252	192	463
	480	440	400	360	320	300	260	220			Weide	224	140	112	72	—	—	—	—	137
Garten	1360	1200	1100	1040	920	880	840	800	887		Wald	440	340	260	180	120	80	52	32	188
	760	720	680	640	600	560	520	480			Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	440	400	—	—	—	—	—	—				—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weingarten	—	—	—	—	—	—	—	—	774			—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wiese	920	780	700	680	640	620	580	540				—	—	—	—	—	—	—	—	—
	520	480	440	400	380	340	308	272				—	—	—	—	—	—	—	—	—
	240	204	—	—	—	—	—	—				—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weide	280	224	196	184	172	168	164	160	502			—	—	—	—	—	—	—	—	—
	148	144	140	132	128	124	120	116				—	—	—	—	—	—	—	—	—
	112	108	104	100	96	88	84	80				—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wald	76	72	68	56	—	—	—	—	121			—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewässer	340	260	200	140	100	60	—	—	183			—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—			—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vareš										Zavidovići										
Acker	1120	1040	920	880	840	800	760	720			Acker	1680	1560	1440	1400	1360	1320	1280	1240	
	680	640	600	560	540	520	480	440				1200	1160	1120	1080	1040	1000	960	940	
	400	360	320	280	240	200	180	—				920	880	840	800	760	720	680	640	
Garten	1000	920	880	840	800	760	720	680	588			600	560	520	480	440	400	360	320	
	580	540	500	460	440	360	324	—				300	260	220	180	160	120	100	796	
Weingarten	—	—	—	—	—	—	—	—			Garten	1360	1320	1280	1240	1200	1160	1120	1080	
Wiese	760	560	520	500	460	420	392	360				1040	1000	960	920	880	840	800	760	
	328	296	264	228	196	164	148	—				720	680	640	600	560	520	480	440	
Weide	196	152	112	104	92	88	80	76	373			400	360	—	—	—	—	—	860	
	68	36	—	—	—	—	—	—			Weingarten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wald	400	320	220	120	72	40	—	—	100		Wiese	840	760	720	680	640	600	560	520	
Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—	195			480	440	400	360	320	280	240	200	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—			180	160	140	120	100	—	—	416	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Weide	212	188	168	160	148	144	140	132	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—			128	124	116	112	108	104	96	92	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—			88	84	80	76	72	68	64	60	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—			56	—	—	—	—	—	—	—	113
	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Wald	360	280	220	152	112	72	—	—	199
	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Bewertungs- gebiet:	Bodenklassen								Durch- schnitt:	Bewertungs- gebiet:	Bodenklassen								Durch- schnitt:									
Zenica										Zvornik																		
Acker	1480	1440	1360	1320	1280	1240	1200	1160	765	Acker	1680	1600	1520	1480	1440	1400	1360	1320	875									
	1120	1080	1040	1000	960	920	880	840			1280	1240	1200	1160	1140	1120	1080	1040										
	800	760	720	680	640	600	560	520			1000	960	920	880	840	800	760	720										
	480	440	400	360	320	280	240	200			680	640	600	560	520	480	440	400										
Garten	180	160	120	1360	1320	1280	1240	1200	1160	1120	1080	Garten	380	340	300	260	220	200	160		1360	1320	1280	1200	1180	1140	1100	1060
Weingarten	—	—	—	—	—	—	—	—		1000	960	920	880	840	800	760	720		680	640	580	540	500	460	420	336		
Wiese	680	640	600	560	520	480	440	400		Weingarten	3680	2880	—	—	—	—	—	—		3680	2880	—	—	—	—	—	—	
	360	320	280	240	200	180	160	140		Wiese	840	700	660	640	600	560	520	500		840	700	660	640	600	560	520	500	
Weide	120	280	232	220	192	184	180	176	172			460	420	388	352	316	280	248	212		176	176	176	176	176	176	176	176
	168	164	160	148	136	128	124	120		Weide	196	184	180	168	156	152	140	128		196	184	180	168	156	152	140	128	
	116	108	100	96	92	88	80	76			112	100	84	56		112	100	84	56		112	100	84	56				
Wald	72	68	64	60	56	52	130	Wald	300	240	180	120	80	52	32	—	—	143	300	240	180	120	80	52	32	—		
Gewässer	320	260	200	140	92	52	—	—	177	Gewässer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Anlage 2.

Wertansätze zur Ermittlung des Bestandwertes des Waldes (§ 15, Abs. 5).

Tafel I a.

Anzuwenden für Waldgrundstücke mit Hochwaldbestand, einer Seehöhe bis 400 m und einem Hektarsatz nach Anlage 1 über 300.

	Bestandalter im Jahre 1945											
	1—5	6—10	11—20	21—30	31—40	41—50	51—60	61—70	71—80	81—90	91—100	über 100
Fichte	208	253	305	358	627	885	1270	1655	1927	2198	2314	2435
Tanne	235	290	354	418	689	960	1432	1903	2213	2523	2659	2795
Kiefer	173	205	266	328	469	610	778	945	1113	1283	1298	1313
Lärche	257	300	394	488	698	908	1157	1407	1657	1908	2117	2325
Eiche	178	215	255	295	399	503	627	750	888	1025	1333	1658
Buche	108	140	162	183	259	335	494	653	811	968	1186	1403
sonstiges Laubholz	83	103	167	230	353	475	600	725	775	825		
Durchschnitt Laubholz:	110	140	185	230	335	440	575	710	810	910	1215	1455
Durchschnitt Nadelholz:	205	250	310	370	595	815	1130	1445	1685	1930	2025	2125
Durchschnitt Mischwald:	160	195	250	300	465	630	855	1080	1250	1420	1620	1790
Durchschnittssatz für Laubwald:	580											
Durchschnittssatz für Nadelwald:	1130											
Durchschnittssatz für Mischwald:	855											

Tafel I b.

Anzuwenden für Waldgrundstücke mit Hochwaldbestand, einer Seehöhe über 400 m und einem Hektarsatz nach Anlage 1 über 300.

	Bestandalter im Jahre 1945											
	1—5	6—10	11—20	21—30	31—40	41—50	51—60	61—70	71—80	81—90	91—100	über 100
Fichte	135	162	197	232	385	537	802	1067	1240	1412	1488	1565
Tanne	152	187	227	267	441	615	917	1220	1416	1617	1706	1795
Kiefer	100	115	148	182	262	342	435	527	622	717	795	873
Lärche	175	208	270	333	387	442	701	960	1067	1175	1382	1588
Eiche	107	127	151	175	238	302	373	445	528	612	790	983
Buche und sonstiges Laubholz	70	92	107	122	178	225	330	435	541	647	847	1025
Durchschnitt Laubholz:	80	100	115	135	190	240	340	440	540	640	835	1025
Durchschnitt Nadelholz:	130	155	195	230	355	480	695	910	1055	1200	1295	1545
Durchschnitt Mischwald:	110	135	145	195	290	385	555	725	850	980	1115	1340
Durchschnittssatz für Laubwald:	340											
Durchschnittssatz für Nadelwald:	695											
Durchschnittssatz für Mischwald:	555											

Tafel II a.

Anzuwenden für Waldgrundstücke mit Hochwaldbestand, einer Seehöhe bis 400 m und einem Hektarsatz nach Anlage 1 von 201 bis 300.

	Bestandalter im Jahre 1945											
	1—5	6—10	11—20	21—30	31—40	41—50	51—60	61—70	71—80	81—90	91—100	über 100
Fichte	143	180	218	255	444	633	979	1325	1446	1568	1650	1733
Tanne	180	223	270	318	552	785	1120	1455	1691	1928	2033	2138
Kiefer	125	148	197	245	346	448	573	698	820	943	1048	1153
Lärche	191	225	295	364	520	676	862	1048	1234	1420	1575	1732
Eiche	130	160	188	215	291	368	457	545	648	750	973	1210
Buche	85	110	126	143	201	260	385	510	631	753	988	1190
Sonstiges Laubholz	83	103	166	230	351	473	599	725	775	825		
Durchschnitt Laubholz:	95	120	160	200	295	390	510	625	710	790	985	1195
Durchschnitt Nadelholz:	150	180	225	270	435	600	860	1125	1265	1405	1500	1600
Durchschnitt Mischwald:	125	150	195	235	365	495	685	875	990	1100	1245	1400
Durchschnittssatz für Laubwald:	510											
Durchschnittssatz für Nadelwald:	860											
Durchschnittssatz für Mischwald:	685											

42

Tafel II b.

Anzuwenden für Waldgrundstücke mit Hochwaldbestand, einer Seehöhe über 400 m und einem Hektarsatz nach Anlage 1 von 201 bis 300.

	Bestandalter im Jahre 1945											
	1—5	6—10	11—20	21—30	31—40	41—50	51—60	61—70	71—80	81—90	91—100	über 100
Fichte	107	135	161	187	312	437	646	855	993	1132	1193	1255
Tanne	127	155	186	217	363	510	755	1000	1168	1327	1398	1470
Kiefer	80	97	125	152	220	287	365	442	522	602	668	735
Lärche	125	160	209	258	370	482	614	745	879	1012	1117	1223
Eiche	80	97	115	132	177	222	277	332	393	455	590	732
Buche und sonstiges Laubholz	43	55	64	72	102	132	195	257	292	327	500	602
Durchschnitt Laubholz:	55	65	75	85	120	150	215	275	315	355	520	630
Durchschnitt Nadelholz:	105	130	160	190	295	405	570	735	870	980	1050	1120
Durchschnitt Mischwald:	85	105	130	150	225	305	430	555	650	730	840	925
Durchschnittssatz für Laubwald:	215											
Durchschnittssatz für Nadelwald:	570											
Durchschnittssatz für Mischwald:	430											

Tafel III a.

Anzuwenden für Waldgrundstücke mit Hochwaldbestand, einer Seehöhe bis 400 m und einem Hektarsatz nach Anlage 1 von 101 bis 200.

	Bestandalter im Jahre 1945											
	1—5	6—10	11—20	21—30	31—40	41—50	51—60	61—70	71—80	81—90	91—100	über 100
Fichte	103	130	158	185	320	455	676	898	1045	1193	1258	1323
Tanne	125	155	188	220	380	540	808	1075	1252	1428	1505	1583
Kiefer	90	100	135	170	245	320	405	490	576	663	737	810
Lärche	128	150	198	245	348	450	575	700	824	948	1050	1155
Eiche	100	120	145	170	226	283	353	423	499	575	750	933
Buche	53	73	80	88	129	170	250	330	359	388	643	773
sonstiges Laubholz	52	65	104	143	215	288	364	440	471	503		
Durchschnitt Laubholz:	55	80	105	135	195	255	330	405	445	485	665	805
Durchschnitt Nadelholz:	105	130	160	190	310	425	600	775	905	1035	1105	1180
Durchschnitt Mischwald:	80	105	135	165	255	340	465	590	675	760	885	995
Durchschnittssatz für Laubwald:	330											
Durchschnittssatz für Nadelwald:	600											
Durchschnittssatz für Mischwald:	465											

Tafel III b.

Anzuwenden für Waldgrundstücke mit Hochwaldbestand, einer Seehöhe über 400 m und einem Hektarsatz nach Anlage 1 von 101 bis 200.

	Bestandalter im Jahre 1945											
	1—5	6—10	11—20	21—30	31—40	41—50	51—60	61—70	71—80	81—90	91—100	über 100
Fichte	67	82	101	120	208	297	435	572	665	757	797	837
Tanne	77	95	115	135	235	335	500	665	776	887	935	982
Kiefer	50	60	77	95	137	180	228	277	326	375	416	457
Lärche	70	87	113	140	197	255	326	397	467	537	596	655
Eiche	55	70	82	95	127	160	198	237	281	325	422	525
sonstiges Laubholz und Buche	28	32	39	45	63	80	118	155	194	233	305	370
Durchschnitt Laubholz:	35	40	50	55	75	100	135	155	215	255	330	405
Durchschnitt Nadelholz:	65	80	100	115	190	265	370	475	555	635	680	720
Durchschnitt Mischwald:	55	65	80	95	145	200	280	350	420	485	540	595
Durchschnittssatz für Laubwald:	135											
Durchschnittssatz für Nadelwald:	370											
Durchschnittssatz für Mischwald:	280											

Tafel IV a.

Anzuwenden für Waldgrundstücke mit Hochwaldbestand, einer Seehöhe bis 400 m und einem Hektarsatz nach Anlage 1 bis 100.

	Bestandalter im Jahre 1945											
	1—5	6—10	11—20	21—30	31—40	41—50	51—60	61—70	71—80	81—90	91—100	über 100
Fichte	45	55	68	80	140	200	293	385	449	513	543	573
Tanne	75	93	111	130	224	318	473	628	729	830	874	918
Kiefer	50	65	81	97	140	182	231	280	329	377	421	465
Lärche	67	80	104	128	183	238	301	365	433	500	554	607
Eiche	40	50	59	68	94	120	148	175	208	240	360	380
Buche	40	50	56	62	88	115	171	227	281	335	440	532
sonstiges Laubholz	52	65	104	143	215	288	364	440	471	503		
Durchschnitt Laubholz:	40	60	80	105	155	205	265	325	365	400	425	500
Durchschnitt Nadelholz:	55	65	80	95	185	210	295	375	440	505	540	580
Durchschnitt Mischwald:	50	65	80	100	170	210	280	350	405	455	485	540
Durchschnittssatz für Laubwald:	265											
Durchschnittssatz für Nadelwald:	295											
Durchschnittssatz für Mischwald:	280											

Tafel IV b.

Anzuwenden für Waldgrundstücke mit Hochwaldbestand, mit einer Seehöhe über 400 m und einem Hektarsatz nach Anlage 1 bis 100.

	Bestandalter im Jahre 1945											
	1—5	6—10	11—20	21—30	31—40	41—50	51—60	61—70	71—80	81—90	91—100	über 100
Fichte	23	33	38	43	75	108	160	213	249	285	298	310
Tanne	30	33	42	52	79	125	187	250	290	330	346	365
Kiefer	23	33	39	45	62	78	96	115	135	155	174	192
Lärche	40	49	63	77	109	140	175	215	254	292	324	356
Eiche	10	15	19	23	28	33	40	48	57	65	85	105
Buche und sonstiges Laubholz	10	20	25	28	30	40	57	75	93	110	145	175
Durchschnitt Laubholz:	10	19	24	27	30	39	54	70	86	101	133	161
Durchschnitt Nadelholz:	26	35	42	48	75	104	145	188	220	252	270	285
Durchschnitt Mischwald:	20	30	35	40	60	80	110	140	170	195	215	235
Durchschnittssatz für Laubwald:	54											
Durchschnittssatz für Nadelwald:	145											
Durchschnittssatz für Mischwald:	110											

Tafel V.

Anzuwenden für Waldgrundstücke mit Niederwaldbestand und einem Hektarsatz nach Anlage 1 über 200.

	Bestandalter im Jahre 1945				
	1—5	6—10	11—20	21—30	31—40
Buche	65	77	91	105	188
Erle	115	140	237	335	675
sonstiges Laubholz	60	73	98	123	253
Durchschnitt Laubholz:	68	82	110	137	270
Durchschnittssatz für Laubwald:	125				

Tafel VI.

Anzuwenden für Waldgrundstücke mit Niederwaldbestand und einem Hektarsatz nach Anlage 1 bis 200.

	Bestandalter im Jahre 1945				
	1—5	6—10	11—20	21—30	31—40
Buche	40	50	56	63	100
Erle	72	97	125	152	322
sonstiges Laubholz	43	56	78	100	200
Durchschnitt Laubholz:	45	58	74	90	173
Durchschnittssatz für Laubwald:	85				

Anlage 3.

Flächenwertsätze pro Quadratmeter Fläche zur Ermittlung des Richtwertes von Bauflächen (§ 16).

Die Flächenwertsätze betragen in den Gemeinden mit dem Sitz einer Bezirksverwaltungsbehörde 5, Gemeinden mit dem Sitz einer Gemeindeverwaltungsbehörde 3, in allen übrigen Katastralgemeinden 2.

Für die nachstehend angegebenen Stadtgebiete gelten folgende Flächenwertsätze:

Ada bei Senta	5	Opatija (Abbazia)	8
Apatin	5	Osijek (Essegg)	12
Bačko Petrovo Selo	5	Pančevo (Pantschevo)	8
Bajmok	5	Petrovaradin	5
Banja Luka	8	Pula (Pola)	12
Beograd (Belgrad)	30	Rijeka (Fiume)	12
Bijeljina	5	Rogaška Slatina	5
Bled (Veldes)	8	Ruma	5
Brioni	7	Sarajevo	15
Celje (Cilli)	8	Senta	10
Crikvenica	7	Sesvete	5
Čantavir	5	Sombor	10
Čelić	5	Split	10
Čurug	5	Srbobran	5
Dubrovnik (Ragusa)	8	Stara Kanjiža	8
Djurdjevac	5	Stari Bečej	8
Garešnica bei Kutina	5	Subotica	17
Ilidža bei Sarajevo	5	Temerin	5
Knin	8	Teslić	5
Korčula	6	Veliki Grdjevac	5
Kula bei Vrbas	5	Veliki Kikinda	10
Lovran	7	Volosko	6
Ljubljana (Laibach)	15	Vršac (Werschetz)	10
Maribor (Marburg)	10	Vukovar	5
Mol bei Senta	5	Zadar (Zara)	8
Mostar	12	Zagreb (Agram)	20
Niš (Nisch)	10	Zemun (Semlin)	12
Novi Sad (Neusatz)	15	Zrenjanin	10

Anlage 4.**Flächenwertsätze**

pro Quadratmeter allseitig verbauter Geschoßfläche für Gebäude (Bauten) mit harter Dacheindeckung zur

Ermittlung des Gebäudewertes (§ 20).

Für Gebäude (Bauten) mit Stroh-, Schilf-, Dachpappen- oder ähnlicher Dacheindeckung sind die der baulichen Gestaltung, dem Verwendungszweck und der Ausstattung entsprechenden Flächenwertsätze um 20 v. H. zu vermindern. Die Flächenwertsätze für nicht allseitig verbaute Geschoßflächen betragen:

Dreiseitig verbaut (einseitig offen) 80 v. H. des entsprechenden Flächenwertsatzes,
Zweiseitig verbaut (zweiseitig offen) 65 v. H. des entsprechenden Flächenwertsatzes,
Einseitig verbaut (dreiseitig offen) 50 v. H. des entsprechenden Flächenwertsatzes,
Terrassen 35 v. H. des entsprechenden Flächenwertsatzes,
Balkons 20 v. H. des entsprechenden Flächenwertsatzes:

Kategorie A: Mehrstöckige Wohn-, Büro-, Verwaltungsgebäude oder gleichartigen Zwecken dienende Gebäude (Bauten).

Kategorie B: Ebenerdige oder einstöckige Wohn-, Büro-, Verwaltungsgebäude oder gleichartigen Zwecken dienende Gebäude (Bauten).

	Flächenwertsatz für 1 Quadratmeter allseitig verbauter Geschoßfläche ohne besondere Ausstattung, Komfort und Installationen			
	In geschlossener oder halboffener Bauweise (Reihen- oder Blockbauweise)		In offener Bauweise (Einzelbauweise)	
	A	B	A	B
I. Eisen-Stahlbeton-, oder Stahlskelettbauten sowie Eisenfachwerkbauten	100	90	105	95
II. Massivbauten (Baumaterial: Beton, Eisenbeton, Natur- oder Backstein, Ziegel u. ähnl.)				
1. mit Massivdecken	87	78	92	83
2. mit Holzbalkendecken	76	68	80	72
III. Holzfachwerkbauten				
1. mit gehobelter und gefälzter Verschalung	75	66	78	69
2. ohne Verschalung	64	57	67	60
IV. Holzbauten				
1. Blockbauten (gesägte oder gezimmerte Blöche) ohne Bewurf oder Verschalung	60	53	63	56
2. Blochbauten (Behauene oder unbehauene Blöche) ohne Bewurf oder Verschalung	50	45	53	47
3. Block- oder Blochbauten mit Bewurf oder Verschalung	62	55	65	58
4. Holzbauten mit Riegel- oder Bretterwänden	—	32	—	35
V. Lehmbauten				
1. aus Lehmziegel	—	35	—	38
2. aus gestampftem Lehm	—	25	—	28
VI. Geschosse mit Höhen (lichte Höhe) über 6 m				
1. Eisen-, Stahlbeton- oder Stahlskelettbauten sowie Eisenfachwerkbauten	130	117	136	123
2. Massivbauweise mit Massivdecke	113	102	120	107
3. Massivbauweise mit Holzbalkendecke	99	88	104	94
4. Holzfachwerkbauweise mit gehobelter und gefälzter Verschalung	97	86	101	90
5. Holzfachwerkbauweise ohne Verschalung	83	74	87	78
6. Blockbauten ohne Bewurf oder Verschalung	78	69	81	73
7. Blochbauten ohne Bewurf oder Verschalung	65	58	69	61
8. Block- oder Blochbauten mit Bewurf oder Verschalung	80	72	85	75

Ausstattung und Installationen.

Die für die Kategorien A oder B angegebenen Flächenwertsätze sind bei Vorhandensein von nachstehend angeführter Ausstattung und Installation wie folgt zu erhöhen:

Bei:	um:
a) Reicher Verwendung hochwertiger Baustoffe (Werkstein, Marmor, Edelhölzer, Metalle und Glas) im Innern und Äußern	15
b) Zentralheizung	12
c) Personenaufzug (Lift)	3
d) Lichtinstallation nur im Geschoß	1
e) Lichtinstallation in allen Wohnungen (Mieteinheiten)	2
f) Fließwasserinstallation nur im Geschoß	1
g) Fließwasserinstallation in allen Wohnungen (Mieteinheiten)	2
h) Warmwasseranlage, Zapfstellen nur in Küche, Waschküche und Bad	3
i) Warmwasseranlage mit Zapfstellen bei sämtlichen Fließwasseranschlüssen	5
j) Gasinstallation nur im Geschoß	1
k) Gasinstallation in allen Wohnungen (Mieteinheiten)	2
l) Innenklosett mit Wasserspülung nur im Geschoß	1
m) Innenklosett mit Wasserspülung in allen Wohnungen (Mieteinheiten)	2
n) Badezimmer mit Fließwasseranschluß nur im Geschoß	1
o) Badezimmer mit Fließwasseranschluß in allen Wohnungen (Mieteinheiten)	2
p) Parkettboden in allen Wohn- oder Büroräumen	2
q) Terrazzo- oder Steinboden in allen Wirtschaftsräumen	1

Kategorie C: Mehrstöckige Wirtschafts- oder Nebengebäude (Bauten) sowie An- oder Zubauten.

Kategorie D: Ebenerdige oder einstöckige Wirtschafts- oder Nebengebäude sowie An- oder Zubauten.

	Flächenwertsatz für 1 Quadratmeter allseitig verbauter Geschoßfläche ohne besondere Ausstattung, Komfort und Installationen			
	In geschlossener oder halboffener Bauweise (Reihen- oder Blockbauweise)		In offener Bauweise (Einzelbauweise)	
	C	D	C	D
I. Eisen-, Stahlbeton- oder Stahlskelettbauten sowie Eisenfachwerkbauten	85	75	90	80
II. Massivbauten (Baumaterial: Beton, Eisenbeton, Natur- oder Backstein, Ziegel u. ähnl.)				
1. mit Massivdecken	70	60	75	65
2. mit Holzbalkendecken	58	50	60	52
III. Holzfachwerkbauten				
1. mit gehobelter und gefälzter Verschalung	56	48	58	50
2. ohne Verschalung	45	38	48	40
IV. Holzbauten				
1. Blockbauten (gesägte oder gezimmerte Blöche) ohne Bewurf oder Verschalung	43	36	45	38
2. Blochbauten (behauene oder unbehauene Blöche) ohne Bewurf oder Verschalung	37	30	40	33
3. Block- oder Blochbauten mit Bewurf oder Verschalung	44	37	46	39
4. Holzbauten mit Riegel- oder Bretterwänden	—	25	—	27
5. Bauten mit Latten- oder Stangenwänden	—	15	—	17
V. Lehmbauten				
1. aus Lehmziegel	—	27	—	29
2. aus gestampftem Lehm	—	20	—	22
VI. Geschosse mit Höhen (lichte Höhe) über 6 m				
1. Eisen-, Stahlbeton- oder Stahlskelettbauten sowie Eisenfachwerkbauten	110	97	115	102
2. Massivbauweise mit Massivdecke	95	85	100	90
3. Massivbauweise mit Holzbalkendecke	80	70	85	75
4. Holzfachwerkbauweise mit gehobelter und gefälzter Verschalung	78	68	83	73
5. Holzfachwerkbauweise ohne Verschalung	70	60	75	65
6. Blockbauten ohne Bewurf oder Verschalung	65	55	70	60
7. Blochbauten ohne Bewurf oder Verschalung	60	52	65	55
8. Block- oder Blochbauten mit Bewurf oder Verschalung	68	58	73	63

Flächenwertsatz
für 1 Quadratmeter allseitig
verbauter Geschoßfläche ohne
besondere Ausstattung, Komfort und
Installationen

	In geschlossener oder halboffener Bauweise (Reihen- oder Blockbauweise)		In offener Bauweise (Einzelbauweise)	
	C	D	C	D
VII. Hallenbauten (Gebäude mit einer Geschoßhöhe — lichte Höhe — über 8 m)				
1. Eisen-, Stahlbeton- oder Stahlskelettkonstruktion mit massiven Umfassungsmauern oder Eisenfachwerkwänden				
Geschoßhöhe bis 12 m	—	132	—	135
Geschoßhöhe bis 16 m	—	157	—	160
Geschoßhöhe bis 20 m	—	182	—	185
Geschoßhöhe bis 25 m	—	215	—	220
Geschoßhöhe über 25 m	—	250	—	255
2. Holzfachwerkbauweise				
Geschoßhöhe bis 12 m	—	90	—	93
Geschoßhöhe bis 16 m	—	110	—	115
Geschoßhöhe über 16 m	—	125	—	130
3. Einfache Holzbauweise mit Bretter-, Riegel- oder Wellblechwänden				
Geschoßhöhe bis 12 m	—	60	—	65
Geschoßhöhe über 12 m	—	80	—	85
VIII. Shedbauten (Stufenbauten) eingeschossig				
1. mit Eisen- oder Eisenbetonbindern	—	70	—	73
2. mit Holzbindern	—	55	—	58
IX. Gewächs- und Treibhäuser einschließlich Verglasung				
1. Eisen- oder Stahlrahmenkonstruktion				
lichte Höhe bis 2 m	—	15	—	15
lichte Höhe bis 4 m	—	23	—	23
lichte Höhe bis 6 m	—	30	—	30
lichte Höhe über 6 m	—	40	—	40
2. Holzrahmenkonstruktion				
lichte Höhe bis 2 m	—	10	—	10
lichte Höhe bis 4 m	—	15	—	15
lichte Höhe über 4 m	—	20	—	20
X. Zisternen (Wasserbehälter) und Schwimmbecken				
Zisternen, Beton oder Eisenbeton				25
Zisternen, gemauert				18
Schwimmbecken, Beton oder Eisenbeton				27
Schwimmbecken, gemauert				20
XI. Freistehende Hochkamine (Schlote)				
Höhe bis 8 m				300
Höhe bis 12 m				600
Höhe bis 16 m				1000
Höhe bis 20 m				1500
Höhe bis 25 m				2100
Höhe bis 30 m				2800
Höhe bis 35 m				3600
Höhe bis 40 m				4500
Höhe bis 45 m				5500
Höhe bis 50 m				6600
Höhe über 50 m				7800

Ausstattung und Installationen.

Die für die Kategorien C oder D angegebenen Flächenwertsätze sind bei Vorhandensein von nachstehend angeführter Ausstattung und Installation wie folgt zu erhöhen:

Bei:	um:
a) Reicher Verwendung hochwertiger Baustoffe (Werkstein, Marmor, Edelhölzer, Metalle und Glas) im Innern und Äußern	12
b) Zentralheizung	10
c) Aufzug mit elektrischem Antrieb	3

48

Bei:	um:
d) Lichtinstallation im Geschoß	1
e) Lichtinstallation in allen Räumen	2
f) Fließwasserinstallation im Geschoß	1
g) Warmwasseranlage mit Zapfstellen im Geschoß	2
h) Gasinstallation im Geschoß	1
i) Innenklosett mit Wasserspülung im Geschoß	1
j) Badezimmer mit Fließwasseranschluß im Geschoß	1
k) Parkettboden bzw. Terrazzo- oder Steinboden in allen Räumen	2

Kategorie E: Als Flächenwertsätze für 1 m² verbauter Geschoßfläche von Gebäuden (Bauten), deren entsprechende Einstufung infolge der Verschiedenartigkeit der baulichen Gestaltung, des Verwendungszweckes oder der Ausstattung des Gebäudes in eine der Kategorien A, B, C, D nicht bestimmbar ist, sind für die einzelnen Gebäudeteile die entsprechenden Flächenwertsätze der Kategorien A, B, C, D anzuwenden. Sofern eine klare Abgrenzung der Gebäudeteile nicht möglich ist, sind Mischwertsätze aus den am ehesten den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechenden Flächenwertsätzen der Kategorien A, B, C, D zu ermitteln.

Anlage 5.

Aufzählung der Zuschläge gemäß § 21 für Gebäude.

In Gemeinden mit dem Sitz einer Bezirksverwaltungsbehörde 5 v. H.

Für die nachstehend angeführten Stadtgebiete gelten folgende Zuschläge:

Ada bei Senta	5 v. H.	Opatija (Abbazia)	10 v. H.
Apatin	5 v. H.	Osijek (Essegg)	15 v. H.
Bačko Petrovo Selo	5 v. H.	Pančevo (Pantschevo)	10 v. H.
Bajmok	5 v. H.	Petrovaradin	5 v. H.
Banja Luka	10 v. H.	Pula (Pola)	10 v. H.
Beograd (Belgrad)	30 v. H.	Rijeka (Fiume)	12 v. H.
Bijeljina	5 v. H.	Rogaška Slatina	5 v. H.
Bled (Veldes)	10 v. H.	Ruma	5 v. H.
Brioni	5 v. H.	Sarajevo	20 v. H.
Celje (Cilli)	10 v. H.	Senta	12 v. H.
Crikvenica	10 v. H.	Sesvete	5 v. H.
Čantavir	5 v. H.	Sombor	12 v. H.
Čelić	5 v. H.	Split	10 v. H.
Čurug	5 v. H.	Srbobran	5 v. H.
Dubrovnik (Ragusa)	10 v. H.	Stara Kanjiža	10 v. H.
Djurdjevac	5 v. H.	Stari Bečej	10 v. H.
Garešnica bei Kutina	5 v. H.	Subotica	25 v. H.
Ilidža bei Sarajevo	5 v. H.	Temerin	5 v. H.
Knin	10 v. H.	Teslić	5 v. H.
Korčula	5 v. H.	Veliki Grdjevac	5 v. H.
Kula bei Vrbas	5 v. H.	Veliki Kikinda	12 v. H.
Lovran	5 v. H.	Volosko	5 v. H.
Ljubljana (Laibach)	25 v. H.	Vršac (Werschetz)	12 v. H.
Maribor (Marburg)	12 v. H.	Vukovar	5 v. H.
Mol bei Senta	5 v. H.	Zadar (Zara)	10 v. H.
Mostar	15 v. H.	Zagreb (Agram)	25 v. H.
Niš (Nisch)	12 v. H.	Zemun (Semlin)	12 v. H.
Novi Sad (Neusatz)	20 v. H.	Zrenjanin	12 v. H.

Erläuternde Bemerkungen

I.

Im Staatsvertrag vom 15. Mai 1955, BGBl. Nr. 152, ist im Artikel 27 § 2 folgendes bestimmt:

„Unbeschadet der vorstehenden Bestimmungen wird der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien das Recht eingeräumt, österreichische Vermögensschaften, Rechte und Interessen, die sich im Zeitpunkt des Inkrafttretens des vorliegenden Vertrages auf jugoslawischem Gebiet befinden, zu beschlagnahmen, zurückzubehalten oder zu liquidieren. Die österreichische Regierung verpflichtet sich, österreichische Staatsangehörige, deren Vermögen auf Grund dieses Paragraphen herangezogen wird, zu entschädigen.“

Die Föderative Volksrepublik Jugoslawien ist dem Staatsvertrag am 28. November 1955 beigetreten.

Artikel 27 § 2 des österreichischen Staatsvertrages berechnete sich die Föderative Volksrepublik Jugoslawien, österreichische Vermögensschaften, Rechte und Interessen, soweit sie sich im Zeitpunkt des Inkrafttretens des Staatsvertrages noch auf jugoslawischem Gebiet befanden, zu beschlagnahmen, zurückzubehalten oder zu liquidieren, während die Republik Österreich sich verpflichtete, österreichischen physischen und juristischen Personen, deren Vermögen gemäß dieser Bestimmung herangezogen worden ist, zu entschädigen. Der vorliegende Gesetzesentwurf regelt die Durchführung der durch Artikel 27 § 2 des österreichischen Staatsvertrages der Republik Österreich auferlegten Verpflichtung zur Entschädigung.

Die Föderative Volksrepublik Jugoslawien hat von dem ihr gemäß Artikel 27 § 2 des Staatsvertrages zustehenden Recht in den Jahren 1945 und 1946 anticipando Gebrauch gemacht. Der Bundesvollzugsrat der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien hat nach dem am 28. November 1955 erfolgten Beitritt der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien zum österreichischen Staatsvertrag einen Beschluß gefaßt, mit dem ausgesprochen wurde, daß — abgesehen von gewissen Ausnahmen — österreichische Vermögensschaften, Rechte und Interessen, die nach dem

Gesetz über den Übergang feindlichen Vermögens ins staatliche Eigentum und nach dem Gesetz über die Sequestrierung von Vermögen abwesender Personen („Amtsblatt Föderative Volksrepublik Jugoslawien Nr. 2/45 und 63/46“) oder nach irgend einer anderen Maßnahme und Verfügung jugoslawischer Organe vor dem 28. November 1955 ins Eigentum der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien übergingen, mit Wirkung vom 28. November 1955 endgültig als nach Artikel 27 § 2 des Staatsvertrages zugunsten der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien zurückbehalten und liquidiert gelten. Das gleiche gilt für österreichisches Vermögen, das Jugoslawien bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht auf Grund der vorerwähnten Bestimmungen herangezogen hat. Andere Maßnahmen im vorgenannten Sinne sind z. B. Enteignungen auf Grund der jugoslawischen Bodenreform und gerichtliche Verurteilungen zum Vermögensverfall. Dieser Beschluß wurde im „Amtsblatt der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien vom 6. Februar 1957, Nr. 6/1957, Seite 133, unter Zahl 71“, verlautbart und in der Folge auch durch eine Durchführungsverordnung des jugoslawischen Staatssekretärs für Finanzen vom 13. Jänner 1958 (verlautbart im „Amtsblatt der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien Nr. 4 vom 29. Jänner 1958“) näher präzisiert. Da sohin an der Endgültigkeit der jugoslawischen Heranziehung nicht zu zweifeln ist und der betroffene Personenkreis durch den Beschluß des Bundesvollzugsrates der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien in Verbindung mit der Durchführungsverordnung des jugoslawischen Staatssekretärs für Finanzen feststeht, sind die Voraussetzungen zur innerstaatlichen Entschädigungsregelung im Sinne des Artikels 27 § 2 des Staatsvertrages gegeben.

Nach den angeführten jugoslawischen Vorschriften wurden als österreichisches Vermögen jene Vermögenswerte herangezogen, die Eigentümern gehörten, die am 13. März 1938 und am 28. April 1945 die österreichische Staatsbürgerschaft besaßen haben oder österreichische juristische Personen waren.

Der Staatsvertrag verpflichtet Österreich, seinen Staatsbürgern für ihr in Jugoslawien verlorenes Vermögen insoweit Entschädigung zu leisten, als Jugoslawien die österreichischen Vermögensschaften auf Grund des Artikels 27 § 2 des Staatsvertrages beschlagnahmt, zurückbehalten oder liquidiert hat. Für die Entschädigung kommt es daher darauf an, ob dieses Vermögen tatsächlich auf Grund des Staatsvertrages in Verbindung mit den jugoslawischen Vorschriften herangezogen wurde. Wenn auch die vorgeannten jugoslawischen Vorschriften eine generelle Inanspruchnahme des Vermögens österreichischer Staatsbürger, bei denen die in diesen Vorschriften festgelegten Stichtagsvoraussetzungen zutreffen, darstellen, ist dadurch Art und Umfang des zu entschädigenden Vermögens noch nicht bestimmt. Nicht alle Vermögensschaften, die den genannten österreichischen physischen oder juristischen Personen in Jugoslawien verlorengegangen sind, wurden auch tatsächlich nach Artikel 27 § 2 des Staatsvertrages beziehungsweise den jugoslawischen Durchführungsvorschriften erfaßt. Eine solche Erfassung konnte nur erfolgen, wenn der jugoslawische Staat tatsächlich die Möglichkeit hatte, diese Vermögensschaften für sich in Anspruch zu nehmen. Dies ist zum Beispiel dann nicht der Fall, wenn Vermögensgegenstände durch den Untergang der Sache infolge von Krieg oder Plünderung von einer behördlichen Maßnahme nicht mehr betroffen werden konnten. Dasselbe gilt bei Forderungen gegen insolvente oder geflüchtete Schuldner. Außerdem lassen die jugoslawischen Durchführungsvorschriften gewisse Ausnahmen von der Heranziehung, zum Beispiel bei aktiven Widerstandskämpfern, zu. Die Entschädigungspflicht des Bundes kann daher nach Artikel 27 § 2 des Staatsvertrages nur dann gegeben sein, wenn einerseits der Entschädigungswerber in seiner Person die Voraussetzungen nach den jugoslawischen Vorschriften erfüllt und andererseits der Umfang des tatsächlich in Anspruch genommenen Vermögens feststellbar ist. Bei jeder anderen Lösung würde der Bund Vermögensverluste, die in Jugoslawien eingetreten sind, über seine vertragliche Verpflichtung hinaus entschädigen, während eine solche Entschädigung bei Vermögensverlusten in anderen Gebieten außerhalb Österreichs nicht geleistet wird. In einer solchen Maßnahme könnte eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes erblickt werden.

Der nach diesem Entwurf für eine Entschädigungspflicht der Republik Österreich maßgebliche Stichtag für den Besitz der österreichischen Staatsbürgerschaft ist der Tag des Beitrittes Jugoslawiens zum österreichischen Staatsvertrag, also der 28. November 1955. Grundsätzlich sind daher nur Personen, die an diesem Tage die österreichische Staatsbürgerschaft besessen haben und die ihr auf dem Gebiet der Föderativen Volks-

republik Jugoslawien gelegenes Vermögen auf Grund des Artikels 27 § 2 des Staatsvertrages verloren haben beziehungsweise deren Erben, entschädigungsberechtigt. Diese, für die Entschädigungspflicht des Bundes beziehungsweise die Entschädigungsberechtigung der Betroffenen wesentliche Voraussetzung ist durch den Wortlaut des Artikels 27 § 2 des Staatsvertrages begründet. Da eine Heranziehung österreichischen Vermögens in Jugoslawien nach den geltenden jugoslawischen Bestimmungen nur dann erfolgt, wenn der Eigentümer eines von ihm vor dem 15. Mai 1945 erworbenen Vermögens am 13. März 1938 und am 28. April 1945 die österreichische Staatsbürgerschaft besessen hat und nicht auf Grund jugoslawischer Vorschriften von der Heranziehung seines Vermögens ausgenommen ist, trifft die Republik Österreich keine Entschädigungspflicht hinsichtlich solcher Vermögensschaften österreichischer Staatsbürger, die aus einem anderen Grund als nach Artikel 27 § 2 des Staatsvertrages von der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien herangezogen wurden.

II.

Der Entwurf gliedert sich in die Abschnitte.

I. Allgemeine Bestimmungen.

II. Verfahren.

III. Ermittlung der Entschädigung.

IV. Schlußbestimmungen.

Im Allgemeinen Teil werden die Voraussetzungen für die Entschädigungsberechtigung bestimmt.

Der Teil II über das Verfahren enthält die Bestimmungen über die Anmeldung der Ansprüche und die Behandlung dieser Ansprüche durch das Bundesministerium für Finanzen und die Gerichte.

Im Teil III über die Ermittlung der Entschädigung werden die Grundsätze für die Bemessung der Entschädigung für die einzelnen Vermögenskategorien festgelegt und die Höhe dieser Entschädigung bestimmt.

In den Schlußbestimmungen wird über die Art der Entschädigungszahlung, deren steuerliche und gebührenrechtliche Behandlung und die Vollziehung des diesem Entwurf entsprechenden Bundesgesetzes abgesprochen.

Im einzelnen ist zu bemerken:

Zum Teil I. Allgemeine Bestimmungen:

Zu § 1:

Hier wird der Kreis der Vermögensschaften, welche nach diesem Entwurf zu entschädigen sind, umschrieben, und zwar in der Weise, daß Vermögensschaften, Rechte und Interessen, die auf jugoslawischem Gebiet gemäß Artikel 27 § 2

des Staatsvertrages mit Wirkung vom 28. November 1955 in Anspruch genommen worden sind, grundsätzlich zu entschädigen sind.

Zu § 2:

Im § 2 wird der Personenkreis umschrieben, an den für den Fall des Nachweises der Voraussetzung der Heranziehung des Vermögens nach Artikel 27 § 2 des Staatsvertrages Entschädigung zu leisten ist. Soweit es sich um Erben nach österreichischen Staatsbürgern handelt, muß unterschieden werden, ob der Erblasser vor oder nach dem 28. November 1955 verstorben ist. Ist der Erblasser nach dem 28. November 1955 verstorben, hat er das Entstehen des Entschädigungsanspruches auf Grund des Staatsvertrages erlebt. Seine Erben (Legatäre) sind daher, ohne Rücksicht auf ihre Staatsangehörigkeit, entschädigungsberechtigt. Hat der Erblasser infolge seines Ablebens vor dem 28. November 1955 die Entstehung des Entschädigungsanspruches nach dem Staatsvertrag nicht erlebt, wird Entschädigung nur an diejenigen Erben oder Legatäre geleistet, die an dem genannten Stichtag die österreichische Staatsbürgerschaft besessen haben oder als juristische Personen ihren Sitz im Gebiet der Republik Österreich hatten.

Für die Qualifikation des Vermögens juristischer Personen als österreichisches Vermögen ist der Sitz der Gesellschaft im Gebiet der Republik Österreich am 15. Mai 1945 und am 28. November 1955 maßgebend. Physische und juristische Personen, die die Voraussetzungen nach § 2 Abs. 1 Z. 1 oder 2 erfüllen, sind entschädigungsberechtigt hinsichtlich ihrer Beteiligung an Personengesellschaften des Handelsrechtes, die ihren Sitz am 28. November 1955 im Gebiet der Republik Österreich hatten und die auf Grund Artikel 27 § 2 des Staatsvertrages Vermögen in Jugoslawien verloren haben. Das Ausmaß der Beteiligung wird nach den Verhältnissen am 15. Mai 1945 beurteilt. Der hier und auch später in diesem Gesetzesentwurf genannte Stichtag vom 15. Mai 1945 mußte auf Grund der jugoslawischen gesetzlichen Vorschriften über die Heranziehung des österreichischen Vermögens aufgenommen werden. In diesen gesetzlichen Bestimmungen wird klargestellt, daß Jugoslawien nur jenes österreichische Vermögen nach Artikel 27 § 2 des Staatsvertrages heranzieht, das an diesem Stichtag im Eigentum einer österreichischen physischen oder juristischen Person gestanden ist. Später von Österreichern erworbenes oder nach Jugoslawien eingebrachtes Vermögen fällt nicht unter Artikel 27 § 2 des Staatsvertrages. Da wie erwähnt, Jugoslawien nur Vermögen heranzieht, das am 15. Mai 1945 im Eigentum einer österreichischen physischen oder juristischen Person gestanden ist, wurden auch bei Vermögen von Personengesellschaften des

Handelsrechtes mit dem Sitz im Gebiet der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien jeweils nur die Anteile der Gesellschafter, seien diese nun physische oder juristische Personen, betroffen. Aus diesem Grunde war eine besondere Anführung solcher Gesellschafter im § 2 entbehrlich.

Im Abs. 3 wird bestimmt, daß der Nachweis über die Heranziehung nach Artikel 27 § 2 des Staatsvertrages im Einzelfall zu erbringen ist und daß durch Berufung auf jugoslawische Rechtsvorschriften, betreffend die Durchführung des Artikels 27 § 2 des Staatsvertrages, allein der Nachweis über Art und Umfang der von den jugoslawischen Maßnahmen betroffenen Vermögenschaften, Rechten und Interessen nicht erbracht werden kann. Diesbezüglich wird auf die Ausführungen unter I verwiesen.

Zu § 3:

Da seit der tatsächlichen Inanspruchnahme des Vermögens der Betroffenen und vor dem 28. November 1955 zahlreiche österreichische Eigentümer verstorben sind, waren besondere abhandlungsrechtliche Bestimmungen erforderlich. In vielen Fällen ist infolge der Beschlagnahme des Vermögens in Jugoslawien eine gerichtliche Nachlaßabhandlung nicht durchgeführt worden, da weder in Österreich noch in Jugoslawien die Voraussetzungen für ein Abhandlungsverfahren gegeben waren.

§ 3 Abs. 1 stellt in diesem Falle zur Ermöglichung eines Abhandlungsverfahrens in Österreich die gesetzliche Fiktion auf, daß der Entschädigungsanspruch so anzusehen ist, als hätte er sich bereits zu Lebzeiten des Erblassers in dessen Vermögen befunden. Da es sich beim Entschädigungsanspruch um eine Geldforderung gegen den Bund handelt, ist er als bewegliche Sache anzusehen. Es wird bestimmt, daß bezüglich dieses Entschädigungsanspruches in Österreich eine Verlassenschaftsabhandlung durchzuführen ist.

§ 3 Abs. 2 regelt die örtliche Zuständigkeit des österreichischen Abhandlungsgerichtes für den Fall, daß kein inländisches Gericht örtlich zuständig wäre und bestimmt, daß in diesem Fall die Abhandlung durch das Bezirksgericht Innere Stadt Wien durchzuführen ist.

Abs. 3 stellt klar, daß entschädigungsberechtigt nach einem vor dem 28. November 1955 verstorbenen Erblasser nur diejenigen Erben sind, die am 28. November 1955 Österreicher waren, wobei diesen Erben nicht das Recht des Zuwachses gemäß §§ 560 ff. des Allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches bezüglich der Erbteile der nichtösterreichischen Erben zusteht. Bezüglich der Entschädigung ist daher jeder österreichische Erbe nur bezüglich seiner Erbportion berechtigt.

54

Durch die Bestimmungen des § 3 wird erreicht, daß die österreichischen Abhandlungsgerichte in den Fällen, in denen die Erbenqualität noch nicht festgestellt ist, in die Lage versetzt werden, nach den Grundsätzen des österreichischen Abhandlungsverfahrens über die Erbeneigenschaft zu entscheiden.

Zu § 4:

§ 4 bestimmt, daß eine Entschädigungspflicht nach diesem Entwurf nicht besteht, wenn jugoslawische Staatsbürger Vermögensschaften, Rechte und Interessen durch eine Maßnahme der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien, die nach deren innerstaatlichem Recht gültig war, verloren haben. Diese Auffassung wird auch vom Obersten Gerichtshof in seinen Entscheidungen vom 4. Feber. 1960, GZl. 3 Ob 183/58 und vom 14. September 1961, GZl. 3 Ob 145/61, vertreten.

Zu § 5:

§ 5 bezieht sich auf jene Fälle, in denen Vermögensschaften, Rechte und Interessen durch eine nichtige Vermögensentziehung im Sinne der österreichischen Rückstellungsgesetze in das Eigentum des Erwerbers gelangt sind. Die Erwerber haben in einem solchen Fall keinen Anspruch auf eine Entschädigung für die entzogenen Vermögensschaften. Wenn der geschädigte Eigentümer die Voraussetzungen dieses Entwurfes erfüllt und darüber hinaus auch zum Zeitpunkt der Vermögensentziehung die österreichische Staatsbürgerschaft besessen hat, ist er entschädigungsberechtigt. Leistungen des Entziehers oder des Erwerbers für das entzogene Vermögen sind, soweit sie dem geschädigten Eigentümer zugekommen sind, auf die Entschädigung anzurechnen. Das bedeutet, daß ein zur freien Verfügung gelangter Kaufpreis oder noch vorhandene Investitionen auf die Entschädigung anzurechnen sind. Das entzogene Vermögen ist nach Umfang und Zustand am 15. Mai 1945 zu beurteilen. Dem Erwerber wird bei Zutreffen der sonstigen Voraussetzungen nur für das Vermögen Entschädigung gewährt, auf das er im Falle einer Rückstellung nach den österreichischen Rückstellungsgesetzen Anspruch gehabt hätte. Da es sich dabei regelmäßig um eine Geldforderung handelt, wird die Entschädigung nach den für Forderungen geltenden Regeln zu bemessen sein.

Zu § 6:

Wenn der Entschädigungswerber im Zuge der Geltendmachung eines Anspruches nach diesem Entwurf beim Bundesministerium für Finanzen, anderen Behörden (§ 9 Abs. 1) oder vor Gericht wissentlich unrichtige Angaben macht, die für die Gewährung einer Entschädigung oder die

Festsetzung deren Höhe wesentlich sind, wird er von der Gewährung einer Entschädigung ausgeschlossen. Erschlichene Entschädigungszahlungen sind an den Bund zurückzuzahlen.

Diese Bestimmung mußte deshalb aufgenommen werden, weil die Praxis gezeigt hat, daß vielfach Ansprüche angemeldet wurden, über deren Nichtbestehen sich die Anmelder vollkommen bewußt sein mußten und deren Überprüfung nicht nur eine mutwillige Belastung der damit befaßten Stellen bedeutet, sondern außerdem auch unnötige Kosten verursacht. Da vielfach angenommen wird, daß eine Überprüfung der für die Gewährung einer Entschädigung maßgebenden Angaben nicht möglich sei, ist die Gefahr wissentlich unrichtiger Angaben besonders groß. Dieser Gefahr soll durch die Androhung des Verlustes des Entschädigungsanspruches einigermassen begegnet werden.

Zu § 7:

Dieser Paragraph bestimmt, daß der Entschädigungsanspruch nicht vor einer Einigung zwischen dem Bund und dem Entschädigungswerber beziehungsweise vor einer rechtskräftigen gerichtlichen Entscheidung dem Grund und der Höhe nach rechtsgeschäftlich übertragen, verpfändet oder gepfändet werden kann. Derartige Verfügungen sind ohne rechtliche Wirkung. Dagegen ist eine Verfügung über den Entschädigungsanspruch durch letztwillige Erklärung zulässig.

Da bis zum Inkrafttreten eines diesem Entwurf entsprechenden Bundesgesetzes eine solche Verfügungsbeschränkung über den Entschädigungsanspruch nicht bestand, sind vorher vorgenommene rechtsgeschäftliche Übertragungen, Verpfändungen oder Pfändungen zu beachten.

Zum Teil II. Verfahren:

Das Verfahren zur Festsetzung der Entschädigung ist zunächst vom Bundesministerium für Finanzen als Vertreter des Bundes auf privatrechtlicher Ebene zu führen. Die Anmeldungen sind vom Bundesministerium für Finanzen deswegen zentral zu behandeln, weil in allen Fällen Erhebungen über den Bestand und Umfang des herangezogenen Vermögens in Jugoslawien notwendig sind und diesbezüglich bereits eine mit den zuständigen jugoslawischen Stellen vereinbarte Vorgangsweise eingespielt ist. Eine Dezentralisierung hätte entweder zur Folge, daß die einzelnen Dienststellen direkt mit den jugoslawischen Zentralstellen zu korrespondieren hätten — wozu es aber erst wieder entsprechender Vereinbarungen mit der jugoslawischen Regierung bedürfte — oder daß dieser Schriftwechsel über das Bundesministerium für Finanzen geführt werden müßte. Beides würde jedoch

nur eine unnötige Verzögerung der Aktenbearbeitung mit sich bringen. Außerdem ist bei der arbeitsmäßigen Belastung der sonst allein in Betracht kommenden Finanzlandesdirektionen eine zusätzliche Übertragung von Aufgaben an diese Dienststellen und die dadurch bedingte Einstellung von erst auf diesem Gebiet einzuschulendem fach- und sprachkundigem Personal bei allen Finanzlandesdirektionen nicht vertretbar. Die Zentralisierung des Verfahrens beim Bundesministerium für Finanzen entspricht daher der Forderung nach möglichster Verwaltungsökonomie und Einsparung von Personal. Aber auch aus anderen sachlichen Gründen erscheint die Behandlung der Entschädigungsanträge nur durch eine Dienststelle zwingend. Zu entschädigen sind nämlich nicht nur unbewegliche Vermögensschaften österreichischer Staatsbürger, sondern auch Forderungen österreichischer Staatsbürger, die sich gegen solche Vermögensschaften beziehungsweise deren Eigentümer richten (zum Beispiel Hypotheken). Die Berücksichtigung eines derartigen Zusammenhanges scheint ebenfalls nur durch eine zentrale Behandlung gewährleistet. Da überdies die zu entschädigenden Vermögensschaften zumeist nicht im Alleineigentum, sondern im Eigentum mehrerer Personen gestanden sind, die in verschiedenen Bundesländern ihren Wohnsitz haben können, ist durch die zentrale Bearbeitung aller eine Vermögensschaft betreffenden Entschädigungsanträge eine gleiche Behandlung im Sinne der Bundesverfassung gewährleistet.

Zu § 8:

Die Anträge sind auf den hiefür amtlich aufgelegten Formularen bis spätestens 30. Juni 1963 beim Bundesministerium für Finanzen in Wien einzubringen. Wird der Antrag nicht auf einem solchen Formular, aber innerhalb der normierten Frist eingebracht, geht durch diesen Formfehler der Entschädigungsanspruch nicht verloren. Da schon zahlreiche Entschädigungswerber früher Ansuchen um Vorschußzahlung an das Bundesministerium für Finanzen gerichtet haben, gelten nach Abs. 3 solche Anträge, die auf dem hiefür aufgelegten Formular eingebracht wurden, als Anmeldungen im Sinne des Entwurfes. Dagegen ersetzen andere Anmeldungen, die beim Bundesministerium für Finanzen oder bei anderen Stellen vorgenommen wurden, nicht die nach dem Entwurf erforderliche Anmeldung. Es ist jedoch auf eine solche Anmeldung Bezug zu nehmen.

Zu § 9:

Das Bundesministerium für Finanzen hat die Anmeldungen sowohl in rechtlicher als auch in tatsächlicher Hinsicht zu prüfen und die notwendigen Erhebungen entweder selbst oder im Wege der Amtshilfe vornehmen zu lassen. Der Ent-

schädigungswerber ist verpflichtet, auf Verlangen des Bundesministeriums für Finanzen etwa notwendige ergänzende Angaben zu machen und Beweismittel anzuführen oder vorzulegen. Ist er dazu nicht imstande, so sind die Gründe hiefür anzugeben, damit beurteilt werden kann, ob und inwieweit ein Beweisnotstand des Entschädigungswerbers vorliegt. Da es im Interesse des Entschädigungswerbers und des Bundes liegt, möglichst genaue Unterlagen über das in Jugoslawien verlorene Vermögen zu beschaffen, werden die notwendigen Erhebungen in Jugoslawien regelmäßig vom Bundesministerium für Finanzen veranlaßt. Wie bereits dargelegt, bestehen diesbezügliche Absprachen mit den zuständigen jugoslawischen Stellen. Diese vom Bundesministerium für Finanzen veranlaßten Erhebungen haben es bereits in mehr als 800 Fällen möglich gemacht, Vorschußzahlungen an Entschädigungswerber zu leisten. Das Ergebnis der abgeschlossenen Prüfung hat das Bundesministerium für Finanzen dem Entschädigungswerber bekanntzugeben, der sich dazu binnen vier Wochen ab Zustellung der Verständigung über das Vorliegen des Prüfungsergebnisses dem Grunde und der Höhe nach schriftlich oder zu Protokoll äußern kann.

Zu § 10:

Nach Abschluß des im § 9 vorgesehenen Vorganges hat das Bundesministerium für Finanzen dem Entschädigungswerber die ermittelte Entschädigung schriftlich anzubieten und das Anbot zu begründen. Dem Bundesministerium für Finanzen steht es auch frei, Teilanbote bezüglich einzelner Vermögenswerte zu stellen; dies deshalb, weil es bezüglich einzelner Vermögenskategorien noch weiterer Erhebungen bedürfen kann, wodurch die Anbotstellung bezüglich der bereits anbotreifen Vermögenskategorien nicht verzögert werden soll.

Das vom Bund gestellte Anbot muß vom Entschädigungswerber binnen einer Frist von drei Monaten angenommen oder abgelehnt werden. Wird eine solche Erklärung nicht abgegeben, gilt das Anbot als angenommen. Da es sich um ein schriftliches Verfahren handelt, erscheint die Beglaubigung der Unterschrift des Entschädigungswerbers, soweit er nicht anwaltlich oder durch einen Notar vertreten ist, erforderlich. Um den Parteien diesen Vorgang zu erleichtern, kann die Erklärung über die Annahme oder Ablehnung des Angebotes auch zu Protokoll vor dem Bundesministerium für Finanzen, jeder Finanzlandesdirektion und jedem Finanzamt erfolgen. In diesem Fall ist eine gerichtliche oder notarielle Beglaubigung der Unterschrift nicht notwendig. Auch eine Ablehnung des Entschädigungsanspruches ist dem Entschädigungswerber schriftlich bekanntzugeben und zu begründen.

Abs. 4 behandelt den Fall, daß der Entschädigungswerber nach Einbringung des Antrages verstorben ist. Das Verfahren kann nur dann fortgesetzt werden, wenn die Verlassenschaft ordnungsgemäß vertreten ist, sonst muß die Erlassung der Einantwortungsurkunde abgewartet werden. Die laufenden Fristen werden durch den Tod des Entschädigungswerbers unterbrochen.

Abs. 5: Wurde die Zahlung einer Entschädigung abgelehnt oder ist der Entschädigungswerber mit dem Anbot (Teilanbot) nicht einverstanden und hat dieses daher abgelehnt, so kann der Entschädigungswerber binnen drei Monaten seinen Anspruch mittels Antrages bei Gericht geltend machen. Die Zuständigkeit und das gerichtliche Verfahren werden in den folgenden Paragraphen behandelt.

Abs. 6: Hat das Bundesministerium für Finanzen einer physischen Person innerhalb von zwei Jahren, einer juristischen Person innerhalb von drei Jahren nach Einlangen einer Anmeldung weder ein Anbot gestellt noch das Entschädigungsbegehren abgelehnt, kann der Entschädigungswerber binnen einer weiteren Frist von einem Jahr seinen Anspruch bei Gericht geltend machen. Bei den vor Inkrafttreten des diesem Entwurf entsprechenden Bundesgesetzes eingebrachten Anträgen auf Vorschußzahlung beginnt die einjährige Frist für die gerichtliche Geltendmachung frühestens am 1. Jänner 1964 zu laufen.

Abs. 7: Durch die Anrufung des Gerichtes wird ein vom Bundesministerium für Finanzen gestelltes Anbot oder Teilanbot unwirksam. In diesem Fall hat das Gericht den Fall zur Gänze von sich aus zu beurteilen.

Abs. 8: Aus Zweckmäßigkeitserwägungen und um eine unnötige Belastung der Gerichte zu vermeiden, ist das Bundesministerium für Finanzen berechtigt, auch nach Ablauf der im Abs. 6 genannten Frist, jedoch vor Anrufung des Gerichtes, ein wirksames Anbot zu stellen. Durch die Stellung eines solchen nachträglichen Angebotes wird die Frist zur Anrufung des Gerichtes um sechs Monate verlängert. Dagegen hat ein nach Anrufung des Gerichtes gestelltes Anbot des Bundesministeriums für Finanzen nur die Wirkung eines Vergleichsvorschlages im gerichtlichen Verfahren.

Zu § 11:

Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 27. März 1957, Z. A 9/56-14, grundsätzlich die Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte zur Entscheidung über derartige Entschädigungsangelegenheiten bejaht. Entsprechend dieser Rechtsansicht des Verfassungsgerichtshofes wurde die Entscheidung über derartige Ansprüche den

Gerichten übertragen, die nach den Bestimmungen des Gesetzes über das Verfahren außer Streitsachen zu entscheiden haben, wobei jedoch gewisse besondere Verfahrensvorschriften erlassen wurden, die der kontradiktorischen Natur des Verfahrens Rechnung tragen. Sachlich zuständig ist das Landes- oder Kreisgericht, in dessen Sprengel der Anspruchswerber im Zeitpunkt der Einbringung des Antrages seinen Wohnsitz, gewöhnlichen Aufenthalt oder Sitz im Inland hat, in Ermangelung eines solchen, das Landesgericht für Zivilrechtssachen Wien. Damit ist gewährleistet, daß der Anspruchswerber bei dem seinem Aufenthaltsort am nächsten gelegenen Gerichtshof erster Instanz seinen Anspruch geltend machen kann. Da das Gericht alle Bestimmungen dieses Entwurfes anzuwenden haben wird, obliegt ihm auch die Lösung der Frage einer allfälligen Vermögensentziehung nach § 5.

Da sich der Entschädigungsanspruch gegen den Bund richtet, wurde die Parteistellung des Bundes in diesem Verfahren ausdrücklich klargestellt, wobei die Vertretung des Bundes der Finanzprokuratur obliegt.

Zu § 12:

Im Hinblick auf die bereits bei Gericht anhängigen streitigen Verfahren mußten Bestimmungen erlassen werden, die die Überleitung dieser Verfahren in das nach diesem Entwurf vorgesehene Verfahren gewährleisten. Bereits bei Gericht anhängige Streitige Fälle sind nicht mehr vom Bundesministerium für Finanzen nach den §§ 8 bis 10 dieses Bundesgesetzes zu behandeln, sondern sofort an das nach § 11 zuständige Gericht oder die sachlich zuständige Gerichtsabteilung abzutreten. Über die bis zur Abtretung aufgelaufenen Kosten hat das nach § 11 zuständige Gericht anlässlich seiner Entscheidung über den Entschädigungsanspruch zu befinden.

Wurde zwischen der Republik Österreich und einem Entschädigungswerber bereits ein Vergleich vor Inkrafttreten eines diesem Entwurf entsprechenden Bundesgesetzes abgeschlossen, so wird keine weitere Entschädigung gewährt.

Zum Abschnitt III. Ermittlung der Entschädigung:

Für die in diesem Abschnitt enthaltenen Bestimmungen über die Ermittlung der Entschädigung beziehungsweise deren Höhe waren folgende Gesichtspunkte maßgebend:

Sämtliche Vermögensschaften, Rechte und Interessen, für deren Verlust Entschädigung gewährt werden soll, wurden nicht im österreichischen Bundesgebiet, sondern auf dem Gebiete der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien in Anspruch genommen. Es darf dabei auch nicht außer

acht gelassen werden, daß in Jugoslawien durch die politische und wirtschaftliche Umorganisation sowohl eine weitgehende Entwertung in großen Bereichen des Privatbesitzes als auch ganz erhebliche Veränderungen der Wertrelationen der verschiedenen Vermögenskategorien untereinander eingetreten sind, sowie daß die Möglichkeit der freien Verfügung und des Transfers allfälliger Erlöse aus einer Veräußerung auch nicht beschlagnahmter Vermögensobjekte praktisch nicht besteht. Anhaltspunkte für die Wertermittlung mußten daher in erster Linie in der Zeit unmittelbar vor der Beschlagnahme gesucht werden, eine Vorgangsweise, die übrigens auch mit der Rechtsnatur des Entschädigungsanspruches im Einklang steht, der regelmäßig auf Ersatz für den Wert der verlorenen Sache im Zeitpunkt der Schadenszufügung, das ist aber im vorliegenden Fall der Zeitpunkt des faktischen Vermögensverlustes, abgestellt ist. Es mußte daher für die verschiedenen Vermögensarten jeweils eine auf eine möglichst einfache Weise feststellbare und im wesentlichen in einem bestimmten Zeitabschnitt (wenn schon nicht in einem bestimmten Zeitpunkt) wurzelnde Basis gefunden werden, die den Ausgangspunkt für die Bewertung bilden kann. Die zu diesem Zweck angestellten Untersuchungen haben gezeigt, daß für die wichtigsten der von der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien beschlagnahmten Vermögensarten, nämlich für den ehemaligen Besitz an Grund und Boden in den für Steuerzwecke angelegten Katastern gewisse objektive Unterlagen für die Bewertung gegeben sind; ferner sind für die Bewertung von Gebäuden die Baukostensätze aus der Zeit 1942/45 noch verfügbar; desgleichen für viele Betriebe die letzten Bilanzen aus der Zeit vor 1945 oder zum Zeitpunkt der Beschlagnahme. Es lag daher nahe, auf diesen Daten aufbauend, generelle Ansätze zur Ermittlung des Wertes der einzelnen Vermögensarten für den Zeitraum 1942/45 aufzustellen.

Von den oben dargelegten Gesichtspunkten ausgehend wurden für die einzelnen Vermögensarten durch Festlegung von Wertansätzen beziehungsweise Richtwerten Bewertungsgrundlagen entwickelt, die dem gemeinen Wert der zu entschädigenden Vermögensarten im Zeitraum 1942/45 annähernd entsprechen.

Zu § 13:

Dieser Paragraph legt fest, daß für jeden Eigentümer die Entschädigung nach Maßgabe seines Anteiles an dem Vermögen gesondert zu ermitteln ist. Soweit in diesem Entwurf nicht etwas anderes bestimmt ist, ist Grundlage für die Ermittlung dieser Entschädigung der für die einzelnen Vermögensarten festgelegte Richtwert. Dieser Richtwert ist mit 3,5 zu vervielfachen. Der Richtwert, ausgedrückt in Schilling, wäre im

Zeitpunkt des tatsächlichen Vermögensverlustes eine angemessene Entschädigung im völkerrechtlichen Sinne gewesen. Im Jahre 1945 war die internationale Parität des Schillings gegenüber dem US-Dollar 10 : 1. Durch die Veränderungen des Kurswertes des Schillings gegenüber dem Dollar wäre im Jahre 1955 der Richtwert mit 2,5 zu valorisieren gewesen. Unter Berücksichtigung der Tatsache, daß den Entschädigungswerbern seit dem Jahre 1945 die Möglichkeit der Nutzung ihres Vermögens in Jugoslawien genommen war, hat der Gesetzgeber den Valorisierungsfaktor von 2,5 auf 3,5 erhöht. Diese Vervielfachung hält sich im Durchschnitt auch in dem Rahmen, in dem bis zum Jahre 1955 die Einheitswerte für Zwecke der Erbschafts- und Grunderwerbsbesteuerung vervielfacht wurden.

Soweit in diesem Entwurf kein Richtwert, sondern unmittelbar ein Entschädigungswert festgesetzt ist, erfolgt keine Vervielfachung.

Auf keinen Fall darf die für eine bewegliche körperliche Sache zu gewährende Entschädigung den am 28. November 1955 im Gebiet der Republik Österreich für Gegenstände gleicher Art üblichen Preis übersteigen.

Zu § 14:

Hier werden die Grundlagen für die Ermittlung des Richtwertes für Grund und Boden festgelegt. Soweit vorhanden, sind die Angaben im Grundkataster über Größe und Kulturgattung heranzuziehen. Liegen Katasterunterlagen nicht vor, so ist die Kulturgattung nach dem Stand des Grundbuches zum 15. Mai 1945 zugrunde zu legen. Da es möglich ist, daß die Eintragungen im Kataster und im Grundbuch nicht auf den letzten Stand gebracht waren, wurde der Nachweis der Unrichtigkeit von im Grundkataster oder im Grundbuch enthaltenen Angaben ausdrücklich zugelassen.

Zu § 15:

Für die Ermittlung des Richtwertes ist zunächst der Flächenwert der einem Eigentümer gehörenden Grundstücke zu ermitteln. § 15 regelt die Ermittlung des Flächenwertes für alle Grundstücke mit Ausnahme von Bauflächen, die nach den Vorschriften des § 16 zu behandeln sind. Ergibt sich aus den Katasterunterlagen die Bodenklasse (Bonitätsklasse) für die einzelnen Parzellen, so ist in der Anlage 1 für das entsprechende Bewertungsgebiet, die Kulturgattung und die Bodenklasse für ein Hektar angegebene Wertansatz mit der Größe der Parzelle zu vervielfachen. Sind keine Katasterunterlagen vorhanden, sind die Durchschnittswertansätze laut Anlage 1 zugrunde zu legen.

Bei Waldgrundstücken ist dem nach den vorhergehenden Bestimmungen ermittelten Produkt

noch der Wert für den Waldbestand (Bestandwert) zuzuzählen. Der Bestandwert des Waldes ist nach der Anlage 2 zu ermitteln, die auf die Betriebsart (Hoch- oder Niederwald), die durchschnittliche Seehöhe der Katastralgemeinde, das Bestandalter zum 15. Mai 1945 und den Anteil der Holzart Bedacht nimmt.

Die Summe der für alle Grundstücke eines Eigentümers ermittelten Flächenwerte ergibt den Gesamtflächenwert.

Da durch diese Bestimmungen beziehungsweise durch die in den Anlagen 1 und 2 enthaltenen Wertansätze die Höhe des Richtwertes beziehungsweise in weiterer Folge der Entschädigung weitgehendst festgesetzt wird, sollen die in den Anlagen 1 und 2 enthaltenen Wertansätze durch nachstehende Ausführungen näher begründet werden:

Wie bereits erwähnt, sind der Erstellung dieser Wertansätze umfangreiche Erhebungen vorausgegangen, die sich in erster Linie auf Aktenmaterial aus der Zeit von 1876 bis in die jüngste Zeit erstreckten. Dazu zählte insbesondere der noch während des Bestandes der österreichisch-ungarischen Monarchie angelegte Grundsteuerkataster heutiger jugoslawischer Gebiete, die zwischenkriegszeitlichen Wertermittlungen jugoslawischer Behörden, die während der Okkupationszeit Jugoslawiens durch das Deutsche Reich vorgenommenen Schätzungen und die in dieser Zeit in Geltung gestandenen und zum Zwecke der Einheitsbewertung in Reichsmark erstellten Hektarsätze sowie die im Jahre 1959 in Jugoslawien veröffentlichten Hektarsätze in heutiger Dinarwährung. Zum Vergleich standen außerdem Wertansätze amerikanischer, italienischer und jugoslawischer Schätzungskommissionen sowie die den Anmeldungen der Entschädigungswerber oder den Erhebungsberichten angeschlossenen Unterlagen, wie zum Beispiel Kaufverträge, Schätzungsgutachten, Einheitswertbescheide usw. zur Verfügung. Auf Grund der vergleichsweisen Betrachtung aller dieser Unterlagen erschien es nicht nur zweckmäßig, sondern, um eine einheitliche Ausgangsbasis für die Festsetzung der Hektarsätze auf dem Gesamtgebiet der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien zu gewährleisten, auch zwingend, die in der Anlage 1 angegebenen Wertansätze von der für das gesamte Gebiet der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien geltenden Basis der Dinar-Hektarsätze abzuleiten.

Diese so erstellten Hektarsätze entsprechen annähernd dem gemeinen Wert eines Hektars im Jahre 1945, dies insbesondere deshalb, weil die in der Anlage 1 angegebenen Wertansätze (Hektarsätze) im Gegensatz zu den seinerzeitigen Reichsmark-Hektarsätzen bereits Nettoansätze darstellen und daher in der Regel über

den Einheitswertsätzen liegen. Diese neu erstellten Wertansätze tragen außerdem der seit Beginn dieses Jahrhunderts infolge der geänderten strukturellen Verhältnisse in der Landwirtschaft eingetretenen Verschiebung in der Ertrags- beziehungsweise Wertrelation zwischen den Kulturgattungen untereinander Rechnung.

In der Anlage 1 sind die für ein Hektar erstellten Wertansätze für das gesamte Gebiet der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien geordnet nach Ländern, Bewertungsgebieten, Kulturgattungen und Bodenklassen enthalten. Zu den für Bosnien und Herzegowina erstellten Tabellen ist zu bemerken, daß diese unter Berücksichtigung der in diesem Gebiet teilweise noch geltenden Einteilung der Bodenklassen gegliedert sind. Daher ist die Darstellung der Wertansätze für dieses Gebiet in der Tabelle nicht wie bei den übrigen Gebieten vertikal, sondern horizontal fallweise mehrzeilig gegliedert.

Auch die für den auf einer Waldbodenfläche gegebenen Bewuchs erstellten Wertansätze wurden aus den vorerwähnten zur Verfügung stehenden Unterlagen gewonnen, wobei vor allem den aus der Zeit 1942 bis 1945 stammenden Unterlagen besondere Bedeutung zukam. Die Wertansätze wurden unter Berücksichtigung der örtlich verschiedenen Beschaffenheit des Waldbodens, dessen Seehöhe, des durchschnittlichen Alters des Bestandes, der Holzart und der damals geltenden Holzpreise erstellt.

Zu § 16:

§ 16 regelt die Ermittlung des Richtwertes von Bauflächen in der Weise, daß die Größe der Parzelle in Quadratmetern mit dem in der Anlage 3 angegebenen Flächenwertsatz vervielfacht wird.

Ist im Grundkataster oder im Grundbuch ein Grundstück nicht als Baufläche eingetragen, obwohl darauf ein Gebäude errichtet war, so ist dieses Grundstück im Ausmaß der verbauten Fläche als Baufläche zu entschädigen, der restliche Teil der Fläche ist nach den Vorschriften des § 15 zu behandeln.

Zu § 17:

Bis zu einer Gesamtfläche von 40 Hektar des einem Eigentümer gehörenden Grund und Bodens ist der Richtwert gleich dem Gesamtflächenwert. Ist die Gesamtfläche größer als 40 Hektar ist nach § 18 vorzugehen.

Zu § 18:

Dieser Paragraph trägt der Tatsache Rechnung, daß eine lineare Übertragung der Richtsätze pro Hektar für größere und kleinere Betriebe den gegebenen Tatsachen nicht gerecht würde. Kleinere Grundflächen erzielen in Durchschnitt

höhere Verkehrswerte pro Hektar als größerer Grundbesitz, andererseits dürfen die seit Kriegsende in der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien eingetretenen politischen und wirtschaftlichen Umorganisationen auf dem Sektor des Grundbesitzes (Bodenreform) nicht gänzlich außer acht gelassen werden. Auf Grund dieser Überlegungen wird die Entschädigung bei einer 40 Hektar übersteigenden Gesamtfläche nach unten gestaffelt. Dies geschieht in der Weise, daß aus der Gesamtfläche ein Durchschnittsflächenwert für ein Hektar ermittelt wird und die Gesamtfläche rechnerisch in Teilflächen aufgeteilt wird, wobei für die einzelnen Teilflächen bestimmte Hundertsätze des Durchschnittshektarsatzes festgesetzt werden.

Zu §§ 19 bis 21:

Die Bestimmungen der §§ 19 bis 21 dienen der Ermittlung des Richtwertes von Gebäuden. Damit folgen diese Bestimmungen dem in den vorhergehenden Paragraphen zum Ausdruck gebrachten Grundsatz der getrennten Bewertung verschiedener Vermögensbestandteile eines nach der Terminologie des Bewertungsgesetzes 1955 als wirtschaftliche Einheit gemeinschaftlich zu bewertenden Vermögens.

Für die Ermittlung des Richtwertes von Gebäuden konnte im Gegensatz zur Ermittlung des Richtwertes für Grund und Boden eine Ableitung aus der steuerlichen Bewertung (auf Grund der Mietzinsstränge) nicht erfolgen, weil die hierfür erforderlichen Daten und Unterlagen nicht verfügbar sind. Es mußte daher die zum Zwecke einer Entschädigung objektivere Möglichkeit der Wertermittlung auf Grund der Baukosten gewählt werden. Auch hier liegen Daten und Unterlagen für das Gebiet der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien sowohl aus der Zeit vor als auch nach 1945 vor. Die in der Anlage 4 angegebenen Flächenwertsätze sind in Anlehnung an die im Zeitraum 1942 bis 1945 geltenden Neubaukosten erstellt worden. Der Wertminderung infolge des Alters und der technischen Abnutzung sowie allenfalls entstandener Kriegsschäden wird durch entsprechende Abschreibungen (Abschläge) Rechnung getragen, sodaß man von den Neubaukosten ausgehend, zu einem entsprechenden Richtwert für das Gebäude gelangt. Die Methode der Ermittlung des Gebäudewertes nach den Baukosten pro Kubikmeter des umbauten Raumes konnte nicht angewendet werden, weil seitens der jugoslawischen Stellen im Sinne der in Jugoslawien üblichen Bewertung regelmäßig nur das Ausmaß der einzelnen Geschoßflächen angegeben wird. Diese Flächenwertsätze ergeben, multipliziert mit dem Ausmaß der einzelnen Geschoßflächen beziehungsweise der Gesamtgeschoßfläche und abzüglich der Abschreibung für das Alter und die technische Abnutzung, annähernd den auf das Jahr 1945 bezogenen Zeitwert des Gebäudes.

Auch hier hat eine vergleichsweise Betrachtung gezeigt, daß die Bewertung auf Grund der Baukosten letztlich zu dem gleichen Ergebnis führt wie die von italienischen, deutschen und jugoslawischen Schätzungskommissionen zur Bewertung von Gebäuden ausgearbeiteten Wertsätze sowie die zum Zwecke der Feststellung der Reparationsforderungen an die Bundesrepublik Deutschland erstellten jugoslawischen Bauwertsätze.

Die seit 1945 sowohl in Österreich als auch in Jugoslawien verschiedenartige Entwicklung des Verkehrswertes von Gebäuden (mit Ausnahme der Mietwohnhäuser) soll durch die Bestimmung des § 19 und durch die dem Verwendungszweck und der Größe des Gebäudes nach abgestuften Flächenwertsätze berücksichtigt werden.

Um auch den durch die örtliche Lage von Gebäuden bedingten verschiedenen Wertverhältnissen Rechnung zu tragen, wird dem ermittelten Gebäudewert in bestimmten Orten oder Städten gemäß § 21 ein in der Anlage 5 angegebener und der Bedeutung des Ortes entsprechend abgestufter Hundertsatz zugezählt.

Zu § 22:

Dieser Paragraph regelt den Abzug von hypothekarischen Lasten auf Liegenschaften, für die Entschädigung zu gewähren ist. Grundsätzlich sind Hypotheken mit dem Wert abzuziehen, mit dem sie im Zeitpunkt der Stellung des Angebotes durch das Bundesministerium für Finanzen noch unberichtigt aushaften. Der Beweis, daß die Verbindlichkeit vollständig oder teilweise abgestattet wurde, ist vom Entschädigungswerber zu erbringen. Da in vielen Fällen Hypotheken durch jugoslawische administrative Maßnahmen nach der Konfiskation der Liegenschaft gelöscht wurden, ohne daß die Verbindlichkeit abgestattet wurde, bestimmt der Entwurf, daß die nach dem 15. Mai 1945 im jugoslawischen Grundbuch vorgenommene Löschung allein zum Beweis der Abstattung der Verbindlichkeit nicht ausreicht.

Soweit eine hypothekarische Verbindlichkeit gegenüber einem Gläubiger, der am 28. November 1955 in Jugoslawien ansässig war, bestand, kann dieser Gläubiger auf die Befriedigung aus der belasteten Liegenschaft des Schuldners, die gemäß Artikel 27 § 2 des Staatsvertrages herangezogen wurde, verwiesen werden. Der Schuldner kann im Falle dieser Verweisung aus einer solchen Verbindlichkeit nur insoweit in Anspruch genommen werden, als diese Liegenschaft zur Befriedigung des Gläubigers nicht ausgereicht hat oder nicht ausgereicht hätte. Es wäre unbillig, dem Schuldner die Hypothek von der Entschädigung abzuziehen, ohne gleichzeitig Verfügungen über seine persönliche Haftung aus der Verbindlichkeit, die hypothekarisch sicher gestellt war, zu treffen. Der Gläubiger in Jugo-

slawien hatte alle Möglichkeiten, die Sachhaftung in Jugoslawien in Anspruch zu nehmen. Soweit daher die Pfandliegenschaft des Schuldners in Jugoslawien zur Befriedigung der Forderung ausgereicht hätte, wird der Schuldner auch von seiner persönlichen Verbindlichkeit frei.

Gegenüber anderen Gläubigern, die den Schuldner aus einer im § 22 genannten Hypothek persönlich in Anspruch nehmen, kann der Schuldner den Gläubiger auf den Betrag verweisen, der vom Bund von der Entschädigung für die Liegenschaft abgezogen wurde. In diesem Fall kann der Schuldner persönlich nur insoweit in Anspruch genommen werden, als die Verbindlichkeit den von der Entschädigung abgezogenen Betrag übersteigt. Dem Bund stehen im Falle einer solchen Verweisung gegenüber dem Gläubiger alle Einwendungen zu, die auch dem Schuldner zustehen.

Auf der Liegenschaft haftende persönliche Dienstbarkeiten sind ebenfalls von der Entschädigung abzuziehen. Die Berechnung des Wertes dieser persönlichen Dienstbarkeiten hat nach § 23 zu erfolgen.

Zu § 23:

Die Entschädigung für persönliche Dienstbarkeiten beträgt für die Dienstbarkeit der Fruchtnießung 4 v. H. für jedes volle Jahr, das der Berechtigte nach dem 15. Mai 1945 gelebt hat, höchstens jedoch 40 v. H.; für die Dienstbarkeit des Gebrauchs einer Sache 2 v. H. für jedes volle Jahr, höchstens jedoch 20 v. H. der Entschädigung, die sich nach den Vorschriften dieses Entwurfes für das dienende Gut ergibt oder ergeben würde und für die Dienstbarkeit der Wohnung 1 1/2 v. H. für jedes volle Jahr, höchstens jedoch 15 v. H. der Entschädigung, die sich für das Gebäude, in dem sich die Wohnung des Berechtigten befand, ergibt oder ergeben würde.

Zu § 24:

Bei der Entschädigung für gewerbliches Vermögen, das einem Betrieb oder einem freien Beruf gewidmet war, ist vom Entschädigungswerber ein Vermögensstatus zum 15. Mai 1945 aufzustellen. Die Aktiven und Passiven sind möglichst weitgehend aufzugliedern, mindestens aber so weit, als dies der üblichen Gliederung einer Bilanz entspricht. Der Vermögensstatus ist in mengen- und wertmäßiger Hinsicht zu erläutern; insbesondere sind die Währungen anzugeben, in welchen Forderungen oder Verbindlichkeiten bestanden.

Bei der Prüfung dieses vorgelegten Vermögensstatus sind alle Aktiven, die sich außerhalb des Gebietes Jugoslawiens befanden, einschließlich der Forderungen gegen Schuldner mit dem Wohnsitz außerhalb Jugoslawiens sowie uneinbringliche Forderungen, insbesondere solche

gegen das Deutsche Reich und seine Einrichtungen, zur Gänze ausscheiden. Auch Passiven, die der Entschädigungswerber nachweislich nach dem 15. Mai 1945 selbst oder durch seinen Rechtsnachfolger beglichen hat, sind auszuschneiden. Die in diesem berichtigten Vermögensstatus angeführten Aktiven und Passiven sind im einzelnen nach den Bestimmungen dieses Entwurfes so zu bewerten als wären sie nicht Bestandteile eines Betriebsvermögens gewesen, das heißt also, daß Liegenschaften nach den Bestimmungen der §§ 14 bis 18, Gebäude nach den Bestimmungen der §§ 19 bis 21, Forderungen nach § 29, bewegliche Sachen nach § 28 und Wertpapiere nach den §§ 25 und 26 zu behandeln sind. Einer besonderen Erwähnung der Kriegsschäden bedurfte es hier nicht, weil Kriegsschäden am Liegenschaftsvermögen in § 20 Abs. 7 behandelt werden und durch Kriegseinwirkung verlorengegangene bewegliche Sachen in den Status nicht aufzunehmen sind. Können die Angaben im Vermögensstatus nicht bewiesen oder nicht ausreichend glaubhaft gemacht werden oder ist der Entschädigungswerber zwar nur imstande, die Heranziehung gemäß Artikel 27 § 2 des Staatsvertrages zu beweisen, ohne aber einen Vermögensstatus aufstellen zu können, dann sind die Grundlagen für die Feststellung seines Vermögensstatus zu ermitteln oder zu berechnen beziehungsweise nach Würdigung aller maßgebenden Umstände zu schätzen.

Die Entschädigung für das Betriebsvermögen, das gemäß Artikel 27 § 2 des Staatsvertrages herangezogen wurde, ergibt sich aus der Summe der einzelnen Teilentschädigungen, die für die einzelnen Aktiven ermittelt wurden, nach Abzug der Passiven.

Zu § 25:

Bei Beteiligung an Betrieben, die von einer Gesellschaft bürgerlichen Rechtes oder in der Rechtsform einer Personengesellschaft des Handelsrechtes (offene Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft) oder einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung geführt wurden, ist zunächst die Entschädigung zu ermitteln, die zu gewähren wäre, wenn der Entschädigungswerber Alleineigentümer des Betriebes gewesen wäre. Die Entschädigung für den Beteiligten ist nach dem seiner Beteiligung entsprechenden Hundertsatz der für das gesamte Betriebsvermögen ermittelten Entschädigung zu bemessen.

War ein Entschädigungswerber oder dessen Rechtsvorgänger mit mehr als 25 v. H. des Grundkapitals an einer Aktiengesellschaft beteiligt, so ist analog den obigen Bestimmungen vorzugehen.

Zu § 26:

Dieser Paragraph regelt die Entschädigung von Aktien jugoslawischer Emission, soweit nicht die

Beteiligung eines Aktionärs an der Aktiengesellschaft 25 v. H. übersteigt. Es wäre unmöglich, bei allen jugoslawischen Aktiengesellschaften, an denen Österreicher beteiligt waren, einen Vermögensstatus aufzustellen. Es ist daher so vorzugehen, als wäre dem Entschädigungswerber eine Geldforderung in Höhe des Verkehrswertes der Aktien gegen die Föderative Volksrepublik Jugoslawien zugestanden. Der Verkehrswert ist unter Berücksichtigung von Kurswerten der Aktien in den der Ablieferung und Registrierung vorangegangenen fünf Jahren an Börsen innerhalb und außerhalb des jugoslawischen Staatsgebietes, von außerbörslichen Notierungen, Steuerkurswerten und sonst für den Verkehrswert maßgeblichen Umständen in Dinar zu ermitteln. Diese Fassung des Gesetzes gibt genügend Spielraum, um den durchschnittlichen Verkehrswert der Aktien vor der Heranziehung festzustellen. Dabei ist darauf Bedacht zu nehmen, daß die Aktien, um überhaupt noch als Wertpapiere zu gelten, nach 1945 in Jugoslawien registriert werden mußten. Die Wertermittlung hat in Dinar zu erfolgen. Zum Unterschied zu § 29 handelt es sich hierbei nicht um Dinar der geltenden jugoslawischen Währung, sondern um alte Dinar. Die Entschädigung für den ermittelten Dinarbetrag beträgt 20 Groschen je Dinar.

Zu § 27:

§ 27 regelt die Entschädigung für Wertpapiere jugoslawischer Emission, wie Obligationen, Pfandbriefe und sonstige Schuldverschreibungen. Auch hier wird, wie im § 26, fingiert, daß dem Entschädigungswerber eine Geldforderung gegen die Föderative Volksrepublik Jugoslawien zugestanden wäre. Die Höhe der Geldforderung entspricht dem Nennwert jener Papiere, die der Entschädigungswerber durch Umtausch nach dem Jahre 1955 erhalten hätte, wenn sie nicht gemäß Artikel 27 § 2 des Staatsvertrages herangezogen worden wären. Die Entschädigung für eine solche Geldforderung beträgt je Dinar der am 28. November 1955 in Geltung gestandenen jugoslawischen Währung 20 Groschen.

Zu § 28:

Da objektive Unterlagen zur Ermittlung des Wertes beweglicher körperlicher Sachen in Jugoslawien im Zeitpunkt der Heranziehung nicht zur Verfügung stehen, bestimmt der Entwurf, daß die österreichischen Preise gleichartiger neuwertiger Sachen nach den Preisregelungsvorschriften, die am 1. Jänner 1945 im Gebiet der Republik Österreich bestanden haben, zugrunde zu legen sind. Im Hinblick auf das unterschiedliche und gegenüber Österreich im Durchschnitt niedrigere Preisniveau Jugoslawiens beträgt der Richtwert für solche bewegliche körperliche

Sachen 60 v. H., für neuwertige Sachen, die zum Verkauf im Rahmen eines gewerblichen Betriebes bestimmt waren, 80 v. H. des so festgestellten österreichischen Preises. Der Richtwert von Kostbarkeiten aus Edelmetall und Edelsteinen ist der Materialwert, den die Sache am 1. Jänner 1945 im Gebiet der Republik Österreich gehabt hat. Das gleiche gilt für Kunstwerke und Kunstsammlungen sowie für Gegenstände mit Seltenheitswert und deren Sammlungen. Soweit die Ausfuhr von Kunstgegenständen, Gegenständen mit Seltenheitswert und deren Sammlungen am 28. November 1955 gesetzlichen Beschränkungen aus Gründen des Denkmalschutzes unterlag, ist der Entschädigungswert gleich dem Richtwert.

Bargeldbeträge, ohne Rücksicht darauf, in welcher Währung sie bestanden, sind nach § 29 Abs. 1 und 5 zu behandeln.

Zu § 29:

Für die Entschädigung von Geldforderungen gegen jugoslawische Schuldner ist vom Nennwert der gemäß Artikel 27 § 2 des Staatsvertrages herangezogenen Forderung, ausgedrückt in Dinar, der am 28. November 1955 in Geltung gestandenen jugoslawischen Währung, auszugehen. Das bedeutet, daß Geldforderungen gegen jugoslawische Schuldner in dem Ausmaß entschädigt werden, als sie am 28. November 1955 in Dinar der geltenden jugoslawischen Währung ausgedrückt waren. Waren sie in einer anderen Währung ausgedrückt, sind sie in diese Währung umzurechnen. Hat ein österreichischer Gläubiger eine Forderung gegen einen jugoslawischen Schuldner nach dem 15. Mai 1945 außerhalb des Gebietes der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien durch Vergleich, gerichtliches Urteil oder auf andere Art geregelt, wird dafür keine Entschädigung nach dem Entwurf gewährt. In vielen Fällen wurden nämlich Forderungen in Österreich gegenüber jugoslawischen Kreditinstituten eingeklagt und im Wege der Exekution gegen das österreichische Vermögen des jugoslawischen Kreditinstitutes befriedigt.

Für Forderungen gegen Schuldner, die am 28. November 1955 ihren Sitz außerhalb des Gebietes der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien hatten, wird keine Entschädigung gewährt, da die Heranziehung nur österreichisches Vermögen auf dem Gebiet der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien betreffen kann. Das gleiche gilt für Wertpapiere nicht jugoslawischer Emission, da Forderungen aus Wertpapieren nach den allgemeinen Rechtsgrundsätzen dort belegen sind, wo die Wertpapiere emittiert wurden.

Die Entschädigung wird nur in dem Ausmaß gewährt als die Forderung zu Recht bestand und einbringlich gewesen wäre. Die Entschädigung beträgt für Geldforderungen 20 Gro-

schen pro Dinar der am 28. November 1955 in Geltung gestandenen jugoslawischen Währung.

Der Ermittlung der Entschädigung für Geldforderungen gingen ebenfalls eingehende Untersuchungen über die Währungsverhältnisse in der Zeit von 1938 bis 1957 voraus. Zunächst mußten die von den Okkupationsmächten auf dem Gebiete Jugoslawiens festgesetzten Zwangsrelationen zwischen den einzelnen Besatzungswährungen (Besatzungsdinar, Kuna, Reichsmark, Lire, Pengö, Lewa) als zu einer Ermittlung der Entschädigung untauglich ausgeschieden werden. In diesem Zusammenhang sei nur auf die fast völlige Entwertung der Kuna-Währung hingewiesen. Es mußte daher ein Weg gefunden werden, der auch die im Zuge der Kriegereignisse eingetretenen Veränderungen auf dem Währungssektor berücksichtigt, aber gleichzeitig eine einheitliche Basis für die Bewertung von Geldforderungen schafft. Eine solche Basis ergibt sich aber nur unter Berücksichtigung der in Jugoslawien auf dem Gebiet des Währungswesens bereits im Jahre 1945 durchgeführten Maßnahmen. Gleichzeitig wird damit auch die für eine Bewertung der übrigen Vermögensarten angenommene Basis des Jahres 1945 erreicht. Nunmehr müßte diese für Geldforderungen allerdings auf Dinarwerte lautende Basis auf Schilling umgestellt werden.

Eine direkte Relation zwischen dem Dinar und dem Schilling herzustellen, war infolge der verschiedenartigen Entwicklung der Preis- und Kursverhältnisse in beiden Ländern nicht möglich. Die Anwendbarkeit der von der Jugoslawischen Nationalbank festgesetzten Zwangskurse erschien nicht nur äußerst problematisch, sondern hätte zwangsläufig auch eine weitestgehende Entwertung aller Geldforderungen bedeutet. Eine solche Entwertung hätte zwar den seit 1945 eingetretenen Kursänderungen entsprochen, wäre jedoch mit den Grundgedanken dieses Entwurfes kaum zu vereinbaren gewesen. Der Entschädigungswert mußte daher vom Wert 1945 abgeleitet werden. Die Regelung bedeutet, daß die seit 1945 eingetretene Entwertung des Dinars bei der Entschädigung nicht berücksichtigt wird. Bei Annahme eines Mittelkurses von S 6'51 für 100 Dinar, also rund 6'5 Groschen pro Dinar, bedeutet die Festsetzung des Entschädigungswertes des Dinar mit 20 Groschen eine Privilegierung der Geldforderungen in der Weise, daß die beiden Währungsveränderungen nach 1945 sich nicht mehr auf die Entschädigung auswirken können. Bei dieser Sachlage ist aber eine Valorisierung, wie sie für andere Vermögenswerte in diesem Entwurf vorgesehen ist, nicht gerechtfertigt.

Zu § 30:

Dieser Paragraph regelt die Entschädigung für Ansprüche aus Lebens- und Rentenversicherungsverträgen. Die Entschädigung richtet sich nach dem Dinarbetrag, der gemäß Artikel 27 § 2 des Staatsvertrages herangezogen wurde. Auch hier beträgt die Entschädigung für eine solche Forderung 20 Groschen je Dinar der am 28. November 1955 in Geltung gestandenen jugoslawischen Währung.

Zu § 31:

Verbindlichkeiten, die am 15. Mai 1945 zu den zu entschädigenden Vermögenschaften, Rechten und Interessen gehörten, sind in die am 28. November 1955 in Geltung gestandene jugoslawische Währung umzurechnen. Der ermittelte Dinarbetrag ist in der Weise in Schilling umzustellen, daß 1 Dinar 20 Groschen entspricht. Der sich so ergebende Schillingbetrag ist von der Entschädigung abzuziehen.

Zu § 32:

In § 32 Abs. 1 werden die Richtlinien für die Entschädigung für Forderungen aus Dienstverhältnissen aufgestellt, da vereinzelt auch derartige Forderungen gemäß Artikel 27 § 2 des Staatsvertrages herangezogen wurden. Wie bei allen anderen Forderungen ist zunächst Voraussetzung für die Gewährung einer Entschädigung, daß sie gegenüber Dienstgebern mit dem Sitz im Gebiet der Förderativen Volksrepublik Jugoslawien bestanden, da nur solche Forderungen der Bestimmung des Artikels 27 § 2 des Staatsvertrages unterstellt werden können. Eine gesonderte Behandlung dieser Forderungen erschien schon im Hinblick auf die rechtlichen Besonderheiten dienstrechtlicher Forderungen geboten. Um die Höhe derartiger Forderungen zu ermitteln, ist es zunächst erforderlich festzustellen, wann das Dienstverhältnis des Entschädigungswerbers tatsächlich beendet wurde. Dieser Beweis wird dem Entschädigungswerber obliegen. Da aber voraussichtlich in vielen Fällen eine vertragliche oder einvernehmliche Beendigung des Vertragsverhältnisses nicht erfolgte oder zumindest nicht mehr feststellbar sein wird, mußte für solche Fälle ein Stichtag für diesen Zeitpunkt festgelegt werden. Im Hinblick auf den eingangs erwähnten Stichtag 15. Mai 1945 erscheint dieser Tag auch richtigerweise als Zeitpunkt der fiktiven Beendigung der Dienstverhältnisse geeignet. Das Ausmaß der zu entschädigenden Forderung soll sich — unter Berücksichtigung der festgestellten oder angenommenen Beendigung des Dienstverhältnisses — nach dem Inhalt des jeweiligen Dienstvertrages richten. Nur wenn der Inhalt des Dienstvertrages nicht nachweisbar ist, ist in bezug auf den Anspruch auf Kündigungs-

entschädigung und Abfertigung nach den am 28. November 1955 in Österreich in Kraft gestandenen gesetzlichen Bestimmungen vorzugehen. Die Heranziehung österreichischer Vorschriften zur Bemessung der Entschädigung erfolgt, weil es im Einzelfall nur schwer festzustellen sein wird, welchen generellen jugoslawischen dienstrechtlichen Vorschriften das Dienstverhältnis zum Zeitpunkt der Beendigung des Vertragsverhältnisses unterlag. Die Anwendung der österreichischen Vorschriften gewährleistet sohin eine einheitliche und objektive Bemessung der zu gewährenden Entschädigung, wenn dies nicht schon auf Grund eines Dienstvertrages möglich sein sollte.

Abs. 2: Die Umrechnung der gemäß Abs. 1 ermittelten Beträge wird wie bei anderen Geldforderungen vorgenommen.

Abs. 3: Da die detaillierte Bewertung von Naturalbezügen einzelner Dienstnehmer im Hinblick auf den besonderen Wert solcher Bezüge im Zusammenhang mit der Eigenart des jeweiligen Dienstverhältnisses nur schwer durchzuführen wäre, wurde ein genereller Zuschlag zur Entschädigungssumme als befriedigendste Lösung für die Berücksichtigung solcher Naturalbezüge angesehen.

Abs. 4: In die Entschädigung sollen auch privatrechtliche Ansprüche auf Ruhegenuß gegen jugoslawische Dienstgeber einbezogen werden. Die Bewertung solcher Ruhegenüsse erschien jedoch im Hinblick darauf, daß ein Ruhegenuß nach den jugoslawischen Bestimmungen nur mehr stark vermindert im Rahmen der Sozialversicherungsvorschriften berücksichtigt wird, problematisch. Es mußte daher die Kapitalisierung der Ruhegenüsse entsprechend dieser Problematik vorgenommen werden. Die Entschädigung nach dem zehnfachen Jahresbetrag solcher Ruhegenüsse kommt diesen Erwägungen wohl am nächsten.

Zu § 33:

Abs. 1: Ansprüche öffentlich-rechtlicher Natur, insbesondere sozialversicherungsrechtliche Ansprüche, werden nach dem vorliegenden Entwurf nicht entschädigt.

Abs. 2: Durch Artikel 27 § 2 des Staatsvertrages wurde die Entschädigungsverpflichtung der Republik Österreich für alle Vermögensschaften, Rechte und Interessen, die von der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien auf deren Gebiet beschlagnahmt, zurückbehalten oder liquidiert worden sind, normiert. Der vorliegende Entwurf umfaßt sämtliche Vermögenswerte, die nach den bisher gemachten Erfahrungen von der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien nach dieser Bestimmung herangezogen wurden. Da der Wortlaut des Artikels 27 § 2 des Staatsvertrages jedoch die Möglichkeit der Heranziehung auch anderer als der in

diesem Entwurf behandelten Vermögensarten ermöglicht, war es notwendig, die Entschädigungsansprüche auch für solche andere Vermögensarten grundsätzlich zu behandeln.

Bei der Verfassung des Entwurfes lagen keinerlei Unterlagen oder sonstige Anhaltspunkte für die Beurteilung von Art und Umfang dieser Vermögensarten vor. Um allfälligen Betroffenen die Möglichkeit zu geben, ihre Ansprüche auf Entschädigung geltend zu machen, wird daher vorgesehen, da auch solche Ansprüche innerhalb der allgemeinen Frist beim Bundesministerium für Finanzen anzumelden sind. Durch diese Anmeldung wird der Entschädigungsanspruch dem Grunde nach gewährt. Aus den zuvor angeführten Gründen mußte jedoch die Erstellung von Richtlinien für die Ermittlung der Entschädigung für solche Vermögensschaften, Rechte und Interessen einem erforderlichenfalls noch zu erlassenden Bundesgesetz vorbehalten werden.

Zu § 34:

Abs. 1: Die ermittelte Entschädigung wird in der Erwägung, daß die Entschädigungspflicht des Bundes mit dem Beitritt Jugoslawiens zum Staatsvertrag dem Grunde nach entstanden ist, mit 4 v. H. pro Jahr verzinst. Zur Erleichterung der Berechnung der Zinsen wird der Beginn des Zinsenlaufes mit 1. Jänner 1956, das ist der Beginn des auf den Beitritt Jugoslawiens zum Staatsvertrag (28. November 1955) folgenden Jahres, festgelegt.

Abs. 2: Hier wird dem Bund eine gesetzliche Leistungsfrist von vier Wochen nach erfolgter Einigung über die Entschädigung oder nach Zustellung der rechtskräftigen gerichtlichen Entscheidung über die zu gewährende Entschädigung eingeräumt. Diese Leistungsfrist wird in den Fällen, in denen die an einen Entschädigungswerber zu leistende Entschädigung den Betrag von 250.000 S übersteigt, für den diese Summe übersteigenden Betrag, um einen Zeitraum bis zu drei Jahren nach Ablauf der in Abs. 2 genannten Leistungsfrist verlängert. Dadurch besteht die Möglichkeit, die finanzielle Belastung des Bundes durch besonders hohe Entschädigungsleistungen auf einen größeren Zeitraum zu verteilen. Da es sich hierbei nur um besonders hohe Entschädigungsleistungen handelt und außerdem ein Betrag von 250.000 S innerhalb der gewöhnlichen Leistungsfrist zu bezahlen ist, andererseits der Entschädigungsbetrag ohnehin der Verzinsung gemäß Abs. 1 unterliegt, besteht keine Gefahr einer Benachteiligung einzelner Entschädigungswerber.

Abs. 3: Da seitens des Bundes seit geraumer Zeit Vorschüsse auf die gemäß Artikel 27 § 2 des Staatsvertrages zu gewährenden Entschädigungen geleistet werden, mußte eine Bestimmung geschaffen werden, derzufolge derartige Vorschüsse auf die nach diesem Entwurf ermittelte

Entschädigung anzurechnen sind. Auch der gemäß Abs. 1 eintretende Zinsenlauf mußte bezüglich solcher Vorschußbeträge auf die Zeit vom 1. Jänner 1956 bis zum Tage der Anweisung des Vorschusses beschränkt bleiben. Gleich zu behandeln sind Leistungen, die seitens des Bundes auf Grund zwischenstaatlicher Verträge oder in Durchführung solcher Verträge erlassener österreichischer Gesetze dem Entschädigungswerber als Entschädigung für bewegliche körperliche Sachen erbracht wurden. Damit wird den Bestimmungen des österreichisch-deutschen Finanz- und Ausgleichsvertrages Rechnung getragen, die vorsehen, daß österreichische Staatsbürger, die aus dem Gebiet der Förderativen Volksrepublik Jugoslawien vertrieben oder ausgesiedelt wurden, die Leistungen auf Grund dieses Vertrages und der in Durchführung dieses Vertrages zu erlassenden Gesetze, erhalten sollen. Um eine doppelte Entschädigung der nach Artikel 27 § 2 des Staatsvertrages entschädigungsberechtigten österreichischen Staatsbürger für ein und denselben Vermögensverlust zu vermeiden, war diese Anrechnungsbestimmung zu treffen.

Abs. 4: Der Zinsenlauf endet weiters mit der Ablehnung eines Entschädigungsanbotes durch den Entschädigungswerber, wenn eine auf Grund dieser Ablehnung vom Gericht festgesetzte unverzinsten Entschädigung nicht die angebotene unverzinsten Entschädigungssumme übersteigt. Diese Bestimmung soll Schutz dagegen bieten, daß durch ungerechtfertigte Ablehnung eines durch das Bundesministerium für Finanzen gestellten Angebotes und nachfolgende Ausschöpfung des gerichtlichen Rechtszuges der Zinsenlauf verlängert und damit die effektive Entschädigung erhöht wird. Die Möglichkeit der Anrufung des Gerichtes aus sachlich gerechtfertigten Gründen wird dadurch in keiner Weise nachteilig beeinflusst.

Zu § 35:

Abs. 1 und 2: Dem Entschädigungscharakter Rechnung tragend wird bestimmt, daß Entschädigungen, die auf Grund dieses Entwurfes gewährt werden, nur insofern steuerpflichtige Einnahmen darstellen, als die durch Artikel 27 § 2 des Staats-

vertrages eingetretenen Verluste das steuerpflichtige Einkommen in Österreich gemindert haben, das heißt, eine Entschädigung wird nur dann als steuerpflichtige Einnahme betrachtet, wenn der Verlust durch die Heranziehung des in Jugoslawien gelegenen Vermögens steuerrechtlich bereits das steuerpflichtige Einkommen in Österreich gemindert hat. War dies nicht der Fall, bildet sie keine steuerpflichtige Einnahme. Dementsprechend stellen Aufwendungen zur Erlangung der Entschädigung nur bei Zutreffen dieser Voraussetzung Betriebsausgaben oder Werbungskosten dar.

Abs. 3: Diese Bestimmung ist analog der Bestimmung des § 48 Abs. 2 des 1. Staatsvertragsdurchführungsgesetzes in diesen Entwurf aufgenommen worden und ist sachlich dadurch gerechtfertigt, daß Personen, die Vermögenswerte letztthin nur auf Grund ihrer Stellung als Rechtsnachfolger von Todes wegen erhalten, dieses Vermögen ebenso versteuern sollen wie andere Erben einen solchen Erwerb versteuern müssen.

Abs. 4: Ebenso wurden die durch die Bestimmungen dieses Entwurfes unmittelbar veranlaßten Schriften, Amtshandlungen und Rechtsgeschäfte von Gebühren und Verwaltungsabgaben befreit.

Abs. 5: Um den Aufwand, der dem Bund in Form von Übersetzungskosten durch die Besonderheiten der Handhabung dieses Bundesgesetzes erwächst, zu decken, werden die Übersetzungskosten, wenn sie im Interesse des Entschädigungswerbers liegen, jeweils von der zu gewährenden Entschädigung in Abzug gebracht. Dies erscheint dadurch gerechtfertigt, daß diese Kosten außerhalb der normalen Verwaltungstätigkeit des Bundes liegen und eben durch dieses einzelne Gesetz veranlaßt werden. Aus Billigkeitsgründen wurde der auf Grund dieser Bestimmung zulässige Abzug vom Entschädigungsbetrag mit 3 v. H. der dem Entschädigungswerber zu bezahlenden Entschädigung nach oben begrenzt.

Zu § 36:

Diese Bestimmung enthält die Vollzugsklausel.